

MOBOTIX AG

Geschäftsbericht

1. Oktober 2011 bis 30. September 2012

HiRes-Video-Komplettlösungen
hochauflösend, digital & kosteneffizient aufzeichnen



The HiRes Video Company



Designexperten ehren die
MOBOTIX Hemispheric-
camera im red dot award.
product design 2009



Neue DualDome-Kamera D14 von MOBOTIX mit 6,2 Megapixel

Die neue wetter- und schlagfeste DualDome-Kamera D14 mit 6,2 Megapixel von MOBOTIX ist das leistungsstärkere Nachfolgemodell der D12. Sie bietet mit ihren beiden getrennt ausrichtbaren Kamera-Modulen von je 3,1 Megapixel eine vielfältige Szenenausleuchtung, da beide Module auch gemeinsam zu einem Bild zusammen gefasst werden können. Die D14 besitzt einen digitalen PTZ und kommt ganz ohne bewegte Teile aus.



Donbass Arena (Ukraine) - Moderne Videosicherheit im UEFA-Stadion

Die 2009 eingeweihte Donbass Arena ist das erste osteuropäische Fußballstadion, das in der UEFA vorgesehenen Kriterien ein Elite-Stadium erfüllt, ist ein wichtiges Austragungs- bei der Fußball-EM 2012. Die maximale Sicherheit der Arena ist dabei ein entscheidender Punkt, um das



Einzige IP-Video-Türstation mit lückenlosem Rundumblick und weltweiter Verbindung

MOBOTIX hat am 20. Dezember 2011 mit der Auslieferung der IP-Video-Türstation T24 begonnen. Neben der reinen Video-Türsprechstelle sind jetzt auch das RFID-Zutrittsmodul (Keypad), der Sicherheits-Türöffner und das 2-Draht-Netzwerk (Infomodul M24)



Universelle 6,2 Megapixel

MOBOTIX bringt mit S14 erste flexible Doppel-Hemispheric Kamera der Welt auf den Markt

Ab sofort ist mit der MOBOTIX S14 FlexMount die erste flexible Doppel-Hemispheric Kamera der Welt verfügbar. Die sowohl in der Du



MOBOTIX baut Schulungs- angebot rund um IP-Video- Komplettsysteme aus

Termin für neue Seminare zu Soft- und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop Winnweiler/Langmeil, 3. März 2011. MOBOTIX, Hersteller von IP-Video-Komplettsystemen, hat sein Seminar-Programm für 2011 erweitert und noch stärker auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.



hochauflösendes 3,1-Megapixel- Videosystem in hemispheric-Variante asynchroner Ton- übertragung und rob- stem Allwettergehäuse

Neue Videoanalyse-Tools Einzelhandel & Co.

Die MOBOTIX Q24M-Sec, eine hemisphärische Kamera, die sich insbesondere durch die lückenlose Erfassung eines Raumes auszeichnet, hat mit der neuen kameraintegrierten Videoanalyse MxAnalytics jetzt noch mehr zu bieten. Vom kleinen Einzelhandel-Shop bis hin zu öffentlichen Einrichtungen wie Museen oder Flughäfen stellt MxAnalytics ein effizientes Tool dar, um wichtige Informationen für die Optimierung von Prozessen und Marketingzwecke zu erhalten.



Heatmap: Bewegungen verfolgen und auswerten

Welche Regale sind die größten Magnete im Shop? Bei welchen Produkten am Messestand bleiben die Besucher stehen? Welche

Einsteiger-Workshop für eine ein-tägige Workshop „Vertrieb, Planung, Installation“ Dabei lernen Besucher MOBOTIX-Kamerasysteme praktisch richtig zu installieren. So wird global unterwegs

MOBOTIX, Hersteller von hochauflösenden IP-Video-Komplettsystemen, präsentiert die neue M24M Allround. Der Nachfolger der erfolgreichen M22M verfügt über einen neuen Mikroprozessor und eine veränderte Systemplattform, die flüssige Video-Bildraten bis 30 Bilder pro Sekunde ermöglicht.

Osten, Amerika - MOBOTIX führt erstmals präsentierte MOBOTIX Security Cameras auf der GDSF, der Messen für die globale Überwachung, Ende August in Dubai, der drittgrößten IT-Messe der Welt. Auch die wiederholte Teilnahme an der Sicherheitsmesse ISC East in New York

... Brief an die Aktionäre



Liebe Aktionäre,

die MOBOTIX AG hat das Geschäftsjahr 2011/2012 mit einem Umsatz von 81,6 Mio. Euro und damit mit einem Plus von 11,5% gegenüber dem Vorjahr erfolgreich beendet. Die wirtschaftlich angespannte Lage in Europa führte temporär gerade in der umsatzstärksten Region, EMEA, zu einigen Projektverschiebungen, was die Finanzentwicklung entgegen der ursprünglichen Prognose beeinflusste. Die weiterhin sehr hohe Profitabilität mit einer EBIT-Marge von über 23% zeigt die Stärke und Anpassungsfähigkeit des Unternehmens, auch bei einer gesamtwirtschaftlich rezessiven Entwicklung, profitabel zu bleiben. Erfreulich war die Entwicklung in Deutschland und den USA mit einem Umsatzzuwachs um 22% beziehungsweise über 23% in Übersee.

Das vergangene Jahr war geprägt durch intensive technische Entwicklungen. Nicht das einzelne Produkt sondern der Ausbau der Gesamtlösungen stand im Vordergrund. Die wesentliche Neuerung war die S14 FlexMount, die bislang einzige Doppel-Hemispheric-Kamera der Welt. Deren Kameraköpfe, die jeweils Objektiv und Bildsensor enthalten, sind über einen eigens

entwickelten Hochgeschwindigkeitsanschluss bis zu 2 Meter von der Kamera abgesetzt und dadurch sehr viel kleiner als eine komplette Kamera. Bei entsprechender Installation kann die S14 Dual-Variante um die Ecke sehen und zwei angrenzende Räume gleichzeitig überblicken.

Im Produktbereich „HomeAutomation“ wurden ebenfalls neue Produkte auf der Weltleitmesse SECURITY ESSEN vorgestellt, die grosses Interesse fanden und im neuen Geschäftsjahr in die Auslieferung gelangen. Dazu gehört das neue MxDisplay, eine mit Touchscreen ausgestattete, multifunktionale Gegenstelle für die MOBOTIX-Videosysteme, ein neues Klingeltastenmodul mit bis zu fünf Klingeltasten sowie die MOBOTIX-App.

Unsere technischen Entwicklungen werden im kommenden Geschäftsjahr mit der Einführung weiterer Systemlösungen zum Tragen kommen. Im Vertriebsbereich steht unter anderem der Ausbau des Partnerprogramms „Global Partner Network“ zur Intensivierung der Kundenbindung als zentrales Thema an. Auf Basis der beschriebenen strategischen Ausrichtung, unserer technologischen Innovationen sowie der positiven Prognosen für den Netzkameramarkt bin ich überzeugt, dass MOBOTIX auch in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum verzeichnen wird.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen.



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG

Umsatzwachstum
12%

Exportquote
74%

MOBOTIX im Detail ...

Brief an die Aktionäre	1
MOBOTIX auf einen Blick	3
Rückblick 2011/12	4
Unternehmensprofil	5
Das MOBOTIX-Konzept	6
MOBOTIX-Kameras weltweit im Einsatz	8
Die MOBOTIX-Technologie	10
Die MOBOTIX-Speichertechnik	12
Die MOBOTIX-Aktie	14
Bericht des Aufsichtsrats	18
Corporate Governance Bericht	22
Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex	29
Konzernlagebericht	34
Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	34
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	38
Forschung und Entwicklung	44
Mitarbeiter	44
Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres	47
Angaben nach § 315 Absatz 4 HGB	48
Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick	54
Konzernabschluss	68
Gewinn- und Verlustrechnung	68
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	68
Bilanz	69
Kapitalflussrechnung	70
Eigenkapitalveränderungsrechnung	71
Konzernanhang	72
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	117
Bestätigungsvermerk	118
Weitere Informationen	120

... oder auf einen Blick

Geschäftsjahr

(1. Oktober 2011 - 30. September 2012, Vj.: 1. Juli 2010 - 30. Juni 2011)

	2011/12	2010/11	Delta%
Erfolgskennzahlen	TEUR	TEUR	
Gesamtleistung	84.006	76.745	+9,5
Umsatzerlöse	81.620	73.191	+11,5
davon Ausland in%	74,2	76,5	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschr. (EBITDA)	23.113	22.050	+4,8
EBITDA in% von der Gesamtleistung	27,5	28,7	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	19.514	19.176	+1,8
EBIT in% von der Gesamtleistung	23,2	25,0	
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.033	18.713	+1,7
Umsatzrendite in% vor Steuern	23,3	25,6	
Jahresergebnis nach Steuern	13.691	13.198	+3,7
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	17.878	12.789	+39,8
Bilanzkennzahlen	30.9.2012	30.9.2011	
Eigenkapital	45.066	39.006	+15,5
in% der Bilanzsumme	67,3	66,1	
Bilanzsumme	66.966	59.027	+13,5
Langfristige Vermögenswerte	25.665	24.876	+3,2
Kurzfristige Vermögenswerte	41.302	34.151	+20,9
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	11.648	6.994	+66,5
Personal			
Mitarbeiterzahl (Stichtag)	373 ⁽¹⁾	323 ⁽¹⁾	+15,5
Umsatz je Mitarbeiter	272 ⁽²⁾	296 ⁽³⁾	
EBIT je Mitarbeiter	65 ⁽²⁾	78 ⁽³⁾	
Kennzahlen je Aktie (in EUR)			
Ergebnis	1,04	1,00 ⁽⁶⁾	+3,8
Dividende	0,50 ⁽⁵⁾	0,50 ⁽⁶⁾	
Cashflow nach DVFA/SG ⁽⁴⁾	1,31	1,24	+5,5

1) Inkl. Auszubildende und Aushilfen, inkl. 4 Vorstände; nach Köpfen.

2) Basierend auf durchschnittlich 300 Mitarbeitern.

3) Basierend auf durchschnittlich 247 Mitarbeitern.

4) Bezogen auf durchschnittlich 13.188 Mio. Aktien.

5) Vorschlag

6) Nach Aktiensplit

Gesamtleistung
84,0 Mio. € (+9,5%)

Umsatz
81,6 Mio. € (+11,5%)

Rückblick 2011/12 ...

- Oktober 2011:** MOBOTIX belegt Platz eins im „Top 100 - Ranking des Mittelstandes 2011“ und setzt sich vor allem durch rasantes Wachstum und konsequente Expansionsstrategie gegen 1.600 Firmen durch.
- November 2011:** MOBOTIX führt einen Aktiensplit im Verhältnis 1:3 durch, um die Attraktivität der MOBOTIX-Aktie insbesondere für Privatanleger weiter zu erhöhen.
- Dezember 2011:** Die IP-Video-Türstation T24 ist als Komplettversion verfügbar. Neben der reinen Video-Türsprechstelle sind jetzt auch das RFID-Zutrittsmodul (T24-KeypadRFID), der Sicherheits-Türöffner (T24-DoorMaster) und das 2-Draht-Netzwerkmodul (T24-Info2wire+) erhältlich.
- Februar 2012:** Jubiläum in der Antarktis: Seit 10 Jahren beobachten unter extremsten Witterungsbedingungen MOBOTIX-Kameras das Radioteleskop der deutschen Forschungsstation GARS O'Higgins.
- März 2012:** Mit der D14D bringt MOBOTIX ein Update der erfolgreichen DualDome-Kamera D14 auf den Markt. Sie zeichnet sich vor allem durch höchste Bildqualität bei niedrigen Lichtverhältnissen dank zweier parallel ausgerichteter Kameramodule mit zwei Objektiven und 6,2 Megapixel Dual-Sensortechnik aus.
- April 2012:** Light+Building in Frankfurt: MOBOTIX präsentiert die Weltneuheit S14 FlexMount, die aktuellste Version der DualDome-Kamera D14, einen Prototyp des T24-Displays mit Touchscreen, sowie neues Zubehör.
- Mai 2012:** Der Vorstand beschließt den Rückkauf von Aktien im Rahmen des am 15. Juli 2010 beschlossenen und am 5. Oktober 2010 erweiterten Aktienrückkaufprogramms bis 24 Euro wieder aufzunehmen.
- Juni 2012:** Produktionsstart der S14 FlexMount: Die Doppel-Hemispheric Kamera zeichnet sich durch ihre Miniatur-Objektiveinheiten und flexiblen Anwendungsmöglichkeiten aus.
- Juli 2012:** MOBOTIX und die Fußball-EM: In der Donbass Arena sorgen rund 560 Kameras für die Sicherheit von knapp 50.000 Zuschauern. Ebenso werden MOBOTIX-Kameras bei Entscheidungen der Olympischen Spiele 2012 in London eingesetzt.
- August 2012:** Zählen, Messen, Auswerten: MOBOTIX bringt mit MxAnalytics ein effizientes Tool auf den Markt, um wichtige Informationen für die Optimierung von Prozessen und für Marketingzwecke zu erhalten.
- September 2012:** „Security“ in Essen: MOBOTIX präsentiert erstmalig die Dualkamera M15 mit einer Auflösung von bis zu zwei mal fünf Megapixel. Die Markteinführung ist in 2013 geplant.

Börsengang (Entry Standard)
10. Oktober 2007

Prime Standard seit
31. März 2008

... Unternehmensprofil

Die börsennotierte MOBOTIX AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasierten Video-Sicherheitslösung. Ob Botschaften, Flughäfen, Tankstellen, Autobahnen oder Privathäuser – MOBOTIX Videosysteme sind seit Jahren hunderttausendfach auf allen Kontinenten im Einsatz. Neben den eigentlichen IP-Video-Kameras in Megapixel-Auflösung, fertigt die MOBOTIX auch Schnittstellen-Komponenten sowie die Video-Management-Software zum Betrieb ganzer Sicherheitslösungen. Dieser Systemgedanke, die ausgeprägte Softwarelösung sowie das dezentrale Konzept der Kamerasysteme unterscheidet MOBOTIX wesentlich von den Wettbewerbern und lässt hochauflösende und hemisphärische Systeme überhaupt erst rentabel werden. Mit über 350 Mitarbeitern und einem Exportanteil von über ca. 74% erreicht MOBOTIX heute einen Weltmarktanteil von rund 6%.

Bei der von MOBOTIX entwickelten dezentralen Systemarchitektur findet die Auswertung nicht in einem zentralen PC, sondern in den Kameras selbst statt. Sie detektieren so eigenständig Bewegungen im Bild, speichern diese in einer Datenbank und signalisieren das Ereignis via E-Mail oder VoIP-Telefonanrufe. Diese dezentrale Struktur entlastet das Netzwerk und das zentrale Videomanagement ermöglicht höhere Bildraten und reduziert bei der Aufzeichnung von hochauflösenden Videosequenzen die Anzahl der Speichersysteme um ein Vielfaches.

Die von MOBOTIX entwickelte hemisphärische Kameratechnologie ermöglicht, unabhängig vom gewählten Livebildausschnitt, die Aufzeichnung eines ganzen Raumes mit einer einzigen Kamera von der Decke oder Wand aus, sodass bei der Recherche auch andere Raumbereiche nachträglich eingesehen werden können. Dabei wird das einem Fischauge ähnliche, halbkugelförmige Livebild bereits in der Kamera ausschnittsweise digital so umgeformt, dass der Benutzer glaubt, eine schwenkbare Kamera zu nutzen.

Durch die starke Innovationskraft wurden nahezu alle wesentlichen Neuerungen der letzten zehn Jahre im IP-Kamera-Sektor von MOBOTIX initial in den Markt eingeführt. MOBOTIX gilt aus diesem Grund als Technologieführer der Branche und konnte seit 1999 mit Wachstumsraten von bis zu 50% schnell weltweite Marktanteile gewinnen.

Mit der IP-Video-Türstation T24 nutzt MOBOTIX die hemisphärische Technologie, um in einem neuen, eng verwandten Markt der Zutrittskontrolle und Türsprechstellen weiter zu wachsen und sich im hochexpansiven Sektor „Home Automation“ zu etablieren. Beim Klingeln wird über das Netzwerk eine Verbindung zu einem Standard-VoIP-Telefon oder PC aufgebaut, sodass die Sprechstelle prinzipiell von jedem Ort der Welt bedient und die Tür geöffnet werden kann. Die Integration von iPhone und iPad spielt dabei eine große Rolle.

Innovationsschmiede – Made in Germany

Die in Deutschland börsennotierte MOBOTIX AG gilt nicht nur als innovativer Technologiemotor der Netzwerk-Kamera-Technik; ihr dezentrales Konzept lässt hochauflösende Videosysteme überhaupt erst rentabel werden.

Das MOBOTIX-Konzept

war etwas ungewöhnlich ...



Innovationsschmiede und Technologieführer

Die börsennotierte MOBOTIX AG gilt seit ihrer Gründung 1999 in Deutschland nicht nur als innovativer Technologiemoor der Netzwerk-Kamera-Technik, sondern ermöglicht durch ihr dezentrales Konzept überhaupt erst rentable hochauflösende Videosysteme in der Praxis.

MOBOTIX stellt seit Jahren ausschließlich Megapixel-Kameras her und gilt als Weltmarktführer für hochauflösende Videosysteme.

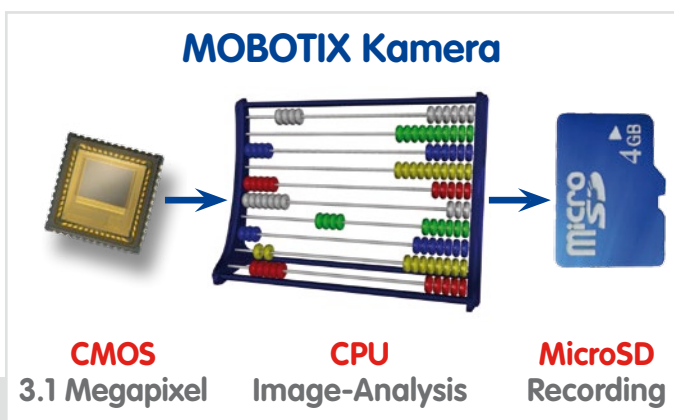
Warum hochauflösende Systeme?

Je höher die Auflösung, desto besser die Detailgenauigkeit des Bildes. In der analogen Technik besitzt ein aufgezeichnetes Bild in der Regel 0,1 Megapixel (CIF). Eine MOBOTIX-Kamera mit 3,1 Megapixel zeichnet dagegen rund 30-mal mehr Details auf. Deshalb sind größere Bild-

bereiche bis zum 360°-Rundumblick möglich, wodurch die Kameraanzahl und damit die Kosten enorm reduziert werden. Bspw. können vier Spuren einer Tankstelle anstatt mit vier herkömmlichen Kameras mit einer einzigen MOBOTIX-Kamera aufgezeichnet werden.

Der Nachteil der zentralen Standardlösung

Üblicherweise liefern Kameras nur Bilder, und die Verarbeitung und Aufzeichnung erfolgt nachgeordnet auf einem zentralen PC per (kostspieliger) Video-Management-Software. Für hochauflösende Videosysteme ist diese klassische zentrale Struktur ungeeignet, da nicht nur eine hohe Netzwerk-Bandbreite notwendig ist, sondern auch die PC-Rechenleistung für mehrere hochauflösende Kameras nicht ausreicht. Ein HDTV MPEG4-Film belastet einen PC bereits stark, wie sollte er Dutzende hochauflösende Live-Kameras verarbeiten können? Klassische zentrale Anlagen sind deshalb wegen der großen Anzahl an benötigten PCs für hochauflösende Systeme weniger geeignet und unrentabel.



Netzwerk-Video

MOBOTIX hat Video neu definiert. Ob im Internet, Verkehrsleitstand, Gebäudeüberwachung oder Bankenrecorder: die MOBOTIX-Kamera wird wie ein Drucker ans Netzwerk angeschlossen und dann können von jedem PC ohne Software-Installation die Live- und Recorderbilder abgerufen werden.

... ist heute der Maßstab

Das dezentrale MOBOTIX-Konzept

Im dezentralen MOBOTIX-Konzept dagegen ist in jede Kamera ein Hochleistungsrechner und bei Bedarf ein digitaler Langzeit-Flashspeicher (MicroSD-Karte) zur mehr-tägigen Aufzeichnung integriert. Der PC bzw. der Videoleitstand dient nur noch zum reinen Anschauen und Steuern der Kameras (PTZ), nicht aber zum Auswerten und Aufzeichnen. Dies verhindert eine überfrachtete, teure Video-Management-Software, da die wesentlichen und rechenintensiven Funktionen bereits in den MOBOTIX-Kameras enthalten sind.

- **weniger Aufzeichnungsgeräte**, da im dezentralen System 10-mal mehr Kameras als üblich auf einem PC/Server simultan als hochauflösendes HDTV-Video mit Ton gespeichert werden können,
- **weniger Netzwerk-Bandbreite**, weil alles in der Kamera selbst verarbeitet wird und so die hochauflösenden Bilder nicht andauernd zur Auswertung transportiert werden müssen.

Robust und wartungsarm

MOBOTIX-Kameras besitzen weder Objektiv- noch Bewegungsmotoren. Ohne bewegliche



Die Vorteile

Die MOBOTIX-Video-Lösungen benötigen also deutlich:

- **weniger Kameras** wegen der besseren Detailgenauigkeit weitwinkliger Bilder durch die Megapixel-Technologie,

Teile sind sie deshalb so robust, dass sich die Wartung auf ein Minimum reduziert. Der einzigartige Temperaturbereich von -30 bis +60 °C wird ohne Heizung und ohne Lüfter bei nur 3 Watt erreicht. Da zur Aufzeichnung keine PC-Festplatte nötig ist, gibt es im gesamten Videosystem keine Verschleißteile.

Software inklusive

Bei MOBOTIX nutzen Sie kostenfrei die zu den Kameras passende Software zur Kamerabedienung und Recherche. Über jeden Standard-PC lässt sich die Videoanlage einfach steuern. Dies funktioniert über eine Internetanbindung (DSL) sogar weltweit.

weltweit erfolgreich ...

Ukrainisches Eishockeystadion „Druzhba“

Im Eispalast „Druzhba“ in Donezk ist der ukrainische Meister im Eishockey „HK Donbass Donezk“ beheimatet, der bei einem möglichen Aufstieg in die Kontinentale Hockey-Liga auf Teams aus Russland, Kasachstan, Lettland und Weißrussland treffen wird. Aufgrund der zunehmenden Popularität wurde das Stadion im Zuge von Sanierungsmaßnahmen mit einem Sicherheitssystem von MOBOTIX aus-



stattet. Um jederzeit für die bestmögliche Sicherheit von Fans und Spielern zu sorgen, sind 74 Kameras im Einsatz. Der Haupteingangsbereich wird von D14-Kameras, die Tribünaufgänge, Dienst-, Mannschafts- und VIP-Eingänge von

Q24-Kameras abgesichert. An der Tribüne selbst sind Monokameras M24 angebracht und auf den Korridoren haben D24M-Domkameras alle Geschehnisse im Blick. Aber nicht nur in der Eissporthalle, auch auf den Parkplätzen ist Sicherheit dank M12D-Kameras geboten. Steigende Besucherzahlen führen zu einem Ausbau der Tribünen und weiteren Parkplätzen, die künftig auch von MOBOTIX abgesichert werden.

School District in Kanada

Um Gewalttaten und Vandalismus vorzubeugen und die Sicherheit von mehr als 45.000 Schülern zu gewährleisten, setzt der Calgary Catholic School District (CCSD) in der kanadischen Provinz Alberta auf Videosicherheitslösungen von MOBOTIX. Über 200 Kameras sind auf den Schulgeländen installiert. Durch die daraus resultierende Reduzierung von illegalem Graffiti und Vandalismus hat der District innerhalb von neun Monaten die kompletten Installationskosten amortisiert. Zudem fallen für die Verwaltung der Kameras dank der Nutzung von MxControlCenter keine zusätzlichen Kosten an. Die hemisphärische Q24 sichert mit ihrem 360-Grad-Rundumblick den Innenbereich, während D12- sowie M12-Kameras die Außenbereiche der Schulen im Auge behalten. Eine kontinuierliche Nachrüstung der Sicherheitstechnologie des kompletten Districts mit 104 Schulen ist bereits in Planung.



Referenzen national

Commerzbank AG • Deutsche Bahn Station & Service AG • EON Wasserkraft • Fraport AG • Landessportbund Hessen • Le Méridien Parkhotel Frankfurt • MAN Logistics • Spielbank Mainz, Trier, Bad Ems GmbH & Co. KG • Tankstellengruppe Roth • Uniklinik Frankfurt • Weltkulturerbe Völklinger Hütte • etc.

100.000-fach im Einsatz

Verlademanagement in Gießen

Das größte Stahlhandelsunternehmen in Hessen, BIEBER + MARBURG, sichert seine Hallen, sein Außengelände sowie Eingänge zum Bürogebäude mit Kameras von MOBOTIX ab. Doch nicht nur zur Verhinderung von Diebstählen und Einbrüchen ist die Videotechnik gefragt. Täglich passieren etwa 50 Schwerlastler das Gelände und alle Vorgänge der Verladung von rund 500 bis 600 Tonnen Stahl werden dokumentiert. Knapp 50 Netzwerkkameras sind im Einsatz und sichern unter anderem die Notausgänge. Ist am Wochenende das Unternehmen geschlossen, schaltet sich bei jedem Öffnungsvorgang sofort ein Bild in der Zentrale auf. Weitere zwei Kameras – angebracht an einem Kran im Lager – sichern in zwölf Metern Höhe das vollautomatische Warenwirtschaftssystem und melden ebenfalls jede Störung direkt.



Referenzen international

Bahrain Defense Hospital (Bahrain) • Donbass Arena UEFA 2012 (Ukraine) • Central Bank of Philippines • Orange Mobile (Rumänien) • Republic Polytechnic (Singapur) • Reykjavik Art Museum (Island) • Sderbank of Russia (Ukraine) • Tyger Valley Shopping Center (Südafrika) • Vatikanische Apostolische Bibliothek (Vatikanstadt) • etc.

Tierbeobachtung in Alabama, USA

„The Birmingham Zoo“ im US-Bundesstaat Alabama beherbergt auf einer Fläche von 20 Hektar 750 Tiere aus 250 Arten einschließlich vieler vom Aussterben bedrohter Tiere. Die Kameramodelle M12, M24 und Q24 sichern die Ausstellung „Trails of Africa“, verschiedene Shops und das Safari Café.

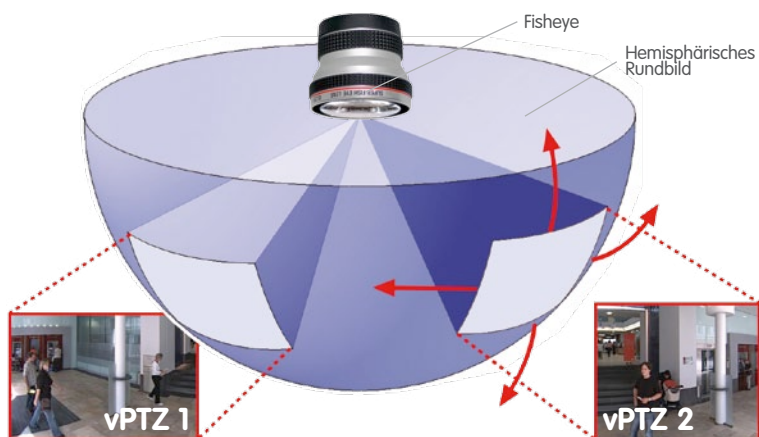


Mit ihrer Hilfe werden Fälle von Diebstahl aufgeklärt oder verloren gegangene Kinder ausfindig gemacht. Zudem werden mittels der Kameras wichtige Daten über das Verhalten der Tiere gesammelt. Gerade mit dem Gehege „Trails of Africa“ schlägt der Zoo neue Wege zur Arterhaltung von Elefanten ein und fungiert zudem als Wissenschafts- und Umwelteinrichtung für Grundschulen. Auch die Geburt eines Orang-Utan-Babys konnten die Zoomitarbeiter per Fernzugriff auf MxControlCenter miterleben. Der Zoo zählt zu den größten Familienattraktionen im Südosten der USA und genießt zunehmende Beliebtheit, weshalb weitere Tiere und Gehege sowie modernste Technologien geplant sind.

Geringe Systemkosten ...

Die hemisphärische Kamera

Die wichtigsten Bestandteile einer hemisphärischen Kamera sind ein Rundbild-Fisheye-Objektiv, ein hochauflösender Bildsensor und eine in die Kamera integrierte Software zur Bildkorrektur.



Die hemisphärische Kamera erfasst über ein sehr weitwinkliges Fisheye-Objektiv eine Halbkugel im Raum (Hemisphäre) und projiziert diese auf einen hochauflösenden Bildsensor. Von der Decke aus deckt so ein hemisphärischer (halbkugelförmiger) Bildbereich den kompletten Raum ab. In der Halbkugel ist das Bild besonders zu den Rändern

stark gekrümmt. Um die Szene in der gewohnten Perspektive betrachten zu können, werden



entsprechende Bildausschnitte für den Nutzer durch die integrierte Bildkorrektur-Software entzerrt. Durch Vergrößern oder Bewegen des Bildausschnitts innerhalb der Halbkugel entsteht der Eindruck einer schwenkenden Kamera, ohne dass sich etwas bewegt: der virtuelle PTZ.

Doppel-Hemispheric-Kamera S14D

Die kompakte S14D FlexMount ist ein universell einsetzbares, verdeckt montierbares Videosystem mit einer detailreichen Auflösung von bis zu 6 Megapixeln. Bei der komplett wetterfesten IP-Kamera sind zwei Miniatur-Sensormodule über jeweils zwei Meter lange Kabel mit dem Kameragehäuse verbunden. Dank der hemisphärischen Dualoptik können zwei getrennte Räume gleichzeitig und ohne toten Winkel videogesehen werden.



Technologieführer Netzwerkkameras

MOBOTIX gilt als Weltmarktführer für hochauflösende Videosysteme. In jede Kamera ist ein Hochleistungsrechner und ein digitaler Speicher zur Langzeit-Aufzeichnung integriert (dezentrales MOBOTIX-Konzept).

... durch Hemispheric Rundumblick

Weniger Kameras durch Panorama

Originalaufnahme Q24M; Wandmontage in 2,3 m

Wird das hemisphärische Halbkugelbild zusätzlich perspektivisch in eine weitwinklige 180°-Panoramadarstellung transformiert, ist



auch bei der Wandmontage ein lückenloser Raumüberblick von Wand zu Wand möglich.

Gegenüber einer Standardkamera besteht ein deutlich besserer Überblick der Szene und es werden weniger Kameras benötigt. Von der Decke aus kann eine Kamera durch zwei gegenüberliegende 180°-Panoramen ebenfalls den gesamten Raum darstellen.



Empfang

Hemispheric 180°-Panorama

Lückenlose Raumübersicht mit nur einer Kamera

Fahrstuhl

Fahrstuhl

Objekte immer im Blickfeld

Bei einer Lösung mit mehreren Einzelkameras wechseln bewegte Objekte normalerweise vom Sichtbereich einer Kamera in den einer anderen. Für den Betrachter ist dies oft verwirrend, denn beim Wechsel sind die Objekte meist für einige Zeit verschwunden oder verdoppeln sich gar, wenn sich die Sichtbereiche überlappen. Hemisphärische Panoramakameras dagegen bieten den Vorteil, dass die Objekte die gesamte Zeit im Sichtbereich bleiben und der Betrachter den besseren Überblick der Szene erhält.



Alles in der Aufzeichnung

Im Gegensatz zu einem normalen PTZ, der ja immer nur auf ein Raumsegment fokussiert ist und nur dieses aufzeichnet, bietet der virtuelle PTZ die Möglichkeit, auch nachträglich in der Aufzeichnung an andere Orte zu schwenken, da der gesamte Raum im hemisphärischen Raumbild aufgezeichnet werden kann.

Q24 - Der perfekte Überblick

Die Q24 ermöglicht mit nur einem Objektiv einen hemisphärischen 360°-Rundumblick. Nur eine einzige Kamera kann bis in alle vier Ecken eines Raums blicken. Der für diese Objektive typische Fischaugeneffekt kann bereits im Livebild digital kompensiert werden.

Überlegene **dezentrale Lösung** ...

MOBOTIX-Speicherkonzept ohne Engpass

Üblicherweise erfolgt die Aufbereitung und Speicherung der Videodaten heute zentral auf einem PC mit Video-Management-Software oder digitalem Videorekorder (DVR). Dabei laufen die Video- und Audioströme

Netzwerk als auch das Aufzeichnungsgerät (PC, Server). MOBOTIX-Kameras können die Aufzeichnung natürlich unabhängig vom Livevideo minimieren und erhalten auch bei zwei Bildern pro Sekunde noch den Tonkanal.



Standard-System benötigt einen extra PC inkl. Software zur Auswertung und Speicherung

sämtlicher installierter Kameras auf dieses zentrale Gerät. Gerade bei hochauflösenden Kameras kommt es hier schnell zum Datenstau. Vor allem das Speichern ist uneffizient, da das hochauflösende Video mangels Rechenkapazität des PCs direkt ohne Weiterverarbeitung mit hoher Bildrate zum Aufzeichnungsgerät geleitet werden muss.

Wird dagegen wie bei MOBOTIX das Bildformat und die Bildrate auf das für die Anwendung notwendige Maß bereits in der Kamera angepasst (bei einer Tankstelle reichen zwei Bilder pro Sekunde für die Aufzeichnung), entlastet dies sowohl das

Kein Speicherlimit

Das dezentrale MOBOTIX-Konzept erlaubt, rund 10-mal mehr Kameras als üblich auf einem einzigen Aufzeichnungsgerät zu speichern, da die Kamera die Aufzeichnung (auf PC, Server, NAS) selbst verwaltet und das Gerät so entlastet. Deshalb gibt es praktisch auch keine Speicherbegrenzung für das Gesamtsystem, da jede Kamera theoretisch ein eigenes Aufzeichnungsgerät mit Terabyte-Kapazität via Netzwerk verwalten kann. Eine weitere Stärke dieses Konzepts ist der Einsatz preisgünstiger und zuverlässiger NAS-Laufwerke, die keine spezielle Software benötigen.

Freie Wahl des Speicherortes

Jede einzelne MOBOTIX-Kamera kann so konfiguriert werden, dass sie entweder intern oder extern via Netzwerk aufzeichnet. Bei Bedarf kann auch ein USB-Speicher (USB-Stick) von der anderen Wandseite diebstahlsicher über ein Kabel direkt mit der Kamera verbunden werden.

... reduziert **Speicherkosten**

SD-Karten-Speicher reduziert die Aufzeichnungskosten

Die Aufzeichnung von Video ist bei MOBOTIX auch kameraintern bis zu 64 Gbyte möglich. Dank dieser hohen Speicherkapazität und der Möglichkeit, nur die Sequenzen aufzuzeichnen, in denen auch etwas passiert, werden externe Speicher wie Plattenlaufwerke nur noch selten eingesetzt. Dies spart Aufzeichnungsgeräte, Netzwerk-Infrastruktur und reduziert den Wartungsaufwand von mechanischen Komponenten wie Festplatten oder Lüftern. Der interne SD-Karten (Flash)-Speicher dagegen ist digital ohne mechanische Komponenten und deshalb wartungsfrei.

Ideal bei schwierigen Netzwerk-Verhältnissen oder WLAN

MOBOTIX-Kameras sind ideal bei schwierigen Netzwerk-Verhältnissen oder WLAN-Verbindungen, da die interne Flash-Aufzeichnung Netzwerk-Ausfälle oder Bandbreitenschwankungen überbrückt und bei Wiederherstellung der Verbindung das externe Aufzeichnungsgerät synchronisiert.

Die Möglichkeit, das Backup des internen Speichers nur zu festgelegten Zeiten (bspw. nur nachts) durchzuführen, entlastet ebenfalls das Netzwerk und erlaubt in vielen Fällen die Mitnutzung der vorhandenen Netz-Infrastruktur.



Auf eine einzige 64 GB SD-Karte passen:

- 2 Wochen Daueraufzeichnung von 4 Tankstellenspuren
- 4 Tage Video in TV-Qualität
- 200.000 Clips à 10 s in hoher Auflösung
- 2 Mio. Einzelbilder



MOBOTIX-Systeme arbeiten dezentral und sicher auch ohne Aufzeichnungs-PC

MOBOTIX speichert nur, was nötig ist

MOBOTIX bietet drei wichtige Zusatzmöglichkeiten, um Speicherplatz zu sparen: Aufzeichnung nur von relevanten Bildausschnitten (Ausblenden von Himmel, Decke etc.), nur von relevanten Ereignissen (z. B. Bewegung im Bild) und Daueraufzeichnungen mit nur bei Ereignissen erhöhter Bildrate.

Die MOBOTIX-Aktie ...

Die MOBOTIX-Aktie

Die Aktie der MOBOTIX AG ist seit dem 10. Oktober 2007 börsennotiert und seit dem 31. März 2008 im Prime Standard der „Deutsche Börse AG“.

Marktumfeld und Kursentwicklung der MOBOTIX-Aktie

Das Jahr 2012 stand ganz im Zeichen der Eurokrise und ging einher mit einem volatilen Marktumfeld. Nach einem vergleichsweise starken Jahresbeginn war insbesondere im 2. Quartal zunächst eine Kurskorrektur zu verzeichnen, die sich in der Folge wieder relativieren sollte. Im Juli wirkten Maßnahmen der Notenbanken zur geldpolitischen Lockerung stimulierend auf die Aktienkurse, bevor die Ratingagentur Moody's mit der Reduzierung der Wachstumsprognose für Deutschland, den Niederlanden und Luxemburg, sowie Gerüchte um eine mögliche Pleite Griechenlands und dessen Austritt aus der EU erneut kursdämpfend wirkten. Wieder aufkommende Spekulationen über weitere Maßnahmen seitens der Notenbanken und die Aussage des EZB Präsidenten Mario Draghi, den Erhalt des Euros um jeden Preis zu sichern, beflügelten die Aktienmärkte dann im weiteren Verlauf und weckten neue Hoffnung auf eine baldige Lösung der Euro-Schuldenkrise. Zum Ende des dritten Quartals

trübte sich die Stimmung erneut etwas ein, zum einen aufgrund von Zweifeln an der Handlungsfähigkeit Spaniens, das trotz seiner Schuldenprobleme eine Aufnahme in den ESM-Rettungsschirm weiterhin ablehnte und zum anderen wegen andauernd schwacher Daten aus der Wirtschaft. Mit der Markierung neuer Höchststände fällt die Bilanz der Aktienmärkte für die ersten neun Monate des Kalenderjahres 2012 mit einem Anstieg im DAX von 22,34%, im TecDax von 18,16% und im MDAX von 23,38% im laufenden Kalenderjahr insgesamt positiv aus.

Seit dem IPO im Oktober 2007 erweist sich die MOBOTIX-Aktie, trotz einer sehr volatilen Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr als weiterhin äußerst lukratives Investment und zählt zu den wenigen Börsengängen der letzten Jahre, die ihren Erstzeichnern eine positive Rendite brachten. So erzielte z. B. ein Erstzeichner einen Wertzuwachs von 200,8% (Stichtag IPO: 10.10.2007). Dagegen verloren alle relevanten Indizes im gleichen Zeitraum erheblich an Wert. Der deutsche Leitindex DAX büßte z. B. im gleichen Zeitraum 9,6% an Wert ein, ebenso wie der technologieorientierte TecDAX 19,6% an Wert verlor. Auch der German Entrepreneurial Index (GEX), in dem die MOBOTIX Aktie seit dem 23. Juni 2008 vertreten ist, hat sich seit dem IPO

Streubesitz
38,90%

... erfolgreichster IPO 2007

der MOBOTIX AG deutlich schlechter entwickelt und 59,0% an Wert verloren. Der GEX bildet das Segment der eigentümergeführten deutschen Unternehmen aus dem Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse ab, die maximal zehn Jahre börsennotiert sein dürfen und von ihren Eigentümern geführt werden müssen. Eigentümergeführt bedeutet, dass Vorstände, Aufsichtsratsmitglieder oder deren Familien zwischen 25% und 75% der Stimmrechte besitzen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/12 wurde der Höchstkurs der MOBOTIX-Aktie am 24. Februar 2012 mit 26,89 EUR, der Tiefstkurs am 31. August 2012 mit 12,25 EUR erreicht. Der Schlusskurs am Bilanzstichtag 30. September 2012 betrug 14,20 EUR. Damit hat die MOBOTIX-Aktie in der Berichtsperiode (inklusive Dividende) 26,0% an Wert verloren.

Wertentwicklung der MOBOTIX-Aktie seit IPO* und in der Berichtsperiode im Vergleich (12 Monate)

MOBOTIX-Aktie	200,8%	-26,0%
DAX	-9,6%	31,2%
TecDAX	-19,6%	22,2%
GEX	-59,0%	-16,7%

*Stichtag 10.10.2007

Dividende

Die MOBOTIX AG verfolgt eine wachstumsorientierte Dividendenpolitik, die dem Unternehmenswachstum und der jeweiligen

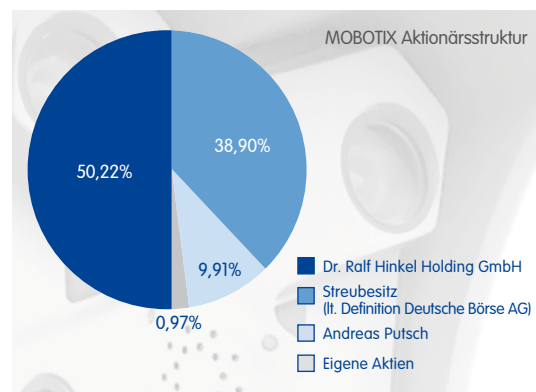
Geschäftslage entspricht. Für das Geschäftsjahr 2011/12 schlägt der Vorstand der Hauptversammlung eine Dividende von 0,50 EUR je Aktie vor.

Aktiensplit

Die auf der Hauptversammlung am 21. Oktober 2011 beschlossene Kapitalerhöhung mit anschließendem Aktiensplit im Verhältnis 1:3 wurde im November umgesetzt. Der Vorstand geht davon aus, dass diese Maßnahme zu einer weiteren Erhöhung des Handelsvolumens und damit zu einer Steigerung der Attraktivität der Aktie beitragen wird.

Aktionärsstruktur

Die MOBOTIX AG verfügt zum Ende des Geschäftsjahres 2011/12 weiterhin über eine sehr stabile Aktionärsbasis, die eine langfristige und nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft unterstützt. Die Aktionärsstruktur der MOBOTIX AG stellt sich wie folgt dar:



Dividende je Aktie 2011/12 (Vorschlag)
0,50 €

Die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH hält 50,22% der Anteile und Andreas Putsch hält 9,91% der Anteile. Im Juli 2010 startete die MOBOTIX AG ein Aktienrückkaufprogramm, in dessen Rahmen zum 30. September 2012 128.134 (nach Aktiensplit) eigene Aktien erworben wurden. Der Streubesitz beträgt nach Definition der Deutschen Börse 38,90%.

Investor Relations

Seit dem Börsengang der MOBOTIX AG führt der Vorstand einen regelmäßigen Dialog mit Investoren, Analysten und Finanzjournalisten. Dabei wird auf einen kontinuierlichen Informationsfluss besonders Wert gelegt. Die Gesellschaft erfüllt die Folgepflichten des Börsensegments „Prime Standard“ der „Deutsche Börse AG“.

Die MOBOTIX AG hat die Investor Relations Aktivitäten im vergangenen Geschäftsjahr weiterhin gesteigert und präsentierte sich auf verschiedenen Veranstaltungen, z.B. dem Eigenkapitalforum in Frankfurt, sowie Roadshows in Paris, Wien, London, Frankfurt, Zürich und New York.

Am 20. Dezember 2011 fand die ordentliche Hauptversammlung für das vergangene Rumpfgeschäftsjahr der MOBOTIX AG in den Räumen der Gesellschaft statt. Mit rund 47 Aktionären waren 71,30% des Grundkapitals

vertreten. Die konstruktiven und interessanten Fragen sowie die außerordentlich hohe Zustimmung von über 99% in allen Tagesordnungspunkten verdeutlichten das Vertrauen der Aktionäre in die MOBOTIX AG.

Analysten Coverage

Im Geschäftsjahr 2011/12 hat die Berenberg Bank die Berichterstattung über die MOBOTIX-Aktie aufgenommen. Neben der genannten neuen Bank berichten Analysten der DZ Bank, der Equinet AG, der Bank of America Merrill Lynch, des Bankhauses Hauck & Aufhäuser sowie der GBC AG regelmäßig über die Aktie.

Kursverlauf (Xetra) Geschäftsjahr 2011/12:

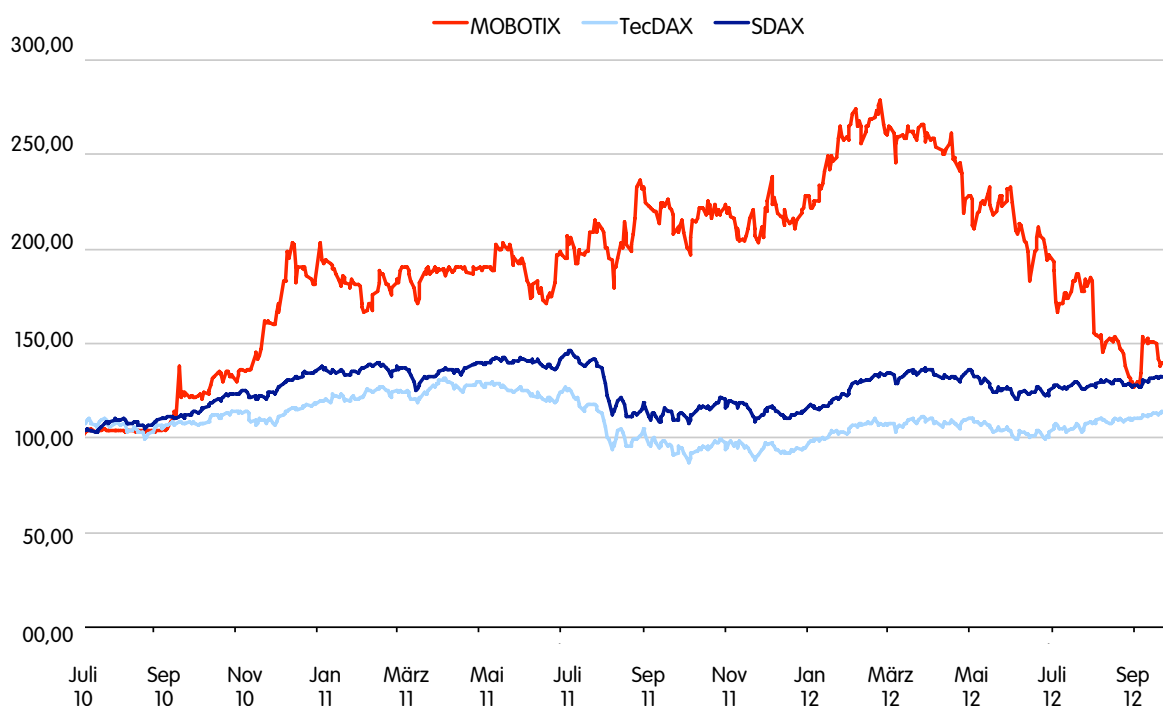
Höchstkurs (24.02.2012)	26,89 €
Tiefstkurs (31.08.2012)	12,25 €
Schlusskurs*	14,20 €
Marktkapitalisierung*	188,5 Mio. €

* Stichtag 30. September .2012



PRIME STANDARD

... Solide **MOBOTIX-Aktie**



Stammdaten der MOBOTIX-Aktie

Wertpapierkennnummer	521830
ISIN	DE0005218309
Börsenkürzel	MBQ
Bloomberg	MBQ:GR
Reuters Instrument Code	MBQGn.DE
Börsensegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Prime Branche	Technology
Industry Group	Electronic Components & Hardware
Börsenplatz	Frankfurt
Grundkapital	13.271.442 EUR
Ausstehende Aktien	13.271.442 Stück
Indezugehörigkeit	GEX, CDAX, Technology All Share, Prime All Share
Analysten Coverage	DZ Bank, Equinet AG, Hauck & Aufhäuser, GBC AG, Bank of America Merrill Lynch, Berenberg Bank

Marktkapitalisierung
188,5 Mio. €

Kurssteigerung
14,20 € (+200,8%)

Das Geschäftsjahr 2011/12 ...

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionäre,

Die MOBOTIX AG hat auch im Geschäftsjahr 2011/12 trotz schwieriger gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen ihren Wachstumskurs weiter fortgesetzt und gleichzeitig das hohe Profitabilitätsniveau gehalten. Weitere wichtige Meilensteine bei der Entwicklung neuer Produkte und der internationalen Markterschließung konnten erreicht werden. Dabei waren wesentliche Meilensteine im abgelaufenen Geschäftsjahr der weitere Ausbau des Vertriebes durch Einführung eines neuen Partnerprogramms, der weitere Ausbau des Geschäfts im Bereich hemisphärische Kameras mit der Einführung der ersten Doppel-Hemispheric-Kamera der Welt (S14), die Einführung von Videoanalysesoftware als Standardfeature hemisphärischer Kameras sowie der weitere Ausbau des neuen Geschäftsbereichs „Access Control & Communication“. Vor diesem Hintergrund war der Aufsichtsrat gefordert, das Management im abgelaufenen Geschäftsjahr beratend zu begleiten sowie entsprechend den uns nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben ständig und mit größtmöglicher Sorgfalt zu überwachen und zu kontrollieren. Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand war aus Sicht

des Aufsichtsrats immer eng und vertrauensvoll. In alle Entscheidungen grundsätzlicher Natur waren wir unmittelbar und zeitnah eingebunden.

Methoden der Beratung, Prüfung und Kontrolle

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in seinen Sitzungen regelmäßig und umfassend über die Lage des Unternehmens, insbesondere über die Geschäftsentwicklung, die Finanzlage, die Personalsituation, laufende und neue Investitionsvorhaben sowie über Fragen der Unternehmensstrategie. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat auch außerhalb der Sitzungen mittels regelmäßiger Berichte über die wichtigsten finanzwirtschaftlichen Kennzahlen. Wenn es notwendig war, hat der Aufsichtsrat auch telefonisch oder im Umlaufverfahren den vom Vorstand vorgeschlagenen Maßnahmen – nach eingehender Prüfung und Erörterung – zugestimmt. Der Aufsichtsrat hat sich während des gesamten Jahres von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden rechtzeitig zur ausreichenden Information und späteren Beschlussfassung vorgelegt. Interessenskonflikte sind dabei im Aufsichtsrat im Jahr 2011/12 nicht aufgetreten.

Aufsichtsratsvorsitzender, Dr. Thomas Hoch
Vorstand EVP Capital Management AG

... ein weiterer Meilenstein

Die unterjährigen Berichte des Vorstands vermittelten ein gutes Bild von der Geschäftsentwicklung und deckten sich mit dem Bild, das der Jahresabschluss 2011/12 vermittelt. Zusätzlich setzte der Vorstand den Vorsitzenden des Aufsichtsrats auch zwischen den Sitzungen in regelmäßigen und persönlichen Gesprächen über alle wichtigen Entwicklungen und anstehenden Entscheidungen in Kenntnis.

Von der Möglichkeit, die Bücher und Schriften der Gesellschaft einzusehen oder für bestimmte Aufgaben besondere Sachverständige zu beauftragen (§ 111 Abs. 2 AktG), hat der Aufsichtsrat für das Berichtsjahr nur insofern Gebrauch gemacht, als der Aufsichtsratsvorsitzende am 09.10.2012 einen Risikomanagement-Review vor Ort in Langmeil durchgeführt hat und dabei das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und stichprobenartig damit zusammenhängende Teile der Buchhaltung einer Überprüfung unterzogen hat. Im Ergebnis kann festgehalten werden, dass das interne Risikokontrollsystem und das Risikomanagement bei der MOBOTIX AG gut verankert sind. Auf erkannte Risiken wurde adäquat reagiert, indem Gegenmaßnahmen eingeleitet wurden. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat

bislang nicht gebildet, da sie aufgrund der Größe und Struktur der Gesellschaft nicht zur Steigerung der Effizienz beigetragen hätten.

Schwerpunkte der Beratungen des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2011/12 zu insgesamt sieben Präsenzsitzungen und Telefonkonferenzen zusammen. Bei Bedarf tagte der Aufsichtsrat zumindest zeitweise ohne Beisein des Vorstands. Alle Mitglieder waren bei sämtlichen Sitzungen anwesend. Im Mittelpunkt der Beratungen standen in erster Linie die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie, die Unternehmensplanung, die Lage des Konzerns, der Status des Vertriebsausbaus sowie der Produktentwicklung sowie die laufende Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Gegenstand der ersten Sitzung am 21.10.2011 war die Konstituierung des wiedergewählten Aufsichtsrats im Anschluss an die HV desselben Tages. In den weiteren Sitzungen des ersten Halbjahres des Geschäftsjahres am 02.11.2011 (zwei Sitzungen), 02.02.2012 und am 21.02.2012 waren die Verabschiedung der Jahresplanung 2011/12, die zentralen strategischen und operativen Ziele des Geschäftsjahres 2011/12, die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses für das Rumpfgeschäfts-

Prof. Dr. Rainer Gerten
Hochschule Mannheim

Ulrich Putsch
Gründer Keiper Recaro

Hohes Wachstumstempo ...

jahr 2011 sowie des Konzernabschlusses für das Rumpfgeschäftsjahr 2011 zentrale Beratungsschwerpunkte.

Ganzjährig, insbesondere auch in den Sitzungen des zweiten Halbjahres des Geschäftsjahres am 20.04.2012 und 14.06.2012 waren strategische Weichenstellungen, die Weiterentwicklung der Tochtergesellschaft in den USA und die Einführung eines neuen Partnerprogramms zur Stärkung des Vertriebs Thema. Das Gremium beriet auch intensiv über den Entwicklungsstand und die Einführungsplanung von Produktneuerungen. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem intensiv mit der Frage der Finanzierungs- und der Liquiditätsplanung vor dem Hintergrund der weiteren Wachstumspläne und der dazu erforderlichen Investitionen. Die Entwicklung der Tochtergesellschaft in den USA wurde laufend erörtert und Maßnahmen zur Weiterentwicklung verabschiedet. Die Raumplanung, anstehende Investitionsprojekte, steter Ausbau der Kapazitäten und die mittelfristige Planung dazu sowie die Planung der entsprechenden Mitarbeiterzahlen sind einige Beispiele für die weiteren Themen der Arbeit des Aufsichtsrats. Zusätzlich war die Aktualisierung des Risikomanagements ein weiteres wichtiges Thema der Beratungen.

AG- und Konzernabschlussprüfung 2011/12

Entsprechend dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom Dezember 2011 ist die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Saarbrücken; durch den Aufsichtsrat mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2011/12 beauftragt worden. Im Vorfeld wurde vom Wirtschaftsprüfer eine Unabhängigkeitserklärung eingeholt, die zu keinen Beanstandungen führte. Als Prüfungsschwerpunkte 2011/12 haben wir insbesondere das Thema „Forderungsmanagement sowie Risiken im Debitorenbereich“ festgelegt.

Der Abschlussprüfer hat den Jahresabschluss und den Lagebericht der MOBOTIX AG nach HGB sowie den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht nach IFRS zum 30.09.2012 geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen des Vorstands haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss, die Lageberichte für AG und Konzern, den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers eingehend geprüft und erörtert. An diesen Beratungen hat der Abschlussprüfer teil-

... verdient Anerkennung

genommen, stand für Fragen zur Verfügung und hat über wesentliche Ergebnisse der Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat hat sich nach Abschluss seiner eigenen Prüfung dem Ergebnis des Abschlussprüfers angeschlossen und festgestellt, dass Einwendungen nicht zu erheben sind. In seiner Sitzung am 08. November 2012 hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss der MOBOTIX AG gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit nach § 172 AktG festgestellt.

Vor dem Hintergrund des hervorragenden Ergebnisses des Geschäftsjahres 2011/12 und des weiterhin starken operativen Cashflows schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands an, eine Dividende von 0,50 EUR auszuschütten und den übrigen Bilanzgewinn 2011/12 zu thesaurieren und der Hauptversammlung einen entsprechenden Gewinnverwendungsvorschlag zu unterbreiten.

Dank an das MOBOTIX-Team

Der Aufsichtsrat bedankt sich bei allen Mitarbeitern und dem Management für ihre im Jahr 2011/12 geleistete Arbeit. Dass die MOBOTIX AG trotz der Neuprodukteinführungen und der weiteren Investitionen in

den Aufbau der Märkte eine hohe Profitabilität erzielte und trotz der Unsicherheit und Zurückhaltung in vielen Märkten aufgrund der europäischen Staatsschuldenkrise weiter wachsen konnte, verdient unsere volle Anerkennung. Wir wünschen dem Management und den Mitarbeitern viel Erfolg für die gemeinsamen Herausforderungen des nächsten Jahres. Gemeinsam hat man sich aus unserer Sicht eine ausgezeichnete Ausgangsbasis erarbeitet, um aufgrund der eigenen herausragenden Marktstellung in der hochauflösenden digitalen Überwachungstechnik auch weiterhin die Trends zu setzen und zusätzlich dank dieser Schlüsseltechnologie den Geschäftsbereich „Access Control & Communications“ erfolgreich weiter auszubauen. Wir sind zuversichtlich, dass das Team diese Möglichkeiten auch weiterhin nutzen und zu einem wirtschaftlichen Erfolg führen wird.

Herzlichen Dank an die Kunden, Partner und Aktionäre für Ihr Vertrauen in die MOBOTIX AG.

Winnweiler-Langmeil, 8. November 2012

Für den Aufsichtsrat

Ihr


Dr. Thomas Hoch

Eine verantwortungsvolle ...

Vorbemerkung

Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG fühlen sich einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung verpflichtet. Die in dem Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) festgehaltenen Leitlinien bilden dabei entscheidende Eckpunkte unserer Corporate Governance. Wir orientieren uns damit an den Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung und stellen eine auf Transparenz und Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensführung und -kontrolle sicher.

Durch den am 31. März 2008 vollzogenen Wechsel an den regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse sind Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG verpflichtet, jährlich in einer Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) darzulegen, inwiefern den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG haben daher am 09. Oktober 2012 die jährliche Entsprechenserklärung

gemäß § 161 AktG abgegeben, die auch auf der Internetseite der MOBOTIX AG unter „Investors/Corporate Governance“ veröffentlicht und dauerhaft zugänglich gemacht wurde. Der gemäß Ziffer 4.2.5 DCGK zu erstellende Vergütungsbericht befindet sich im Konzernlagebericht.

Weiterhin haben Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 DCGK einen Corporate-Governance-Bericht verfasst.

Beziehungen zu den Aktionären und Hauptversammlung

In der Hauptversammlung üben die Aktionäre ihre Rechte aus. Bei der Beschlussfassung gewährt jede Aktie eine Stimme („one share, one vote“). Die Hauptversammlung wählt die Mitglieder des Aufsichtsrats und beschließt über die Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrats. Sie entscheidet über die Verwendung des Bilanzgewinns, über Kapitalmaßnahmen und die Zustimmung zu Unternehmensverträgen, über die Wahl des Abschlussprüfers, ferner über die Vergütung des Aufsichtsrats sowie über Satzungsänderungen der Gesellschaft. Jedes Jahr findet eine ordentliche Hauptversammlung statt, in der Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft über das abgelaufene Geschäftsjahr ablegen. In besonderen Fällen sieht das Aktiengesetz

Dr. Ralf Hinkel
Vorstandsvorsitz

Lutz Coelen
Finanzen

... Unternehmensführung

die Einberufung einer außerordentlichen Hauptversammlung vor.

Um die Wahrnehmung der Anteilseignerrechte entsprechend den Vorgaben des DCGK zu erleichtern, bietet die Gesellschaft denjenigen, die nicht selbst ihr Stimmrecht ausüben wollen oder können, an, über einen weisungsgebundenen Stimmrechtsvertreter in der Hauptversammlung abzustimmen.

Vorstand

Der Vorstand der MOBOTIX AG besteht derzeit aus vier Mitgliedern (**Dr. Ralf Hinkel, Lutz Coelen, Dr. Magnus Ekerot, Dr. Oliver Gabel**). Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung.

Zu den Aufgaben des Vorstands zählen in erster Linie die Führung des Konzerns, die Festlegung der strategischen Ausrichtung sowie die Einrichtung und Überwachung eines Risikomanagementsystems. Dabei ist er an das Unternehmensinteresse

gebunden und einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes verpflichtet. Die strategische Ausrichtung stimmt der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und informiert im Rahmen eines kontinuierlichen Dialogs regelmäßig über die Umsetzung der Strategie. Alle Mitglieder des Vorstands sind in das tägliche Geschehen im Unternehmen eingebunden und tragen operative Verantwortung.

Die Satzung der Gesellschaft sieht – entsprechend den Vorgaben des DCGK – vor, dass bestimmte, darin aufgezählte Arten von wesentlichen Geschäften des Vorstands im Innenverhältnis der Genehmigung des Aufsichtsrats bedürfen.

Während ihrer Tätigkeit unterliegen die Mitglieder des Vorstands einem umfassenden Wettbewerbsverbot. Sie sind dem Unternehmensinteresse verpflichtet. Kein Mitglied des Vorstands darf daher bei seinen Entscheidungen persönliche Interessen



Dr. Ralf Hinkel



Lutz Coelen



Dr. Magnus Ekerot



Dr. Oliver Gabel

Dr. Magnus Ekerot
Vertrieb

Dr. Oliver Gabel
Technik

Zusammenarbeit zwischen ...

verfolgen und Geschäftschancen, die dem Unternehmen zustehen, für sich nutzen und wird etwaige Interessenkonflikte dem Aufsichtsrat gegenüber unverzüglich offen legen und die anderen Vorstandsmitglieder hierüber informieren. Alle Geschäfte zwischen dem Unternehmen einerseits und den Vorstandsmitgliedern sowie ihnen nahe stehenden Personen oder ihnen persönlich nahe stehenden Unternehmungen andererseits haben branchenüblichen Standards zu entsprechen.

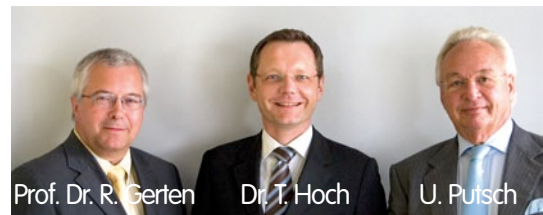
Zudem bedürfen Nebentätigkeiten von Vorstandsmitgliedern, insbesondere die Übernahme von Mandaten in anderen Gesellschaften, grundsätzlich der Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die Gesellschaft hat für Vorstand und Aufsichtsrat eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung (so genannte D&O-Versicherung) abgeschlossen. Die Versicherung sieht für den Vorstand den Mindest-Selbstbehalt entsprechend den gesetzlichen Regelungen vor. Für den Aufsichtsrat wurde die Versicherung ohne Mindest-Selbstbehalt abgeschlossen.

Die Satzung sieht entgegen der Kodex-Empfehlung keine Altershöchstgrenze für die Mitglieder des Vorstands vor.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und steht ihm beratend zur Seite. Daneben ist er unter anderem zuständig für die Bestellung der Mitglieder des Vorstands und die Festlegung der Vorstandsvergütung und für die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft. Er setzt sich aus drei Mitgliedern zusammen (**Dr. Thomas Hoch, Prof. Dr. Rainer Gerten, Ulrich Putsch**). Die Gesellschaft ist nicht mitbestimmt.



Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus seiner Mitte Ausschüsse bilden kann. Indes wird von der Kodex-Empfehlung zur Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse sowie eines Prüfungsausschusses innerhalb des Aufsichtsrats gegenwärtig abgewichen, da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Mitgliedern besteht und nach Ansicht des Aufsichtsrats eine Ausschussbildung unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht zweckmäßig ist,

... Vorstand und Aufsichtsrat

da sich alle Mitglieder mit sämtlichen Fragen befassen sollen.

Die Satzung sieht weiter vor, dass die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, solange sie selbst und/oder eine von ihr beherrschte (§ 17 AktG) oder unter ihrer Leitung stehende (§ 18 AktG) Gesellschaft insgesamt mehr als 25% der Aktien der Gesellschaft hält, das nicht übertragbare Recht hat, ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden. Das Entsendungsrecht kann der Gesellschaft gegenüber nur durch eine von ihr unterzeichnete Erklärung an den Vorstand und den Vorsitzenden des Aufsichtsrats, aus der sich das zu entsendende Mitglied des Aufsichtsrats ergibt, ausgeübt werden. Die so bestimmte Person tritt dann unmittelbar an die Stelle eines etwaigen bereits entsandten Aufsichtsratsmitglieds, das hierdurch abberufen wird. Ist zum Zeitpunkt der Ausübung kein Mitglied in den Aufsichtsrat entsandt, rückt der Entsandte erst dann in den Aufsichtsrat, wenn das erste gewählte Aufsichtsratsmitglied sein Amt niederlegt, seine Amtszeit abläuft oder es von der Hauptversammlung abberufen wird.

Die Amtszeit der gegenwärtigen Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über ihre Entlastung für

das vierte Geschäftsjahr nach dem Beginn der Amtszeit beschließt.

Die Arbeit im Aufsichtsrat wird vom Aufsichtsratsvorsitzenden koordiniert. Die Aufgaben und Verfahrensregeln, einschließlich der Befugnisse des Aufsichtsratsvorsitzenden sowie der Regeln zu Interessenkonflikten sind in der Satzung geregelt. Regelungen zu Interessenkonflikten und zu einer Effizienzprüfung sind in der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat niedergelegt.

Zielsetzung bei der Besetzung des Aufsichtsrats ist es, entsprechend dem Corporate Governance Kodex, eine ausgewogene Besetzung des Gremiums im Bezug auf Erfahrung, Wissen, Alter und Geschlecht sicherzustellen. Nach Meinung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft ist dieses Ziel auch unter Berücksichtigung der Größe des Gremiums erreicht.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind von der Geschäftsführung unabhängig und unterhalten keine geschäftlichen Beziehungen zur Gesellschaft, die ihre unabhängige Meinungsbildung beeinflussen könnten. Berater- sowie sonstige Dienstleistungs- oder Werkverträge zwischen Aufsichtsratsmitgliedern und der Gesellschaft bestanden und bestehen nicht. Sollte

Aktienbesitz ...

ein Aufsichtsratsmitglied in Ausnahmefällen außerhalb seiner Funktion als Aufsichtsrat für das Unternehmen aktiv werden, muss dies vom Aufsichtsrat genehmigt werden. Der Aufsichtsrat informiert in seinem Bericht an die Hauptversammlung über etwaige, im jeweiligen Geschäftsjahr aufgetretene Interessenkonflikte.

Die Satzung sieht entgegen der Empfehlung des DCGK keine Altershöchstgrenze für die Mitglieder des Aufsichtsrats vor.

Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat

Entsprechend einer guten und verantwortungsvollen Corporate Governance arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG kontinuierlich und sehr eng zusammen. Sie stimmen sich in den vom DCGK empfohlenen Bereichen, aber auch darüber hinaus regelmäßig zeitnah ab. Der Vorstand

berichtet dem Aufsichtsrat auf der Grundlage eines etablierten Berichtswesens über die allgemeine Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage.

Vorstandsmitglieder wohnen in der Regel den mindestens vierteljährlich stattfindenden ordentlichen Aufsichtsratssitzungen bei. Im Einzelfall tagt der Aufsichtsrat gemäß der Anregung des DCGK jedoch alleine. Bei Bedarf finden zudem außerordentliche Sitzungen und Telefonkonferenzen statt.

Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)

Im Zeitraum vom 01. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012 wurden folgende berichtspflichtige Aktienkäufe oder -verkäufe durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder getätigt:

Person	Funktion	Datum der Transaktion	Art der Transaktion	Börsenplatz	Stückzahl	Preis €	Gesamtvolumen €
Prof. Dr. Gerten	Aufsichtsrat	*	Kauf	Xetra	2.400**	19,77	47.440
Dr. Ralf Hinkel ***	Vorstand	3. Mai 2012	Kauf	Xetra	10.000	20,90	208.997

*) 4 Teiltransaktionen am 14.11.2011, 15.11.2011 und 16.11.2011

**) Aktienanzahl nach Aktiensplit

***) Indirekt über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH

Anteil des Gründers
50,22%

Anteil Vorstand
50,59%

... und Transparenz

Aktienbesitz

Für folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats beträgt der Anteilsbesitz an den von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien mehr als drei Prozent (Stand 30. September 2012):

Vorstand	Aktien in Stück	Anteil in%
Dr. Ralf Hinkel*	6.654.402	50,22

*indirekt gehalten durch die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH

Im Vorstand hielten darüber hinaus Lutz Coelen (48.600 Stück Aktien, 0,37%) und Dr. Oliver Gabel (630 Stück Aktien, 0,005%). In Summe hielt der Vorstand 6.703.632 Aktien und damit 50,59% der Anteile der MOBOTIX AG.

Im Aufsichtsrat hielten Dr. Thomas Hoch (3.000 Stück Aktien, 0,02%) und Prof. Dr. Rainer Gerten (62.400 Stück Aktien, 0,47%) Anteile der Gesellschaft. In Summe hielt der Aufsichtsrat zum 30. September 2012 damit 0,49% der Anteile der MOBOTIX AG. Beide Organe hielten damit zum 30. September 2012 6.769.236 Stück Aktien bzw. 51,08% des Grundkapitals.

Transparenz

Der offene und transparente Umgang mit Informationen für die relevanten Zielgruppen der MOBOTIX AG genießt einen hohen Stellenwert innerhalb des Unternehmens.

Die MOBOTIX AG unterrichtet Aktionäre, Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig über die Lage sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen des Unternehmens. Die MOBOTIX AG stellt sämtliche neuen Tatsachen, die Finanzanalysten und institutionellen Investoren mitgeteilt werden, grundsätzlich allen Aktionären und auch der interessierten Öffentlichkeit zeitgleich zur Verfügung. Um eine zeitnahe Information sicherzustellen, nutzt MOBOTIX das Internet und zusätzlich andere Kommunikationswege.

Eine Übersicht aller wesentlichen im Geschäftsjahr veröffentlichten Informationen ist auf unserer Internetseite unter www.mobotix.de eingestellt:

- **Ad-hoc-Publizität:**

Insidertatsachen, die die Gesellschaft unmittelbar betreffen, veröffentlicht die Gesellschaft entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen unverzüglich, auch außerhalb der regelmäßigen Berichterstattung. Ad-hoc-Mitteilungen der MOBOTIX AG werden den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter der Rubrik "Investors/News/Ad-hoc-Mitteilungen" zur Verfügung gestellt.

Anteil Aufsichtsrat
0,49%

Rechnungslegung ...

- **Meldungen betreffend Stimmrechte:**

Ebenso veröffentlichen wir unverzüglich nach Eingang einer diesbezüglichen Meldung nach § 21 Wertpapierhandelsgesetz, dass jemand durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise 3%, 5%, 10%, 15%, 25%, 30%, 50% oder 75% der Stimmrechte an der Gesellschaft erreicht, über- oder unterschreitet in einem europaweit erhältlichen Informationssystem sowie auf unserer Internetseite.

- **Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings):**

Wertpapiergeschäfte von Mitgliedern des Vorstands und Aufsichtsrats der MOBOTIX AG sowie von bestimmten Führungskräften, die regelmäßig Zugang zu Insiderinformationen haben und zu wesentlichen unternehmerischen Entscheidungen befugt sind (sowie ihnen nach Maßgabe des Wertpapierhandelsgesetz nahe stehende Personen) sind gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz von diesen offen zu legen. Solche Geschäfte werden, sobald sie der Gesellschaft mitgeteilt werden, in einem europaweit erhältlichen Informationssystem sowie auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht.

- **Finanzkalender:**

Mit unserem Finanzkalender, der im Geschäftsbericht und in den Quartalsberichten abgedruckt sowie auf unserer Internetseite dauernd verfügbar ist, informieren wir unsere Aktionäre und den Kapitalmarkt frühzeitig über die Termine wesentlicher Veröffentlichungen (z. B. Geschäftsbericht, Zwischenberichte oder Hauptversammlung).

Rechnungslegung und Abschlussprüfung

Die MOBOTIX AG erstellt ihre Konzernabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Anteilseigner und Interessenten werden über die allgemeine Lage des Unternehmens durch den Geschäftsbericht und Quartalsberichte informiert. Alle Berichte stehen auf unserer Internetseite allen Interessenten zeitgleich zur Verfügung.

Mit dem Abschlussprüfer wurde vereinbart, dass der Vorsitzende des Aufsichtsrats über Ausschluss- oder Befangenheitsgründe, die während der Prüfung auftreten, unverzüglich unterrichtet wird, soweit diese nicht umgehend beseitigt werden.

... und Entsprechenserklärung

Der Abschlussprüfer soll auch über alle für die Aufgaben des Aufsichtsrats wesentlichen Feststellungen und Vorkommnisse, die sich bei der Abschlussprüfung ergeben, unverzüglich berichten. Außerdem hat der Abschlussprüfer den Aufsichtsrat zu informieren beziehungsweise im Prüfungsbericht zu vermerken, wenn er im Zuge der Abschlussprüfung Tatsachen feststellt, die mit der vom Vorstand und Aufsichtsrat nach § 161 AktG abgegebenen Entsprechenserklärung nicht vereinbar sind.

Erläuterungen der Abweichungen von den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK)

Hinsichtlich der Erläuterungen der Abweichungen von den Empfehlungen des DCGK wird auf die Erläuterungen innerhalb der Entsprechenserklärung gemäß §161 AktG verwiesen.

Gemeinsame Entsprechenserklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) haben Vorstand und Aufsichtsrat jährlich zu erklären, dass den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex (nachstehend auch „DCGK“) entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden. Die nachfolgende Erklärung bezieht sich für den Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis zum 14. Mai 2012 auf die Kodex-Fassung vom 26. Mai 2010, die am 2. Juli 2010 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde und vom 15. Mai 2012 bis zum 30. September 2012 auf die Kodex-Fassung vom 15. Mai 2012, die am 15. Juni 2012 im Bundesanzeiger veröffentlicht wurde.

Hiermit erklären Vorstand und Aufsichtsrat der MOBOTIX AG, dass den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex mit folgenden Ausnahmen entsprochen wurde und entsprochen wird:

1. Schließt die Gesellschaft für Vorstand und Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung ab,

Entsprechenserklärung ...

so ist für den Vorstand ein Selbstbehalt von mindestens 10% des Schadens bis mindestens zur Höhe des Eineinhalbfachen der festen jährlichen Vergütung des Vorstandsmitglieds zu vereinbaren und für den Aufsichtsrat soll ein entsprechender Selbstbehalt vereinbart werden (Ziffer 3.8 Abs. 2 und 3 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird den gesetzlichen Vorgaben entsprechend im Hinblick auf den Vorstand seit Beginn des Geschäftsjahres vom 1. Juli 2009 gefolgt. Bei der Directors & Officers (D&O) Versicherung für den Aufsichtsrat ist kein Selbstbehalt vereinbart, da dies gesetzlich nicht vorgeschrieben ist. Das Instrument einer Selbstbeteiligung an Schadensregulierungen im Rahmen der D&O-Versicherung ist unseres Erachtens nicht dazu geeignet, zusätzliche Motivation zum pflichtgemäßen Handeln der Aufsichtsratsmitglieder zu erzeugen. Im Übrigen bleibt die strafrechtliche Verantwortung des Organmitglieds bei grob fahrlässigen Handlungen oder Untreue unabhängig von der Ausgestaltung der D&O-Versicherung bestehen.

2. Eine Geschäftsordnung soll die Arbeit des Vorstands, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder, die dem Gesamtvorstand vorbe-

haltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen (Einstimmigkeit oder Mehrheitsbeschlüsse) regeln (Ziffer 4.2.1 Abs. 1 S. 2 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Zwar besteht eine Ressortverteilung innerhalb des Vorstands auf der Grundlage eines Ressortverteilungsplans. Gegenwärtig besteht aber keine Geschäftsordnung für den Vorstand, da die Satzung sehr umfassende Regelungen zur Arbeit im Vorstand enthält (einschließlich eines Kataloges von Maßnahmen des Vorstands, die der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen) und bisher keine Notwendigkeit gesehen wurde, eine Geschäftsordnung zu erstellen. Um der Vorgabe des Kodex zu genügen, soll jedoch in nächster Zeit eine entsprechende Geschäftsordnung erstellt werden.

3. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass die variablen Vergütungsteile für den Vorstand grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden (Ziffer 4.2.3 Abs. 2 S. 3 und 4 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Ziffer 4.2.3, Abs. 2 DCGK gibt die Gesetzeslage nach Inkrafttreten des Gesetzes zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung vom 31. Juli 2009 wieder, wonach der Aufsichtsrat künftig dafür zu sorgen hat, dass variable Vergütungsteile der Vorstandsvergütung grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben, und empfiehlt daraufhin in Satz 4, dass bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen Rechnung getragen werden soll. Zum Zeitpunkt der Abgabe dieser Entsprechenserklärung sehen die bestehenden Vorstandsverträge der Vorstände Dr. Ralf Hinkel und Lutz Coelen weder eine mehrjährige Bemessungsgrundlage noch eine (nachträgliche) Berücksichtigung von positiven und negativen Entwicklungen bei bereits gewährten variablen Vergütungsteilen vor. Die insoweit vorliegende Abweichung vom Kodex liegt darin begründet, dass die neue Gesetzeslage zur Ausgestaltung der variablen Vergütungsbestandteile nur im Fall einer künftigen Änderung der bestehenden Modalitäten der variablen Vorstandsvergütung relevant wird und bestehende Vorstandsverträge nicht erfasst. Der Aufsichtsrat hat bei der zum 1. Januar 2011 erfolgten Berufung der neuen Vorstände

Dr. Magnus Ekerot und Dr. Oliver Gabel selbstverständlich die neuen gesetzlichen Vorgaben für die Ausgestaltung variabler Vergütungsteile beachtet.

4. Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder soll festgelegt werden (Ziffer 5.1.2 Abs. 2 S. 3 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat schränkt eine allgemeine Altersbegrenzung die Suche nach einem qualifizierten und erfahrenen Kandidaten für den Vorstand unnötig ein. Das Alter stellt kein geeignetes Kriterium für den Ausschluss eines Kandidaten dar.

5. Der Aufsichtsratsvorsitzende soll zugleich Vorsitzender der Ausschüsse sein, die die Vorstandsverträge behandeln und die Aufsichtsratssitzungen vorbereiten (Ziffer 5.2 Abs. 2 S. 1 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse nach Ansicht des Aufsichtsrats gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

Entsprechenserklärung ...

6. Der Aufsichtsrat soll abhängig von den spezifischen Gegebenheiten des Unternehmens und der Anzahl seiner Mitglieder fachlich qualifizierte Ausschüsse bilden. Diese dienen der Steigerung der Effizienz der Aufsichtsratsarbeit und der Behandlung komplexer Sachverhalte. Die jeweiligen Ausschussvorsitzenden berichten regelmäßig an den Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse (Ziffer 5.3.1 Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse nach Auffassung des Aufsichtsrats gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll, da sich alle Mitglieder mit sämtlichen Fragen befassen sollen.

7. Der Aufsichtsrat soll einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) einrichten, der sich insbesondere mit Fragen der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und des internen Revisionsystems, der Abschlussprüfung, hier insbesondere der Unabhängigkeit des Abschluss-

prüfers, der vom Abschlussprüfer zusätzlich erbrachten Leistungen, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung von Prüfungsschwerpunkten und der Honorarvereinbarung sowie – falls kein anderer Ausschuss damit beauftragt ist – der Compliance, befasst. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses soll über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügen. Er soll unabhängig und kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft sein, dessen Bestellung vor weniger als zwei Jahren endete. (Ziffer 5.3.2 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll. Dies gilt auch für einen Prüfungsausschuss.

8. Der Aufsichtsrat soll einen Nominierungsausschuss bilden, der ausschließlich mit Vertretern der Anteilseigner besetzt ist und dem Aufsichtsrat für dessen Wahlvorschläge

an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten vorschlägt (Ziffer 5.3.3 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird nicht gefolgt. Da der Aufsichtsrat der MOBOTIX AG nur aus drei Mitgliedern besteht, ist die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

9. Der Aufsichtsrat soll für seine Zusammensetzung konkrete Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenkonflikte, die Anzahl der unabhängigen Aufsichtsratsmitglieder im Sinn von Nummer 5.4.2, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen. (Ziffer 5.4.1 S. 2 Deutscher Corporate Governance Kodex).

Dieser Empfehlung wird hinsichtlich der Altersgrenze nicht gefolgt. Analog zur Altersgrenze für Vorstände erachten wir auch beim Aufsichtsrat Qualifikation und Erfahrung als ausschlaggebende Kriterien. Weiterhin würde eine Altersgrenze das Recht der Hauptversammlung auf Bestellung der Aufsichtsrats-

mitglieder nach unserer Auffassung in unangebrachter Weise einschränken.

MOBOTIX AG

Winnweiler-Langmeil, den 9. Oktober 2012

Für den Vorstand



Dr. Ralf Hinkel

Vorsitzender des Vorstandes

Für den Aufsichtsrat



Dr. Thomas Hoch

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Positiver Geschäftsverlauf ...

Geschäft und Rahmenbedingungen

Technologie und Produkte

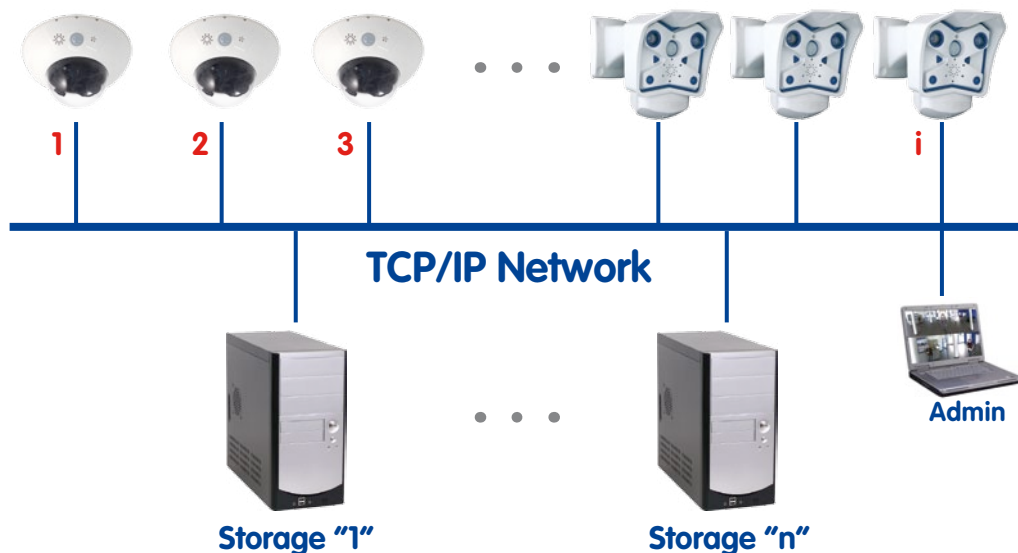
Die MOBOTIX AG ist ein Softwareunternehmen mit eigener Hardwareentwicklung auf dem Gebiet der digitalen, hochauflösenden und netzwerkbasieren Video-Sicherheitslösungen. Der Fokus liegt dabei auf der Entwicklung anwenderfreundlicher Komplettlösungen aus einer Hand.

Das Produktportfolio umfasst die Produktlinien **M12** (DualNight Kamera), **M24** (Allround Kamera), **D14** (DualDome Kamera), **D24** (MonoDome Kamera), **V12** (Vandalism Kamera), **Q24** (Hemispheric 360° Kamera) **T24** (IP-basierte Türstation) sowie die seit Juni 2012 verfügbare Produktlinie **S14** (Flexmount als Mono- und Dualkamera). Des Weiteren



MOBOTIX DualNight M12M

wurde im vergangenen Geschäftsjahr die hemisphärische Türstation **T24** um zusätzliche Erweiterungsmodule ergänzt. Neben den Netzwerkkameras und der Türstation bietet MOBOTIX mit MxControlCenter zudem eine komplette Videomanagement-Lösung als Leitstandsoftware an, die auch Kameras von Wettbewerbern in das Video-Überwachungs-



Weltweit die Nummer 1 in Megapixel

... und Rahmenbedingungen

system einbinden kann - und das mit einer unbegrenzten Anzahl an Kameras. MxEasy hingegen ist mit bis zu 16 MOBOTIX-Kameras die optimale Video-Softwarelösung für beispielsweise den Einsatz in den Bereichen Small Office und Home Security. Das Softwareportfolio soll kurzfristig um eine iPhone/iPad App erweitert werden. Die MOBOTIX Video-Management-Lösungen werden kostenfrei angeboten. Daneben ist verschiedenes Zubehör im Sortiment enthalten.

Ein wesentlicher Schwerpunkt des Geschäftsjahres 2011/12 lag in der Weiterentwicklung der Produkte des neuen Produktbereichs Access-Control & Communication. Unterschiedliche Erweiterungsmodule für die Türstation T24, wie zum Beispiel das MxDisplay, eine mit Touchscreen ausgestattete Video-Gegenstelle, oder das wetterfeste Klingeltastenmodul T24 BellRFID, sollen in den kommenden Monaten auf dem Markt erscheinen.

Mit der Produktlinie S14 wurde Ende des Geschäftsjahres die weltweit erste Doppel-Hemispheric-Kamera der Welt in den Markt eingeführt. Die neue Produktlinie der MOBOTIX zeichnet sich in der Dual-Variante durch zwei Miniatur-Sensormodule mit integriertem Mikrofon aus, die über jeweils zwei Meter lange Kabel mit dem Kamera-

gehäuse verbunden sind. Zwei neben- oder übereinanderliegende Räume können mit nur einer einzigen Kamera komplett erfasst werden. In dieser Produktreihe kommt ebenfalls die neue Prozessortechnologie P3 zum Einsatz.

Mit MxAnalytics hat MOBOTIX in diesem Geschäftsjahr ein neues Videoanalyse-Tool entwickelt, anhand dessen wichtige Informationen für die Optimierung von Prozessen und für Marketingzwecke gewonnen werden können. Aktuell ist MxAnalytics in der Q24 verfügbar und es ist geplant, dieses Tool künftig in alle weiteren Monokameras von MOBOTIX zu integrieren.

Organisation und Steuerung der Gruppe

Die MOBOTIX-Gruppe besteht aus der MOBOTIX AG, Winnweiler-Langmeil, der MOBOTIX CORP, New York, sowie der MOBOTIX LIMITED, Nottingham, und der MOBOTIX do Brasil, Sao Paulo. Die beiden letzt genannten Gesellschaften sind bislang noch nicht tätig.

Die Produktion und Entwicklung neuer Produkte erfolgt ausschließlich an dem Standort Winnweiler-Langmeil. Die Steuerung des weltweiten Vertriebs erfolgt von Winnweiler-Langmeil aus.

Positiver Geschäftsverlauf ...

Die Tochtergesellschaft MOBOTIX CORP ist eine reine Vertriebsgesellschaft für den amerikanischen Markt. Die Geschäftsführung der MOBOTIX CORP, USA, haben Herr Dr. Magnus Ekerot (CEO) und Herr Lutz Coelen (CFO) inne. Die Steuerung der MOBOTIX-Gruppe erfolgt mittels verschiedener operativer Kennzahlen, welche die strategischen Zielsetzungen im Hinblick auf das Wachstum und die Profitabilität der Unternehmensgruppe messbar machen. Dazu gehören Umsatzkennzahlen in Bezug auf die einzelnen Vertriebsregionen und Produktgruppen sowie gesamtunternehmensbezogene Rentabilitätskennziffern. Durch ein regelmäßiges Monitoring der Entwicklung der einzelnen Vertriebsregionen wird die Entwicklung des Unternehmens überwacht und gesteuert. Daneben werden weitere Finanzkennzahlen analysiert und beurteilt. Eine wesentliche Steuerungsgröße als finanzieller Leistungsindikator für die Profitabilität der MOBOTIX-Gruppe ist das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) sowie das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA). Die Steuerungsgrößen werden monatlich im Rahmen des internen Berichtswesens dem Vorstand vorgestellt und bei Bedarf zeitnah Steuerungsmaßnahmen eingeleitet.

Vertrieb

Der Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im derzeit noch wichtigsten Markt Deutschland über MOBOTIX-zertifizierte **Secure Partner**, den **IT-Fachhandel**, den **Elektro-großhandel** oder **direkt**, bspw. über den Webshop, an gewerbliche und private Endkunden. Der internationale Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im Wesentlichen über Distributoren mit nachgeschalteten qualifizierten Systemintegratoren und Resellern. Die Distributoren werden hierbei durch zahlreiche, lokal vor Ort ansässige und bei der MOBOTIX AG direkt angestellte Business Development Manager betreut.

MOBOTIX Kamerasysteme sind aufgrund ihrer umfangreichen Features weltweit 100.000-fach im Einsatz. Neben einer Vielzahl von Projekten in der öffentlichen und privaten Sicherheit in Deutschland konnte die MOBOTIX AG im Geschäftsjahr 2011/12 weltweit eine große Anzahl von Referenzprojekten hinzugewinnen.

Hierzu gehören Projekte wie die Überwachung von italienischen Touristenregionen in der Provinz Genua, die Absicherung der türkischen Staatsbahn, die Beobachtung der Abwasserinfrastruktur im asiatischen Raum, die Überwachung eines Shopping-Centers in

... und Rahmenbedingungen

Südafrika sowie des australischen Verteidigungsministeriums. Auch bei aktuellen Sportereignissen, wie zum Beispiel zur Absicherung der Donbass Arena in der Ukraine zur Fußball-EM oder zur Kontrolle von Ruder- und Kanuwettkämpfen bei den Olympischen Spielen in London, waren MOBOTIX-Kameras im Einsatz.

In den USA vertreibt die Gesellschaft Produkte über die eigene Vertriebstochter MOBOTIX CORP. Das Unternehmenswachstum findet insbesondere in den Exportmärkten statt. Der Exportanteil lag im vergangenen Geschäftsjahr bei 74,2%.

Markt und Wettbewerb

MOBOTIX ist im Markt für Video-Sicherheitssysteme tätig. Dieser Markt wird meist als CCTV-Markt (Closed Circuit Television-Markt) bezeichnet. Der Markt für Video-Sicherheitssysteme umfasst heute analoge Video-Sicherheitssysteme und Netzwerkkamerasysteme sowie Videomanagementsoftware und Zubehör. Kombinationen aus analogen und Netzwerkkamerasystemen werden als Hybridsysteme bezeichnet. Das für die MOBOTIX relevante Marktsegment ist hierbei das Marktsegment Netzwerkkameras.

Das Marktforschungsunternehmen IMS Research geht in seiner aktuellen Marktstudie, die im Juni 2012 vorgelegt wurde, davon aus, dass die Umsätze im Markt für Netzwerkkameras weltweit von 2011 bis 2016 um jährlich durchschnittlich ca. 27% wachsen werden. Das Wachstumspotenzial wird hierbei in allen weltweiten Teilmärkten (Americas, Asien, EMEA) als vergleichsweise hoch eingeschätzt und ist nicht auf wenige regionale Märkte beschränkt.

Das Wettbewerbsumfeld ist weltweit vergleichsweise homogen – ca. 80% der großen Hauptwettbewerber gleichen sich in allen globalen Teilmärkten.

Kurzfristig gehen wir davon aus, dass sich das Marktumfeld leicht schwächer aber weitestgehend positiv und stabil auf vergleichsweise hohem Wachstumsniveau entwickeln wird. In einigen Teilmärkten – derzeit insbesondere in Europa – sind hierbei Auswirkungen der Schuldenkrise zu verzeichnen, die zu temporär geringeren Wachstumsraten in einigen lokalen Märkten führen können. Grundsätzlich ist hierbei festzustellen, dass sich der Markt für Videoüberwachungssysteme mittelfristig durchaus abkoppelt von negativen gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen und hierbei eine tendenziell positivere Entwicklung aufweist.

Solide Ertrags-, Vermögens- ...

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG umfasste in der Vergangenheit den Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres. Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der MOBOTIX AG vom 28. Oktober 2010 wurde das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2011 geändert und beginnt ab diesem Zeitpunkt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres. Für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum 30. September 2011 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr („RGJ“) gebildet. Die Berichtsperiode umfasst einen Zeitraum von zwölf Monaten, das Rumpfgeschäftsjahr 2011 als Vorjahresgeschäftsjahr hingegen einen Zeitraum von 3 Monaten. Aufgrund der unterschiedlichen Zeiträume der Berichts- und Vorjahresperiode wird das Geschäftsjahr 2011/12 mit dem letzten vollständigen Geschäftsjahr (1. Juli 2010 bis 30. Juni 2011) verglichen. Das Rumpfgeschäftsjahr als Vorjahresgeschäftsjahr wird in der folgenden Darstellung zusätzlich angegeben.

Ertragslage

Die Umsatzentwicklung im vergangenen Geschäftsjahr 2011/12 mit 11,5% Wachstum

gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 ist insbesondere geprägt durch die Schuldenkrise in Europa. Die seit einigen Quartalen zu beobachtenden gesamtwirtschaftlichen Wachstumsschwächen in nahezu allen europäischen Ländern haben sich verschärft und eine weitergehende rezessive Entwicklung erscheint kurz- bis mittelfristig sehr wahrscheinlich. Auch die jüngsten politischen und finanzwirtschaftlichen Interventionen an den europäischen und globalen Märkten haben nur geringe Halbwertszeiten und wirken einer steigenden Unsicherheit in den Märkten nur bedingt entgegen. Der Umsatzanteil in Europa lag hierbei auch im letzten Geschäftsjahr bei über 60%. Vor diesem Hintergrund lag die Entwicklung der Umsatzerlöse im Rahmen der Erwartung des Vorstands. Die auch bei dem vergleichsweise geringeren Wachstum weiterhin hohe Profitabilität mit einer EBIT Marge von über 23% dokumentiert die auf qualitatives Wachstum ausgerichtete Strategie des Vorstands.

Im Berichtsjahr erzielte die MOBOTIX-Gruppe einen Umsatz von 81,6 Mio. EUR (2010/11: 73,2 Mio. EUR; RGJ: 15,2 Mio. EUR) und ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 19,0 Mio. EUR (2010/11: 18,7 Mio. EUR; RGJ: 2,5 Mio. EUR).

EBITDA

23,1 Mio. € (27,5%)

EBIT

19,5 Mio. € (23,2%)

... und Finanzlage

Die Umsatzerlöse aus Verkäufen von Dome-Kameras wuchsen von 34,5 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2010/11 auf 39,4 Mio. EUR (+14,3%; RGJ: 6,5 Mio. EUR), die Umsatzerlöse der Fixed-Kameras sind gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 um 9,0% auf 38,3 Mio. EUR (2010/11: 35,1 Mio. EUR; RGJ: 7,8 Mio. EUR) gestiegen. Die Exportquote lag im Geschäftsjahr bei 74,2% nach 76,5% im Geschäftsjahr 2010/11 (RGJ: 68,1%). Die Umsatzerlöse in Deutschland sind von 17,2 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2010/11 auf 21,0 Mio. EUR (+22,3%; RGJ: 4,8 Mio. EUR) gestiegen. Auf das übrige Europa (ohne Deutschland) entfallen 28,8 Mio. EUR (2010/11: 29,9 Mio. EUR; RGJ: 5,3 Mio. EUR). Der Umsatz im Rest der Welt stieg von 26,1 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2010/11 auf 31,8 Mio. EUR (RGJ: 5,0 Mio. EUR), was einem Wachstum von 21,8% entspricht. Preiserhöhungen oder -senkungen von Produkten wurden nicht vorgenommen. Dementsprechend basiert das Umsatzwachstum auf reinen Mengeneffekten. Die Gesamtleistung (Umsatzerlöse, Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie andere aktivierte Eigenleistungen) liegt im Geschäftsjahr 2011/12 bei 84,0 Mio. EUR (2010/11: 76,7 Mio. EUR; RGJ: 16,7 Mio. EUR).

Die Materialeinsatzquote (Materialaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) von 26,1% ist gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 leicht zurückgegangen (2010/11: 26,8%; RGJ: 33,1%). Hierbei übertrafen die positiven Skaleneffekte aus der Absatzsteigerung sowie der Umsetzung der Plattformstrategie die negativen Effekte insbesondere aus Produkt- und Distributionsmixverschiebungen.

Die Personaleinsatzquote (Personalaufwand im Verhältnis zu der Gesamtleistung) ist bei einem weiteren Aufbau des Personalbestandes von 25,1% im Geschäftsjahr 2010/11 auf 26,7% im Berichtsjahr (RGJ: 25,6%) angestiegen. Es wurden insbesondere Einstellungen in den Bereichen Vertrieb, Produktion und Entwicklung vorgenommen. Gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 sind die Personalaufwendungen um 3,1 Mio. EUR angestiegen. Der Anstieg der Abschreibungen um 0,7 Mio. EUR gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 auf 3,6 Mio. EUR (RGJ: 1,0 Mio. EUR) resultiert im Wesentlichen aus den Investitionen in das Sachanlagevermögen in den Vorjahren.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (17,2 Mio. EUR; 2010/11: 15,4 Mio. EUR; RGJ: 3,6 Mio. EUR) sind im Wesentlichen aufgrund

Umsatzanteil BRD
25,8%

Exportanteil
74,2%

Solide Ertrags-, Vermögens- ...

von gestiegenen Werbe- und Marketingaufwendungen (+1,4 Mio. EUR), umsatzabhängigen Vertriebskosten (+0,2 Mio. EUR), wie zum Beispiel Versand und Verpackungskosten, Fahrzeugkosten (+0,3 Mio. EUR) sowie Raum-, Betriebs- und Instandhaltungskosten (+0,2 Mio. EUR) angestiegen. Mit 6,9 Mio. EUR stellen die Werbe- und Marketingaufwendungen den größten Einzelposten unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen dar.

Das EBITDA (27,5% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) beträgt 23,1 Mio. EUR (2010/11: 22,0 Mio. EUR; RGJ: 3,6 Mio. EUR). Das EBIT (23,2% der Gesamtleistung; Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) beträgt 19,5 Mio. EUR (2010/11: 19,2 Mio. EUR; RGJ: 2,6 Mio. EUR). Das Geschäftsjahr 2011/12 endete mit einem Jahresüberschuss von 13,7 Mio. EUR (2010/11: 13,2 Mio. EUR; RGJ: 1,8 Mio. EUR) (Umsatzrendite 16,8%).

Die Tochtergesellschaft MOBOTIX CORP wies bei einem Umsatzwachstum von 23,4% im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010/11 ein positives Jahresergebnis von 1,0 Mio. USD (2010/11: -0,8 Mio. USD; RGJ: -0,1 Mio. USD) aus. Hierin enthalten sind Währungsgewinne von 0,2 Mio. USD (2010/11: Währungsverluste

von 0,4 Mio. USD; RGJ: Währungsgewinne von 0,3 Mio. EUR).

Vermögenslage

Im Berichtsjahr wurden Entwicklungskosten in Höhe von 0,9 Mio. EUR aktiviert. Das Sachanlagevermögen stieg um 0,7 Mio. EUR (+3,0%) auf 23,2 Mio. EUR. Den Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 3,4 Mio. EUR stehen Abschreibungen in Höhe von 2,6 Mio. EUR gegenüber. Hierbei betreffen die Investitionen im Wesentlichen nachträgliche Anschaffungskosten für den Neubau der Produktionshalle am Standort Langmeil und Investitionen in technische Anlagen sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Investitionen in technische Anlagen beinhalten zu großen Teilen Investitionen in Spritzgusswerkzeuge sowie EDV-Geräte. Im September 2010 erfolgte die Bewilligung von öffentlichen Fördermitteln für den Neubau der Produktionshalle in Höhe von 1,1 Mio. EUR. Die gewährten Fördermittel wurden von den Anschaffungskosten für den Neubau aktivisch abgesetzt. Die bewilligten Fördermittel wurden im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig ausgezahlt.

Die Vorräte sind im Vergleich zum Geschäftsjahresbeginn bedingt durch gezielte

... und Finanzlage

Maßnahmen zur Reduzierung des Bestands trotz gestiegenem Geschäftsvolumen leicht um 0,2 Mio. EUR (-1,1%) auf 14,8 Mio. EUR zurückgegangen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund des höheren Geschäftsvolumens im September 2012 um 3,7 Mio. EUR gegenüber dem Bilanzstichtag 30. September 2011 auf 9,8 Mio. EUR angestiegen.

Die sonstigen Vermögenswerte in Höhe von 4,5 Mio. EUR (30. September 2011: 5,5 Mio. EUR) enthalten Goldbestände mit einem Buchwert von 3,6 Mio. EUR, Vorsteuererstattungsansprüche in Höhe von 0,5 Mio. EUR und geleistete Anzahlungen in Höhe von 0,2 Mio. EUR.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erhöhten sich um 4,7 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR (30. September 2011: 7,0 Mio. EUR).

Auf der Passivseite ist das Eigenkapital trotz Auszahlung der Dividende aufgrund des Jahresüberschusses um 6,1 Mio. EUR auf 45,1 Mio. EUR gestiegen. Die Eigenkapitalquote ist dementsprechend bei einer um 7,9 Mio. EUR (13,5%) gestiegenen Bilanzsumme von 66,1% auf 67,3% gestiegen. Aufgrund des Erwerbs

eigener Anteile wurden im Berichtsjahr 1,0 Mio. EUR vom Eigenkapital abgesetzt. Der Bestand an eigenen Aktien erhöhte sich seit dem 30. September 2011 um 58.087 Aktien auf 128.134 Aktien.

Die Steuerrückstellungen sind aufgrund von Steueraufwendungen für das Geschäftsjahr 2011/12 um 2,2 Mio. EUR auf 4,5 Mio. EUR angestiegen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultiert aus der planmäßigen Tilgung von Darlehen in Höhe von 1,2 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind gegenüber dem 30. September 2011 mit 3,6 Mio. EUR (30. September 2011: 3,7 Mio. EUR) nahezu unverändert.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem 30. September 2011 um 0,8 Mio. EUR auf 3,3 Mio. EUR. Ursache hierfür ist der Anstieg der Verbindlichkeiten aus dem Personalbereich.

Die Bilanzsumme der MOBOTIX-Gruppe erhöhte sich aufgrund der oben dargestellten Entwicklungen zum Stichtag 30. September 2012 im Vergleich zum Bilanzstichtag 30. September 2011 um 7,9 Mio. EUR (13,5%) auf 67,0 Mio. EUR.

Solide Finanzlage ...

Finanzlage

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit der MOBOTIX-Gruppe lag im Geschäftsjahr 2011/12 bei 17,9 Mio. EUR (2010/11: 12,8 Mio. EUR; RGJ: -0,9). Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit mit 4,1 Mio. EUR (2010/11: 7,5 Mio. EUR; RGJ: 1,2 Mio. EUR) ist im Wesentlichen auf Investitionen in das Sachanlagevermögen zurückzuführen. Für Investitionen in das Sachanlagevermögen wurden einschließlich der erhaltenen Fördermittel in Höhe von 0,1 Mio. EUR Auszahlungen in Höhe von 3,4 Mio. EUR getätigt. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 9,1 Mio. EUR (2010/11: -5,1 Mio. EUR; RGJ: +1,7 Mio. EUR) resultiert insbesondere aus der Auszahlung der Dividende in Höhe von 6,6 Mio. EUR. Daneben wurden 1,0 Mio. EUR für den Erwerb eigener Anteile und 1,2 Mio. EUR für die planmäßige Tilgung der Darlehen aufgewendet.

Aus der Entwicklung der einzelnen Cashflows ergibt sich zum Stichtag 30. September 2012 ein Finanzmittelfonds von 11,6 Mio. EUR. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2011/12 jederzeit gewährleistet. Aufgrund der Bonität der Gesellschaft stehen weiterhin viele Finanzierungsoptionen zur Auswahl.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich gegenüber dem 30. September 2011 um 1,0 Mio. EUR auf 9,1 Mio. EUR verringert. Der Anteil der langfristigen Verbindlichkeiten an der Bilanzsumme der MOBOTIX-Gruppe reduzierte sich von 17,2% auf 13,7%. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag einem Anteil an der Bilanzsumme von 19,1% gegenüber 16,7% zum 30. September 2011.

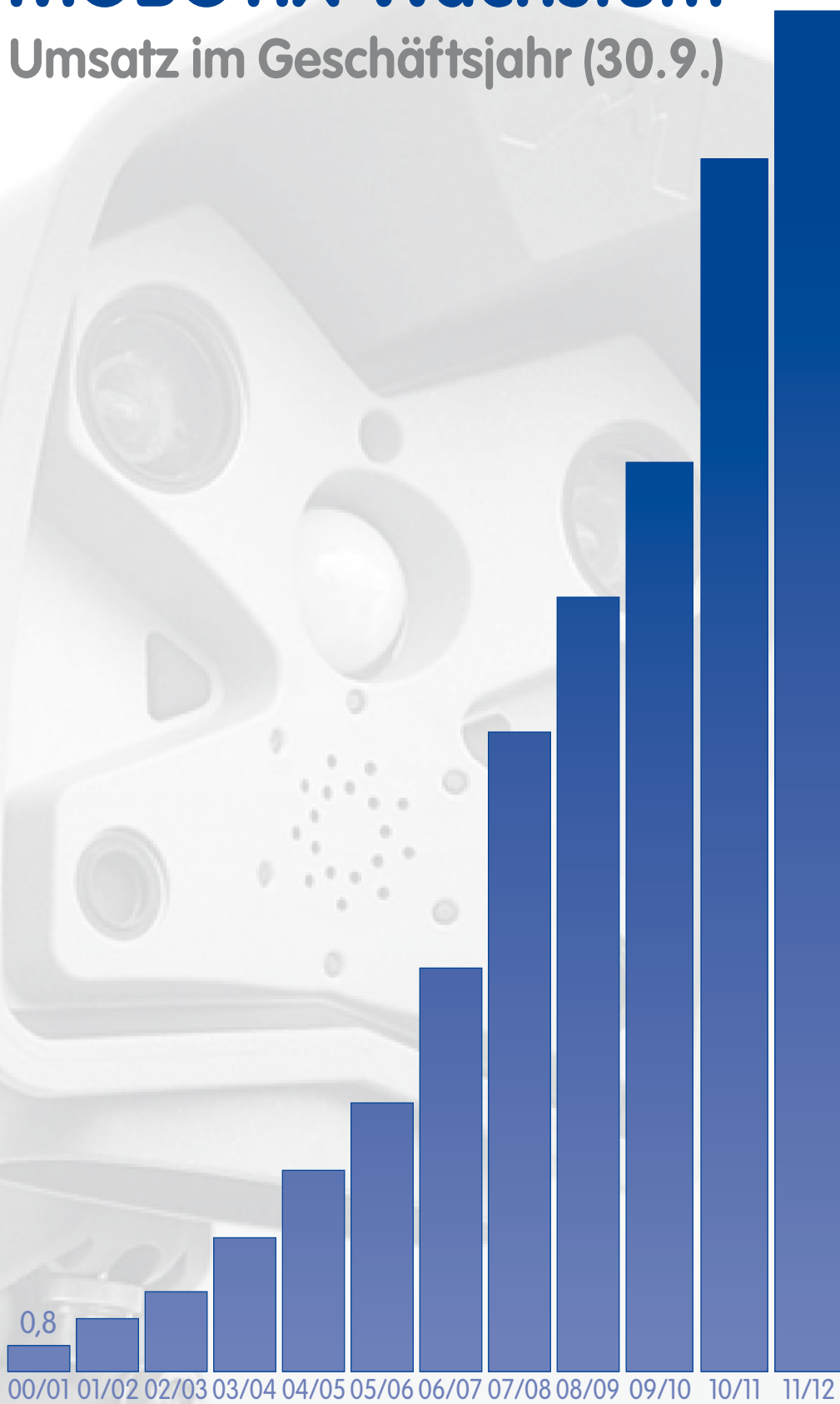
Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr spiegelt die Erwartungen des Vorstands an die Geschäftsentwicklung in diesem Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der aktuellen weltweiten konjunkturellen Entwicklungen, insbesondere der gestiegenen Unsicherheit an den Märkten im Zusammenhang mit der europäischen Schuldenkrise wider.

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit
17,9 Mio. € (+39,8%)

MOBOTIX Wachstum

Umsatz im Geschäftsjahr (30.9.)

82
Mio. €



21/12 11/11 10/10 09/09 08/08 07/07 06/06 05/05 04/04 03/03 02/02 01/01 00/00

Forschung und Entwicklung ...

Forschung und Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten wurden auch im Geschäftsjahr 2011/12 weiter ausgebaut. Zum 30. September 2012 beschäftigte die MOBOTIX-Gruppe 86 Mitarbeiter (nach Köpfen) in der Entwicklungsabteilung. Aufgabenschwerpunkte der Entwicklung lagen hierbei, wie auch in den Vorjahren, in der Entwicklung neuer Hard- und Softwareprodukte sowie der weiteren Optimierung der Produktfunktionalität.

Für Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten wurden 8,1 Mio. EUR (2010/11: 6,6 Mio. EUR; RGJ 1,7 Mio. EUR) aufgewendet. Die Entwicklungsaktivitäten finden im Wesentlichen nur intern statt. Eine Fremdvergabe von Entwicklungstätigkeiten erfolgt in sehr geringem Maße lediglich im Bereich Werkzeugkonstruktion und Platinenlayout.

Ein Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2011/12 lag auf der Entwicklung von Zubehör für die IP-basierte Türstation T24, der Einführung der D14, der Entwicklung der Videoanalysesoftware sowie der Entwicklung der neuen Kameralinie S14, die Ende Juni in den Markt eingeführt wurde.

Darüber hinaus wurde die Basis für weitere Produktinnovationen in der Entwicklung gelegt, die im folgenden Geschäftsjahr in den Markt eingeführt werden sollen.

Mitarbeiter

Im Geschäftsjahr 2011/12 wurden 60 Mitarbeiter eingestellt. Zum Stichtag 30. September 2012 lag der Mitarbeiterbestand der MOBOTIX-Gruppe bei 336 Mitarbeitern nach 292 Mitarbeitern zum Geschäftsjahresbeginn (ohne Auszubildende und Aushilfen inkl. Vorstände; nach Köpfen). Im Geschäftsjahr 2012/13 wird es zusätzlich personelle Verstärkung insbesondere in den Bereichen Marketing, Vertrieb und Entwicklung geben.

Mitarbeiter

373 (Köpfe inkl. Vorstände, Auszubildende und Aushilfen)

... Mitarbeiter

Directors' Dealings

Im Zeitraum vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012 wurden folgende berichtspflichtige Aktienkäufe oder -verkäufe durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder getätigt:

Person	Funktion	Datum der Transaktion	Art der Transaktion	Börsenplatz	Stückzahl	Preis €	Gesamt- volumen €
Prof. Dr. Gerten	Aufsichtsrat	*)	Kauf	Xetra	2.400**)	19,77	47,440
Dr. Ralf Hinkel ***)	Vorstand	3. Mai 2012	Kauf	Xetra	10.000	20,90	208,997

*) 4 Teiltransaktionen am 14.11.2011, 15.11.2011 und 16.11.2011

***) Aktienanzahl nach Aktiensplit

***) Indirekt über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH

Grundzüge des Vergütungssystems

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung des Vorstands der MOBOTIX AG angewendet werden, und erläutert sowohl die Höhe als auch die Struktur der Vorstandsvergütung. Darüber hinaus werden die Grundsätze und die Höhe der Vergütung des Aufsichtsrats beschrieben.

Vorstand

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder der MOBOTIX AG wird vom Aufsichtsrat unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen in angemessener Höhe auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für

die Angemessenheit der Vergütung bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Gesamtvorstands sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfelds.

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder der MOBOTIX AG umfasst monetäre Vergütungsteile und weitere Zusagen, die unten aufgeführt werden. Darüber hinausgehende Versorgungszusagen oder Zusagen insbesondere für den Fall der Beendigung der Tätigkeit und Leistungen von Dritten, die im Hinblick auf die Vorstandstätigkeit zugesagt oder im Geschäftsjahr gewährt wurden, existieren nicht.

davon Entwicklung

86

Vergütungsbericht ...

Die Vorstandsvergütung wird regelmäßig überprüft und wurde letztmalig mit Beschluss des Aufsichtsrats zur Kürzung der fixen Vorstandsvergütung von Herrn Dr. Hinkel zugunsten von Herrn Dr. Oliver Gabel vom 11. Juli 2012 angepasst.

Die Vorstandsvergütung umfasst fixe sowie variable Gehaltsbestandteile. Die variablen Gehaltsbestandteile bestehen hierbei aus einer Tantieme in Höhe von maximal 4% bezogen auf den Jahresüberschuss der Gesellschaft im Sinne des § 275 HGB.

Monetäre Vergütungsbestandteile mit langfristiger Anreizwirkung und Risikocharakter wie bspw. Aktienoptionspläne wie sie vom Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) empfohlen werden, werden derzeit noch nicht genutzt. Es gibt Überlegungen dies in Zukunft anzupassen.

Die Vorstandsmitglieder erhalten ferner einen ihrer Stellung nach angemessenen Personenkraftwagen der Oberklasse, der dienstlich und privat genutzt werden kann. Die Gesellschaft hat daneben für die Dauer der Anstellungsverträge zugunsten eines jeden Vorstandsmitgliedes Unfallversicherungen für Berufsunfälle und Unfälle des täglichen Lebens sowie für den Todesfall abgeschlossen.

Darüber hinaus hat die Gesellschaft für die Vorstandsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung mit Mindest-Selbstbehalt abgeschlossen (D&O-Versicherung).

Mit den Vorstandsmitgliedern wurde für die Dauer von einem Jahr nach Beendigung des jeweiligen Anstellungsvertrags ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot vereinbart. Für die Dauer des Wettbewerbsverbots ist die Gesellschaft verpflichtet, dem jeweiligen Vorstandsmitglied eine Karenzentschädigung in Höhe von 50% seiner zuletzt bezogenen vertragsgemäßen Leistungen zu zahlen.

Mit einem Vorstandsmitglied wurde vereinbart, dass ihm im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Anstellungsverhältnisses, der fehlenden Verlängerung des Vorstandsvertrags um eine weitere Amtszeit oder im Falle eines Kontrollwechsels eine einmalige Abfindung in Höhe einer Jahresvergütung zusteht.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 6. Oktober 2008 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Bezüge und der sonstigen zugesagten oder empfangenen Leistungen der Vorstandsmitglieder in den Jahresabschlüssen und den Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2008/2009 bis einschließlich 2012/2013, längstens aber bis zum 06. Oktober 2013.

... Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2011/12 betrug demnach wie folgt:

TEUR	Fix*	Erfolgs- bezogen	Gesamt
Vorstand	949	1.241	2.190

* Inklusive geldwertem Vorteil

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich im Geschäftsjahr 2011/12 auf TEUR 2.190 (2010/11: TEUR 1.723). Im Geschäftsjahr 2010/11 sind hierbei die Vorstände Herr Dr. Ekerot und Herr Dr. Gabel aufgrund deren Vorstandsbestellung zum 01. Januar 2011 nur anteilig enthalten.

Aufsichtsrat

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält für seine Tätigkeit gemäß § 11 der Satzung eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte.

Zusätzlich erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit eine variable Vergütung in Höhe von EUR 75,00 je EUR 0,01 des im IFRS-Konzernabschluss ausgewiesenen Jahresergebnisses, dividiert durch die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, basierend auf einem Grundkapital in Höhe von EUR 13.271.442,00 eingeteilt in 13.271.442 Stück-

aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte der variablen Vergütung.

Darüber hinaus ist für die Aufsichtsratsmitglieder auf Kosten der Gesellschaft eine so genannte D&O-Versicherung abgeschlossen worden.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2011/12 betrug wie folgt:

Aufsichtsrat	Fix TEUR	Erfolgs- bezogen TEUR	Gesamt TEUR
Dr. Thomas Hoch	20,0	15,4**	35,4
Prof. Dr. Rainer Gerten	10,0	7,7*	17,7
Ulrich Putsch	10,0	7,7*	17,7
Gesamt	40,0	30,9	70,9

* EUR 75,00 je EUR 0,01 des im IFRS-Konzernabschluss ausgewiesenen Jahresergebnisses, dividiert durch die Anzahl der Aktien 13.271.442

** erhält das Doppelte von*

Besondere Ereignisse nach Abschluss des Geschäftsjahres

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres 2011/12 eingetreten.

Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

Erläuternder Bericht des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 bzw. § 315 Abs. 4 HGB

Börsennotierte Unternehmen sind gemäß § 289 Abs. 4 HGB bzw. §315 Abs. 4 HGB verpflichtet, im Lagebericht bzw. Konzernlagebericht Angaben zur Kapitalzusammensetzung, zu Aktionärsrechten und deren Beschränkungen, Beteiligungsverhältnissen und zu den Organen der Gesellschaft zu machen, welche übernahmerelevante Informationen darstellen.

Zu den erforderlichen Angabepflichten nimmt die MOBOTIX AG wie folgt Stellung:

- 1.** Das gezeichnete Kapital der MOBOTIX AG beträgt EUR 13.271.442 und ist eingeteilt in 13.271.442 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 EUR. Jede Aktie gewährt eine Stimme. Soweit dem Vorstand der Gesellschaft bekannt ist, bestehen keinerlei Beschränkungen, die Stimmrechte der Aktien betreffen.
- 2.** Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bestehen keine.

3. Dr. Ralf Hinkel, Vorstandsvorsitzender der MOBOTIX AG, hält mittelbar über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, 50,22% des gezeichneten Kapitals.

4. Die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH hat, solange sie selbst und/oder eine von ihr beherrschte (§ 17 AktG) oder unter ihrer Leitung stehende (§ 18 AktG) Gesellschaft insgesamt mehr als 25% der Aktien der Gesellschaft hält, das nicht übertragbare Recht, ein Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft zu entsenden.

5. Mitarbeiter, die am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben, gibt es nach Kenntnis des Vorstands nicht.

6. Die Vorschriften zur Ernennung und Abberufung der Vorstände und zur Änderung der Satzung ergeben sich aus dem Aktiengesetz und aus der Satzung der MOBOTIX AG, welche im Bereich Corporate Governance auf der Website veröffentlicht ist.

Nach § 5 der Satzung der MOBOTIX AG besteht der Vorstand aus mindestens zwei und höchstens vier Personen. Die genaue Zahl der Vorstandsmitglieder wird durch den Aufsichtsrat bestimmt.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst, soweit nicht das Gesetz oder die Satzung zwingend eine größere Mehrheit vorschreiben. Soweit das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit dies gesetzlich zulässig ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals.

Eine Änderung der Satzung erfordert gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen, soweit nicht das Gesetz oder die Satzung für bestimmte Fälle zwingend eine größere Mehrheit vorschreiben. Soweit das Aktiengesetz außerdem zur Beschlussfassung eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals vorschreibt, genügt, soweit dies gesetzlich zulässig ist, die einfache Mehrheit des vertretenen Grundkapitals. Gemäß § 15 Abs. 2 der Satzung der MOBOTIX AG ist eine Beschlussfassung nur zugelassen, wenn zusätzlich zu dem Mehrheitserfordernis nach § 15 Abs. 1 der Satzung die Präsenz des stimmberechtigten Kapitals in der Hauptversammlung mindestens 60% des Grundkapitals beträgt.

Für den Fall, dass ein Beschlussvorschlag zur Änderung der Satzung aufgrund mangelnder Präsenz nicht zur Abstimmung gelangt, findet die Präsenzpflicht in einer zweiten Hauptversammlung keine Anwendung.

7.1 Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit vom 1. Januar 2008 bis zum 30. November 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals um insgesamt bis zu EUR 1.272.544 durch Ausgabe von bis zu Stück 1.272.544 neuen auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen, das den Aktionären auch im Wege des mittelbaren Bezugsrechts (§ 186 Abs. 5 AktG) gewährt werden kann. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen,

(I) wenn die Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen erfolgt und der auf die unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegebenen neuen Aktien entfallende anteilige Betrag des

Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

Grundkapitals insgesamt 10% des Grundkapitals nicht überschreitet, und zwar weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung und der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenkurs der bereits an der Börse gehandelten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung im Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich im Sinne der §§ 203 Absatz 1 und 2, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG unterschreitet. Auf diese Höchstgrenze sind Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht ausgegeben wurden oder auszugeben sind, sofern diese Schuldverschreibungen in entsprechender Anwendung des § 186 Absatz 3 Satz 4 Aktiengesetz unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben wurden. Auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals sind ferner diejenigen eigenen Aktien der Gesellschaft anzurechnen, die während der Laufzeit des genehmigten Kapitals unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß §§ 71 Absatz 1 Nr. 8 Satz 5, 186 Absatz 3 Satz 4 AktG veräußert werden;

(II) bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen, insbesondere zum Erwerb von Unternehmen, Unternehmensteilen und Beteiligungen an Unternehmen;

(III) um Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer und Pensionäre der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen zu begeben;

(IV) für Spitzenbeträge.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der Kapitalerhöhung festzulegen.

7.2 (I) Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. September 2014 unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53a AktG) eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10% des bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, ausgeübt werden. Der Erwerb kann auch durch von der Gesellschaft abhängige Konzernunternehmen oder für ihre oder deren Rechnung durch Dritte durchgeführt werden.

(II) Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands (i) über die Börse oder (ii) mittels

eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder durch eine öffentliche Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten durch die Aktionäre.

(III) Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworben werden, unter Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes (§ 53 a AktG) wieder über die Börse zu veräußern oder den Aktionären aufgrund eines an alle Aktionäre gerichteten Angebots unter Wahrung ihres Bezugsrechts zum Bezug anzubieten. Der Handel mit eigenen Aktien ist ausgeschlossen.

Der Vorstand ist ferner ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien stattdessen auch

(a) mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten im Rahmen von Zusammenschlüssen mit Unternehmen oder im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen, Teilen von Unternehmen, Unternehmensbeteiligungen oder anderen Vermögensgegenständen als Gegenleistung anzubieten oder an diese zu übertragen,

(b) mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an alle Aktionäre zu veräußern,

wenn diese Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den am jeweiligen Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Börsenkurs der Aktien der Gesellschaft gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet; in diesem Fall darf die Anzahl der zu veräußernden Aktien insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Veräußerung der Aktien eingetragenen Grundkapitals der Gesellschaft nicht überschreiten; auf die Höchstgrenze von 10% des Grundkapitals ist der anteilige Betrag des Grundkapitals anzurechnen, der auf diejenigen Aktien der Gesellschaft entfällt, die während der Laufzeit dieser Ermächtigung im Rahmen einer Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre gemäß § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG bzw. zur Bedienung von Options- oder Wandelschuldverschreibungen oder Genussrechten mit Wandlungs- oder Optionsrecht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre in entsprechender Anwendung von § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden,

Angaben § 315 Abs. 4 HGB ...

(c) zur Gewährung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft sowie an Mitglieder der Geschäftsführung und sonstige Mitarbeiter von mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen zu verwenden, zu deren Bezug die genannten Personen aufgrund von Aktienoptionen berechtigt sind, die ihnen im Rahmen etwaiger zukünftiger Aktienoptionsprogramme gewährt werden,

(d) zur Gewährung von Mitarbeiteraktien an Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit der Gesellschaft sowie mit der Gesellschaft im Sinne von § 15 AktG verbundenen Unternehmen stehen,

(e) unter gleichzeitiger Herabsetzung des Grundkapitals einzuziehen, ohne dass die Einziehung oder ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf. Der Vorstand kann abweichend hiervon bestimmen, dass das Grundkapital nicht herabgesetzt wird, sondern sich der Anteil der übrigen Aktien am Grundkapital gemäß § 8 Abs. 3 AktG erhöht. Der Vorstand ist in diesem Fall ermächtigt, die Angabe der Zahl der Aktien in der Satzung anzupassen.

(IV) Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die aufgrund der vorstehenden Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien

(a) Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft zu gewähren, zu deren Bezug sie aufgrund von Aktienoptionen berechtigt sind, die ihnen im Rahmen etwaiger zukünftiger Aktienoptionsprogramme gewährt werden,

(b) den Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als aktienbasierte Vergütung unter den gleichen Konditionen, die den Mitarbeitern gemäß Buchstabe (d) des Punktes (III) eingeräumt werden, zu gewähren. Die Einzelheiten der aktienbasierten Vergütung für den Vorstand werden vom Aufsichtsrat festgelegt.

(V) Das Bezugsrecht der Aktionäre auf die eigenen Aktien der Gesellschaft ist insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen in Buchstabe (a) bis (d) des Punktes (III) sowie des Punktes (IV) verwendet werden. Darüber hinaus kann der Vorstand im Falle der Veräußerung der eigenen Aktien im Rahmen eines Angebots an die Aktionäre der Gesellschaft das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats für Spitzenbeträge ausschließen.

8. Vereinbarungen im Sinne der § 289 Abs. 4 Nr. 8 und 9, § 315 Abs. 4 Nr. 8 und 9 HGB bestehen keine.

Geschäfte und Rechtsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Das ausgereichte Darlehen an Herrn Dr. Hinkel in Höhe von TEUR 230 wurde im März 2012 zurückgeführt. Das Darlehen war mit 3,5% jährlich verzinst.

Im Berichtszeitraum gab es keine weiteren wesentlichen Änderungen der Geschäfte mit nahe stehenden Personen.



Firmengebäude der MOBOTIX AG

Internes Kontrollsystem ...

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung und Ausblick

Internes Kontrollsystem

Die MOBOTIX verfügt über ein umfangreiches System an Prozesskontrollen. Zielsetzung des Kontrollsystems ist es, auf unterschiedlichen Prozessebenen mögliche Defizite in den Unternehmensprozessen aufzudecken, entsprechende Gegenmaßnahmen auszulösen und durch regelmäßige Überprüfung der Methoden, die Effektivität der Identifikation und Analyse von Risiken sicherzustellen und kontinuierlich zu verbessern. Die Aufgaben des Kontrollsystems werden durch die Mitglieder des Managements und durch zentral in der Organisationsabteilung angesiedelte Mitarbeiter übernommen, die Teilaufgaben einer internen Revision übernehmen.



Das interne Kontrollsystem ist ein wesentlicher Bestandteil der Konzern-Risikoüberwachung. Grundlage des internen Kontrollsystems sind neben definierten präventiven

und überwachenden Kontrollmechanismen wie systematische und manuelle Abstimmprozesse, vordefinierte Genehmigungsprozesse, die Trennung von Funktionen und die Einhaltung von Richtlinien. Dabei spielt das Vier-Augen-Prinzip eine zentrale Rolle. Durch die konsequente Anwendung risikopolitischer Grundsätze und Weisungen wird ein Großteil der Risiken bereits vermieden oder zumindest in ihren Auswirkungen gemindert.

Wesentliche regulatorische Komponenten finden sich in den Regeln zu Datenschutz, Bilanzierung nach IFRS sowie den Corporate-Governance-Grundsätzen für börsennotierte Unternehmen. Daneben werden Themen wie das Risikomanagement sowie Vorgaben zur Vertragsgestaltung berücksichtigt. Wesentliche Verträge mit finanzwirtschaftlichen oder rechtlichen Besonderheiten und Vorgänge mit außergewöhnlichen technischen Risiken werden sorgfältig geprüft. Die Anträge auf Zustimmung zu solchen Geschäften werden durch den zuständigen Manager koordiniert, der den Beurteilungs- und Entscheidungsprozess koordiniert und im Bedarfsfall die jeweilige Vorstandsvorlage als Entscheidungsgrundlage für die finale Zustimmung des Vorstandes erstellt.

Ziel des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Konzern-

rechnungslegungsprozess ist es sicherzustellen, dass die Rechnungslegung einheitlich und im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben, den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie konzerninternen Richtlinien erfolgt und dadurch den Adressaten des Konzernabschlusses zutreffende und verlässliche Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Teile der Finanzbuchhaltung der MOBOTIX AG sind auf einen externen Dienstleister ausgelagert. Die Überwachung dieses Dienstleisters erfolgt durch die Abteilung Rechnungswesen der MOBOTIX AG. Die Aufgabenverteilung zwischen dem externen Dienstleister und der Abteilung Rechnungswesen ist klar definiert. Neben der Kontrollfunktion der Abteilung Rechnungswesen der MOBOTIX AG werden durch die Abteilung Rechnungswesen in Abstimmung mit dem Finanzvorstand alle wesentlichen Abschlussbuchungen vorgegeben. Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erfolgt ausschließlich durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG. Eine einheitliche Rechnungslegung wird insbesondere durch eine konzernweit geltende Bilanzierungsrichtlinie sichergestellt, deren Einhaltung durch

das Rechnungswesen der MOBOTIX AG überwacht wird. Die MOBOTIX CORP erstellt ihren Abschluss auf einem eigenen EDV-System, das eindeutig definierten Zugriffsregelungen unterliegt. Die Einhaltung der Bilanzierungsrichtlinie des Konzerns sowie der ordnungsgemäße und zeitgerechte Ablauf der rechnungslegungsbezogenen Prozesse und Systeme der MOBOTIX CORP wird durch das Rechnungswesen der MOBOTIX AG beziehungsweise direkt durch den Finanzvorstand der MOBOTIX AG sichergestellt.

Durch den bewussten Umgang mit Risiken und die beschriebenen Kontrollen kann so mit hinreichender Sicherheit die Erstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses gewährleistet werden.

Die Einhaltung der Richtlinien wird unter anderem durch die Mitarbeiter der zentralen Organisationsabteilung überprüft. Die Mitarbeiter dieser Abteilung berichten direkt an den Vorstand. Die Mitarbeiter dieser Abteilung stehen den verschiedenen Abteilungsleitern als Berater zur Verfügung und prüfen dabei unter anderem die Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems.

Ein wesentlicher Bestandteil ist dabei die ordnungsgemäße Einhaltung und Umsetzung der Richtlinien. Nach Wichtigkeit kate-

Risikomanagement ...

gorisierte Empfehlungen sowie eventueller Anpassungsbedarf in den Richtlinien werden direkt an die Verantwortlichen der geprüften Einheiten sowie den Vorstand berichtet.

In Ad-hoc-Audits werden zeitnah aktuelle Sonderthemen aufgegriffen und untersucht. Hieraus resultieren bei Bedarf umgehende Prozessänderungen, die darauf abzielen, die Prozessqualität kontinuierlich zu verbessern. Im Anschluss daran erfolgen Follow-up-Prüfungen, in denen die Umsetzung der Prozessänderungen überprüft werden. Über Abweichungen wird dem Vorstand zeitnah berichtet.

Der Aufsichtsrat überprüft mindestens einmal jährlich die Effektivität des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems.

Risikomanagement

Die MOBOTIX-Gruppe hat ein adäquates Risikomanagementsystem implementiert, welches sicherstellt, dass Risiken frühzeitig erkannt und adressiert werden. Das Risikomanagementsystem des Konzerns dient der Identifizierung, Kontrolle und Steuerung eingegangener Risiken. Über bestandsgefährdende Risiken hinaus werden auch solche Aktivitäten, Ereignisse und Entwicklungen erfasst, die in Zukunft den Geschäftserfolg signifikant beeinflussen können. Im Rahmen

des Risikomanagements werden operative Chancen und Risiken über einen Zeitraum von ein bis drei Jahren identifiziert und gesteuert. Für strategische Chancen und Risiken wird ein entsprechend längerer Prognosezeitraum herangezogen.

Für die typischen Geschäftsrisiken, deren Eintritt einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben können, ist Vorsorge getroffen.

Auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen bestehen für die MOBOTIX-Gruppe aktuell keine dominanten Einzelrisiken, die für sich genommen mit einer überwiegenden Wahrscheinlichkeit den Fortbestand der MOBOTIX-Gruppe gefährden könnten.

Die internen Strukturen werden entsprechend dem Wachstum weiter verbessert und den Größenrelationen angepasst. Hierbei sind weitere Maßnahmen zur Stärkung und Verbesserung des Qualitätsmanagements, des internen Kontrollsystems sowie des Risikomanagements geplant.

Wesentliche Risiken

Marktrisiken

MOBOTIX-Produkte werden heute in einer Vielzahl professioneller Anwendungsbereiche wie bspw. dem Public Security Markt (Bahn-

... und wesentliche Risiken

höfe, Flughäfen, Stadtsicherheit, Gefängnisse, Häfen, Autobahnen) sowie aufgrund ihrer Kompaktheit und der hohen Temperaturfestigkeit im Marktsegment Mobile Security (Polizei, Bahn, Busse, Werttransporter, Logistik) eingesetzt. Der Vorstand erwartet, dass die Gesellschaft in den folgenden Geschäftsjahren mit der **Einführung weiterer Produktfamilien** weiterhin sehr stark wachsen wird. Produktinnovationen werden hierbei weiterhin eine zentrale Rolle spielen.

Externe Marktstudien bestätigen die Annahme, dass im Bereich digitaler IP-Video-Überwachungssysteme trotz kurzfristig negativer Ereignisse wie der Finanz- und Wirtschaftskrise auch in den kommenden Jahren hohe Wachstumsraten zu erwarten sind. Das **Marktumfeld** ist demnach als weiterhin sehr attraktiv einzuschätzen.

Die **Wettbewerbssituation** hat sich nach Einschätzung der Gesellschaft in den letzten Monaten nicht zum Nachteil verändert. Es bleibt hierbei weiterhin abzuwarten, inwiefern und wie schnell die traditionellen Anbieter analoger Sicherheitssysteme den Technologiewechsel auf digitale Systeme vollziehen werden, oder ob sich diese aus dem Markt zurückziehen. Des Weiteren tritt MOBOTIX bereits heute als Systemanbieter am Markt auf, der neben einem kompletten Hardware-

portfolio inklusive Zubehör auch über eine Video-Leitstandsoftwarelösung verfügt. Einerseits setzt sich das Unternehmen vom Wettbewerb ab, indem es komplette Projekte aus einer Hand bedienen kann. Andererseits werden reine Softwareanbieter dadurch unter Druck gesetzt, dass MOBOTIX eine eigene Softwareleitstandlösung kostenlos anbietet und so die Projektgesamtkosten für Endkunden reduziert.

Beschaffungsmarktrisiken werden durch den Vorstand grundsätzlich als branchenüblich eingeschätzt. Marktschwankungen können grundsätzlich zu Veränderungen der Verfügbarkeit von Komponenten führen. Hiermit in Verbindung stehenden drohenden längeren Lieferzeiten wird grundsätzlich durch eine erhöhte Lagerbestandsführung der Komponenten und der Fertigwaren Rechnung getragen. Derzeit sind keine Beschaffungsempässe mit Auswirkungen auf die Produktverfügbarkeit zu verzeichnen, diese können aber grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Ein kurzfristiger Ausfall kritischer Lieferanten bspw. für die Prozessoren, der zu erheblichen Produktionsstörungen führen könnte, wird weiterhin für weniger wahrscheinlich gehalten.

Politische, rechtliche ...

Finanzrisiken

Im Zusammenhang mit der komfortablen Liquiditätsausstattung und der hohen Bonität der Gesellschaft bestehen derzeit keine wesentlichen **Finanzierungsrisiken**. **Währungsrisiken** bestehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft in den USA. Der positive Cash-flow aus dem USA-Geschäft deckt den Einkaufsbedarf der MOBOTIX AG im Dollarraum. Daneben wird derzeit aufgrund der Eurokrise ein Fremdwährungsbestand an Schweizer Franken gehalten, der allerdings kurzfristig am Markt umgeschichtet werden kann. Ein **Zinsänderungsrisiko** ist derzeit nicht wesentlich. Bestehende Fremdfinanzierungen wurden mit fixer Verzinsung abgeschlossen. **Forderungsausfallrisiken** werden durch ein effizientes Debitorenmanagement inklusive Mahnwesen und Inkasso mit einer sehr restriktiven Gewährung von Zahlungszielen begrenzt.

Politische/rechtliche und gesellschaftliche Risiken

Grundsätzlich hat sich die öffentliche Wahrnehmung in Sachen Videoüberwachung weiterhin sehr positiv entwickelt. Eine vorhandene Videoüberwachung steigert hierbei das Sicherheitsempfinden der Bevölkerung

und stößt damit zunehmend auf Akzeptanz. Es sind verstärkt politische Initiativen zu verzeichnen, die auf eine Qualitätsverbesserung von Überwachungssystemen in öffentlichen Bereichen hinwirken. Ein erstes Beispiel stellte das **französische Videogesetz** vom 1. Oktober 2006 dar. Sollten sich im Public Security Bereich die Normen zugunsten hochauflösender Systeme weiterhin ändern, kann MOBOTIX als ein wesentlicher Hersteller solcher Systeme davon zusätzlich profitieren.

Im Ergebnis geht der Vorstand davon aus, dass das regulatorische Umfeld der Gesellschaft einen deutlich positiven Effekt auf die weitere Unternehmensentwicklung haben wird.

Auch in der Videosicherheitsindustrie nimmt die Anzahl der Patentstreitigkeiten in den letzten Quartalen spürbar zu. Derzeit ist die Klage eines kleinen US-amerikanischen Unternehmens gegenüber der MOBOTIX CORP anhängig. Der Vorstand geht davon aus, dass die Patente des Klägers nicht verletzt werden bzw. die Patente nichtig sind. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die MOBOTIX in weitere Patentverletzungsverfahren einbezogen wird und diese eine spürbare finanzielle Auswirkung haben könnten.

... und sonstige Risiken

Operative Leistungsrisiken und sonstige Risiken

Die MOBOTIX-Gruppe ist in den letzten Jahren im Vergleich zum Gesamtmarkt deutlich überproportional mit Wachstumsraten von bis zu 50% gewachsen. Bedingt durch die hohe **Wachstumsdynamik** besteht ein permanenter organisatorischer Anpassungsbedarf. Hieraus ergeben sich Risiken grundsätzlicher Art, denen das Unternehmen durch eine laufende Anpassung der personellen Ressourcen und die kontinuierliche Anpassung der Steuerungssysteme und Infrastruktur begegnet.

Grundsätzlich bestehen bei der Produktion und dem Vertrieb von technischen Produkten **Gewährleistungsrisiken**. Diese werden im Rahmen der Abschlusserstellung durch Bildung entsprechender Rückstellungen berücksichtigt. Darüber hinaus wurde eine Produkthaftpflichtversicherung abgeschlossen, um mögliche Schäden und Risiken abzusichern.

Aufgrund des nachhaltigen Wachstums ist auch in den kommenden Perioden mit weiteren Baumaßnahmen zu rechnen. Erste Planungsaktivitäten für weitere Bauabschnitte, um die vorhandenen Flächen bei Bedarf

schneller nutzen zu können, sind gegebenenfalls noch im Geschäftsjahr 2012/13 zu erwarten.

Die **Erschließung neuer Marktsegmente**, bspw. die Erschließung des Marktsegmentes für Türstationen, ist naturbedingt mit Risiken verbunden. Eine Herausforderung liegt bspw. darin, aufgrund eines fehlenden Referenzproduktes (im Markt verfügbare Systeme sind im Wesentlichen „nicht-digitale“ Systeme, die einen weltweiten Zugriff auf das System nicht erlauben) richtig zu erkennen und beim Produktdesign entsprechend zu berücksichtigen. Diesbezüglichen Risiken wird bspw. durch die Verwendung bestehender Technologieplattformen und damit einer vergleichsweise kosteneffizienten Produktentwicklung Rechnung getragen. Neben dem notwendigen Aufbau weiterer Vertriebskanäle, bspw. dem Elektrogroßhandel, gilt es, auch globale Supportstrukturen zu schaffen. Die MOBOTIX AG hat rechtzeitig begonnen, neue Vertriebskanäle mit den neuen Technologien zu adressieren.

Der Vorstand geht davon aus, dass die Gesellschaft neben dem geplanten Unternehmenswachstum auch die Unternehmensergebnisse entsprechend der bisherigen

Chancen, Risiken ...

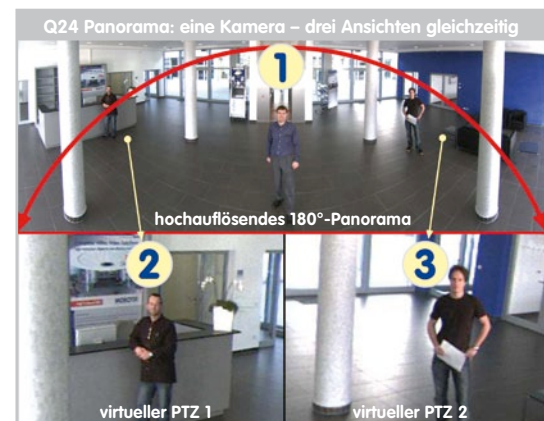
Profitabilität weiter steigern wird. Hierbei sind angesichts des erheblichen Marktpotenzials des US-Markts ggf. auch weitere, der wirtschaftlichen Entwicklung angemessene, wachstumsbedingte Verluste der **MOBOTIX CORP** in Kauf zu nehmen.

Inwieweit sich die aktuelle Schuldenkrise in Europa und die daraus resultierenden Turbulenzen an den Kapitalmärkten nachhaltig negativ auf die Umsatz- und die Ergebnisentwicklung auswirken werden, ist derzeit nicht abschließend abschätzbar. Sofern sich aus diesen Entwicklungen eine globale noch flächendeckendere Rezession ergeben sollte, hätte dies naturgemäß spürbare Auswirkungen auf das relevante Marktumfeld der MOBOTIX. Festzustellen ist, dass insbesondere in einigen europäischen Märkten bereits Auswirkungen in Form von Verzögerungen bei der Realisierung von Projekten sowie Nachfrageschwächen zu verzeichnen sind.

Die Gesellschaft sieht aktuell und für die Zukunft keine bestandsgefährdenden oder die Entwicklung wesentlich beeinträchtigenden Risiken. Für den nachhaltigen Erfolg der Unternehmensgruppe sind technologische Innovation und der weitere Ausbau des Vertriebs von großer Bedeutung.

Chancen und Ausblick

Das durch mittel- bis langfristig prognostizierte hohe Wachstumsraten gekennzeichnete **positive Marktumfeld** begründet die Basis für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung. Das Wachstum wird hierbei neben einem steigenden Sicherheitsbedürfnis getrieben durch die **Umstellung der analogen auf digitale Technologien**. Sollte sich diese Technologieumstellung schneller vollziehen, so können hieraus zusätzliche Chancen für die MOBOTIX-Gruppe entstehen. Zu den Faktoren, die zu einer Beschleunigung führen könnten, zählen bspw. **politische Initiativen** wie das französische Videogesetz, das auf eine Qualitätsverbesserung von Überwachungssystemen in öffentlichen Bereichen hinwirkt.



Grundsätzlich geht der Vorstand davon aus, dass **technologische Markttreiber**, wie

... und **Ausblick**

steigende Bildauflösungen der Videosysteme und komplexere Sicherheitsinstallationen, den Vorteil eines **dezentralen Technologieansatzes** begünstigen werden. Insbesondere durch die Einführung der hemisphärischen Technologie (Q24) ist dies evident geworden. So gibt es mittlerweile zwar verschiedene Anbieter hemisphärischer Kameras. Aufgrund der in der Regel zentralen Systemarchitektur der Wettbewerber sind diese jedoch qualitativ schlechter und/oder weniger performant. Dies stärkt die Wettbewerbsposition der MOBOTIX-Gruppe und setzt den Wettbewerb unter Handlungsdruck.

Ein beschleunigter gesamtwirtschaftlicher Aufschwung genauso wie ein dauerhafter gesamtwirtschaftlicher Abschwung kann erfahrungsgemäß auch zu Lieferengpässen auf dem Beschaffungsmarkt und daraus resultierenden Produktionsengpässen führen. Solchen Risiken wird insbesondere durch erhöhte Lagerhaltung von kritischen Komponenten und Fertigprodukten entgegengewirkt. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass sich durch die gestiegene Publizität Chancen bspw. im Bezug auf die Gewinnung neuer Mitarbeiter, Vertriebspartner und Kunden ergeben werden.

MOBOTIX ist heute schon weltweit über Partner vertreten. Dem weiteren gezielten **Ausbau des Partnernetzwerks** kommt auch in der Zukunft eine zentrale Bedeutung zu. Ein erfolgreicher Ausbau der Vertriebsstrukturen birgt erhebliche Wachstumschancen. Die hervorragende weltweite Marktstellung – insbesondere auch im Teilsegment der hochauflösenden Netzwerkkameras – bildet die Voraussetzung für diesen erfolgreichen Ausbau. Im Zuge der Einführung der digitalen Video-Türstation T24 steht derzeit der gezielte weltweite Ausbau der Vertriebskanäle um den Elektrogroßhandel im Fokus.

Regionale Wachstumsschwerpunkte in den kommenden Monaten werden insbesondere in Nordamerika, Südamerika und Asien liegen.

Die Markteinführung der hemisphärischen Kameratechnologie verlief äußerst erfolgreich. Die Tatsache, dass die Technologie sich als neuer Kameratyp im Markt etabliert hat und wesentliche bedeutende Wettbewerber weiterhin noch keine oder keine in der Qualität vergleichbaren Produkte anbieten können, zeigt die Innovationsstärke der MOBOTIX AG. Auch die Einführung der Kameralinie S14 – ein vollkommen neuer Kameratyp, den

Chancen, Risiken ...

es in der Form vorher auf dem Markt noch nicht gegeben hat – ist Ausdruck der Innovationskraft. Daneben wird MOBOTIX in den kommenden Monaten durch weitere Produktinnovationen im Bereich der Videoüberwachungssysteme seine Wettbewerbsposition stärken.

Ein erhebliches Zukunftspotenzial wird dem neuen Produktbereich Access-Control & Communication und hierbei insbesondere der digitalen Türstation T24 zugerechnet. Diese neue IP-basierte Technologie ist heutigen Anlagen weit voraus und ermöglicht zusätzlich die integrative Bedienung von Türkommunikation, Videoüberwachung, Alarmanlage, Zutrittskontrolle und Haussteuerung aus einer Hand via iPhone und iPad. Eine wesentliche Innovation besteht im effizienten Zugriff auch über Mobilfunknetze mit geringer Datenbandbreite. In dem Marktsegment wird dementsprechend die Technologieführerschaft angestrebt.

Die neue S14-Kameralinie mit den Miniatur-Einbaumodulen wurde Ende Juni 2012 im Markt eingeführt und verspricht neue Marktanteile im Bereich der diskreten Überwachung zu gewinnen. Zusätzlich steht mit der S14 ein speziell auf den mobilen Bereich

optimiertes Kamerasystem für den Transport- und Verkehrsmarkt zur Verfügung und erweitert damit die Einsatzgebiete der MOBOTIX-Kamerasysteme.

Im Rahmen der Schulden- und Finanzkrise ist insbesondere in Europa kurzfristig mit einer weiterhin hohen Unsicherheit und rezessiven Entwicklungen zu rechnen.

Der Einstieg in das neue Produktsegment Access-Control & Communication und die damit einhergehenden fehlenden Erfahrungswerte im Bezug auf das mögliche Tempo der Marktdurchdringung in den globalen Märkten einerseits, sowie die steigende Unsicherheit im Zusammenhang mit der „Eurokrise“ andererseits, macht die Prognose für das kommende Geschäftsjahr 2012/13 sowie das Folgejahr grundsätzlich schwierig.

Für das Geschäftsjahr 2012/13 rechnen wir unter Berücksichtigung der genannten Rahmenbedingungen mit einem Umsatzwachstum von ca. 5% bei einer EBIT-Marge von ca. 20%.

Für das darauf folgende Geschäftsjahr (2013/14) wird aufgrund der weiteren Optimierung der Vertriebsstruktur, der Verfügbarkeit weiterer Komponenten des Produktbereiches Access-Control & Communication, der neuen

... und **Ausblick**

Kameralinie S14 sowie weiterer geplanter Innovationen mit einem weiteren starken Wachstum in Umsatz und EBIT gerechnet.

Die vorstehend gemachten zukunftsbezogenen Aussagen sind prognostischer Natur. Insofern können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von diesen Erwartungen abweichen.



Angaben § 289a HGB ...

Erklärung zur Unternehmensführung

Gemäß § 289a HGB hat die MOBOTIX AG eine Erklärung zur Unternehmensführung abzugeben.

In die Erklärung sind die gemäß § 161 AktG, relevanten Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise von deren Ausschüssen aufzunehmen.

Erklärung gemäß § 161 AktG (§ 289a Abs. 2 Nr. 1 HGB)

Die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex findet sich im Internet unter http://www.mobotix.com/ger_DE/Investors/Corporate-Governance/Entsprechenserklärung.

Angaben zu Unternehmensführungspraktiken (§ 289a Abs. 2 Nr. 2 HGB)

Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinausgehen, werden nicht angewandt.

Beschreibung der Arbeitsweise von

Vorstand und Aufsichtsrat (§ 289a Abs. 2 Nr. 3 HGB)

a) Arbeitsweise des Vorstands

Der Vorstand leitet die Geschäfte der Gesellschaft in gemeinschaftlicher Verantwortung aller seiner Mitglieder. Er bestimmt die unternehmerischen Ziele, die grundsätzliche strategische Ausrichtung, die Unternehmenspolitik und die Unternehmensorganisation. Entscheidungen werden in Beschlussform getroffen. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat regelmäßig in schriftlichen und mündlichen Berichten insbesondere über die Entwicklung der Gesellschaft, wesentliche Geschäftsvorfälle sowie die Ertrags- und Liquiditätssituation. Im letzten Quartal eines jeden Geschäftsjahres legt der Vorstand dem Aufsichtsrat einen Investitions- und Finanzplan für das neue Geschäftsjahr vor. Der Aufsichtsrat steht auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit den Mitgliedern des Vorstands und wird über alle relevanten Geschäftsvorfälle informiert. Maßnahmen, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen, werden diesem rechtzeitig, verbunden mit einer detaillierten Darstellung ihrer künftigen Auswirkungen, vorgelegt.

... zur Unternehmensführung

b) Arbeitsweise des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. In regelmäßigen Sitzungen berät der Aufsichtsrat über die Entwicklung und die Lage der Gesellschaft anhand ausführlicher Berichte des Vorstands. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat zeitnah und unmittelbar eingebunden. Der Aufsichtsrat billigt den Jahresabschluss gemäß § 172 AktG auf der Grundlage des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers. Beschlüsse des Aufsichtsrats werden mit einfacher Stimmenmehrheit der an der Beschlussfassung teilnehmenden Mitglieder gefasst; bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

c) Zusammensetzung und Arbeitsweise von Ausschüssen

Die Bildung fachlich qualifizierter Ausschüsse ist nach Ansicht von Vorstand und Aufsichtsrat gegenwärtig unter den spezifischen Gegebenheiten und angesichts der Größe der Gesellschaft nicht sinnvoll.

Winnweiler-Langmeil, den 2. November 2012

Der Vorstand




Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO MOBOTIX AG



Dr. Magnus Ekerot • CSO MOBOTIX AG



Dr. Oliver Gabel • CTO MOBOTIX AG



T24



MxDisplay



M12



D14



S14



M24



D24



Q24

GuV ...

in TEUR	siehe Anhang	Geschäftsjahr 1.10.2011- 30.9.2012	Rumpf- geschäftsjahr 1.7.2011- 30.9.2011	Zusatz- information 1.7.10- 30.6.11
Umsatzerlöse	(1)	81.620	15.176	73.191
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(2)	1.264	1.358	2.122
Andere aktivierte Eigenleistungen	(3)	1.122	152	1.432
Gesamtleistung		84.006	16.686	76.745
Materialaufwand	(4)	-21.947	-5.520	-20.542
Rohergebnis		62.059	11.166	56.203
Personalaufwand	(5)	-22.401	-4.264	-19.275
Abschreibungen	(6)	-3.600	-983	-2.874
Sonstige betriebliche Erträge	(7)	619	345	471
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)	-17.163	-3.623	-15.350
Betriebsergebnis		19.514	2.641	19.176
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(9)	33	13	67
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(9)	-514	-120	-530
Ergebnis vor Ertragsteuern		19.033	2.533	18.713
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(10)	-5.342	-766	-5.515
Jahresergebnis		13.691	1.767	13.198
Anteile der Aktionäre der MOBOTIX AG am Jahresergebnis		13.691	1.767	13.198
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in EUR	(11)	1,04	0,13	1,00
Konzern-Gesamtergebnisrechnung		1.10.2011- 30.9.2012	1.7.2011- 30.9.2011	1.7.2010- 30.6.2011
Jahresergebnis		13.691	1.767	13.198
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		-10	-21	-19
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen (nach Steuern)		-10	-21	-19
Gesamtergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		13.681	1.746	13.179
Anteile der Aktionäre der MOBOTIX AG am Gesamtergebnis		13.681	1.746	13.179

Jahresergebnis
13,7 Mio. € (+3,7%)

Ergebnis je Aktie
1,04 €

... Bilanz

in TEUR	siehe Anhang	30.9.2012	30.9.2011
Immaterielle Vermögenswerte	(12)	2.233	2.141
Sachanlagen	(12)	23.158	22.481
Rechnungsabgrenzung	(17)	56	74
Aktive latente Steuern	(10)	218	179
Langfristige Vermögenswerte		25.665	24.876
Vorräte	(13)	14.810	14.967
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(14)	9.834	6.136
Sonstige Vermögenswerte	(15)	4.543	5.520
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	(16)	11.648	6.994
Rechnungsabgrenzung	(17)	466	533
Kurzfristige Vermögenswerte		41.301	34.151
GESAMTVERMÖGEN		66.966	59.027
Gezeichnetes Kapital		13.271	4.424
Gesetzliche Rücklage		77	0
Kapitalrücklage		818	9.665
Eigene Anteile		-1.798	-778
Sonstige ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen		26	36
Ergebnisvortrag		18.981	23.892
Jahresergebnis		13.691	1.767
Eigenkapital	(18)	45.066	39.006
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(21)	8.468	9.457
Passive latente Steuern	(10)	670	722
Langfristige Verbindlichkeiten		9.138	10.179
Steuerrückstellungen	(19)	4.478	2.314
Sonstige Rückstellungen	(20)	245	253
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(21)	1.164	1.164
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(22)	3.602	3.681
Sonstige Verbindlichkeiten	(23)	3.272	2.429
Kurzfristige Verbindlichkeiten		12.762	9.842
GESAMTKAPITAL		66.966	59.027

Bilanzsumme

67,0 Mio. € (+13,5%)

Kapitalflussrechnung ...

in TEUR	siehe Anhang	Geschäftsjahr 1.10.2011- 30.9.2012	Rumpf- geschäftsjahr 1.7.2011- 30.9.2011	Zusatz- information 1.7.10- 30.6.11
Ergebnis vor Ertragsteuern		19.033	2.533	18.713
+ Zinsergebnis	(9)	480	108	463
+ Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	(6)	3.600	983	2.874
+ Erhaltene Zinsen		32	9	67
-/+ Ab-/Zunahme der sonstigen Rückstellungen	(20)	-8	15	62
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		1	9	0
+ Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		18	5	18
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen		23.156	3.661	22.197
-/+ Zu-/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus L&L sowie anderer Aktiva, die nicht der Invest.- oder Finanz.-tätigkeit zuzuordnen sind		-2.841	1.441	-9.223
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L&L sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		832	-1.580	2.292
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit vor Ertragsteuern		21.147	3.523	15.266
- Ertragsteuerzahlungen		-3.269	-4.420	-2.477
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		17.878	-897	12.789
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-3.411	-1.351	-7.584
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-1.057	-150	-1.367
+ Einzahlung aus Fördermitteln	(12)	107	274	930
+ Einzahlungen aus Abgang sonstiger Finanzmittel		230	0	476
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenst. des Sachanlagevermögens		27	8	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-4.104	-1.218	-7.545
- Dividendenzahlungen	(18)	-6.601	0	-4.424
- Erwerb eigene Anteile		-1.020	0	-778
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten		-1.164	-265	-2.927
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten		0	2.000	3.360
- Gezahlte Zinsen		-339	-42	-366
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-9.124	1.693	-5.134
Zahlungswirksame Veränd. der Zahlungsm. und -äquivalente		4.650	-422	110
Wechselkursbedingte und sonstige Änderungen der Finanzmittelfonds		3	6	-13
Zahlungsmittel und -äquivalente zu Beginn der Berichtsperiode		6.994	7.409	7.312
Zahlungsm. u. -äquivalente am Ende der Berichtsperiode	(16)	11.648	6.994	7.409

Wesentliche zahlungsunwirksame Transaktionen: Im aktuellen Geschäftsjahr gab es keine wesentlichen zahlungsunwirksamen Transaktionen.

Operativer Cashflow
17,9 Mio. € (+39,8%)

Ergebnis vor Steuern
19,0 Mio. € (+1,7%)

... Entwicklung Eigenkapital

in TEUR	siehe Anhang	Gez. Kapital	Gesetzl. Rücklage	Kapital- rücklage	Eigene Anteile	Sonstige ergebnisneutrale EK-Veränderungen	Ergebnis- vortrag	Jahres- überschuss	Summe
Stand 01.07.2011		4.424		9.665	-778	57	23.892	0	37.260
Währungsumrechnung						-21			-21
Jahresergebnis								1.767	1.767
Stand 30.09.2011		4.424		9.665	-778	36	23.892	1.767	39.006
Stand 01.10.2011		4.424		9.665	-778	36	25.659	0	39.006
Dividendenzahlung							-6.601		-6.601
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln		8.847		-8.847					0
Erwerb eigener Anteile					-1.020				-1.020
Währungsumrechnung						-10			-10
Jahresergebnis								13.691	13.691
Einstellung in gesetzliche Rücklage			77				-77		0
Stand 30.09.2012		13.271	77	818	-1.798	26	18.981	13.691	45.066

Eigenkapital
45,1 Mio. €

Eigenkapitalquote
67,3%

Konzernanhang ...

Anhang für das zum 30. September 2012 endende Geschäftsjahr

1. Allgemeines

Die MOBOTIX AG wurde am 21. Juni 1999 gegründet. Der Sitz der Gesellschaft ist seit dem 30. September 2009 Winnweiler-Langmeil (Kaiserstrasse, 67722 Winnweiler-Langmeil, Deutschland).

Die MOBOTIX AG ist ein technologisch führender europäischer Systemanbieter von digitalen, hochauflösenden netzwerkbasierten Video-Sicherheitssystemen sowie Videomanagement-Software und Systemzubehör. Kern der Technologie der MOBOTIX AG sind die von ihr selbst entwickelten und produzierten vollständig digitalen Netzwerkkameras.

Der weltweite Vertrieb der MOBOTIX-Produkte erfolgt im Wesentlichen über Distributoren, qualifizierte Systemintegratoren und Fachhandelspartner.

Die Erstnotierung der MOBOTIX AG erfolgte am 10. Oktober 2007 im Entry Standard der „Deutsche Börse AG“. Am 31. März 2008 ist die MOBOTIX AG in den Prime Standard der „Deutsche Börse AG“ gewechselt.

Die MOBOTIX AG hat jeweils eine Tochtergesellschaft in den USA, in Großbritannien und in Brasilien.

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und der Öffentlichkeit auf der Internetseite www.mobotix.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG umfasste in der Vergangenheit den Zeitraum vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung der MOBOTIX AG vom 28. Oktober 2010 wurde das Geschäftsjahr der MOBOTIX AG mit Wirkung ab dem 1. Oktober 2011 geändert und beginnt ab diesem Zeitpunkt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

Für den Zeitraum vom 1. Juli 2011 bis zum 30. September 2011 wurde ein Rumpfgeschäftsjahr („RGJ“) gebildet. Das Geschäftsjahr 2011/12 umfasste einen Zeitraum von zwölf Monaten, das RGJ 2011 als Vergleichsperiode hingegen einen Zeitraum von 3 Monaten. Aufgrund der unterschiedlichen Zeiträume

der Berichts- und Vergleichsperiode sind die dargestellten Beträge nicht vollständig vergleichbar. Zum besseren Verständnis wurde als Zusatzinformation das letzte vollständige Geschäftsjahr 2010/11 dargestellt. Die in der Spalte „Zusatzinformation“ vorgenommene Darstellung ist in Zusammenhang mit dem Konzernabschluss der MOBOTIX AG zum 30. Juni 2011 zu lesen.

Der Konzernabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nichts anderes vermerkt ist, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus der Umrechnung von EUR in TEUR können Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€,%) auftreten.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der MOBOTIX AG wurde unter Anwendung von § 315a HGB im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie gemäß der Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Anwendung Internationaler Rechnungslegungsstandards in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Sämtliche Einzelabschlüsse der einbezogenen Gesellschaften, die nach nationalem Recht aufgestellt sind, wurden an die IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind sowie an die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der MOBOTIX-Gruppe angepasst. Hierzu werden die nach landesspezifischen Vorschriften erstellten Abschlüsse an die konzerneinheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angepasst, soweit sie nicht den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, entsprechen. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss des Rumpfgeschäftsjahres 2011 angewendet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Management der MOBOTIX AG hat den Konzernabschluss am 2. November 2012 zur Veröffentlichung freigegeben.

Konzernanhang ...

3. Angewandte Rechnungslegungsstandards

Folgende neue Standards, Änderungen von Standards und Interpretationen wurden berücksichtigt:

- IFRS 7 Amendments – Financial Instruments: Disclosures – Transfers of Financial Assets (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.7.2011 beginnen)

Aus der erstmaligen Anwendung ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des MOBOTIX-Konzerns.

Die folgenden, bereits von der Europäischen Union anerkannten, aber noch nicht verpflichtend anzuwendenden neuen oder geänderten Standards, wurden nicht vorzeitig angewandt:

- IAS 19 Amendments – Employee Benefits (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.1.2013 beginnen)
- IAS 1 Amendments – Presentation of Items of Other Comprehensive Income (verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1.07.2012 beginnen)

Aus der erstmaligen Anwendung dieser Standards und Interpretationen erwarten wir

keine wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

4. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Im Jahr 2003 wurde die MOBOTIX CORP, New York, USA, (vormals MOBOTIX Ltd. Liability Company, Columbia, South Carolina) als Tochtergesellschaft gegründet. Ziel der Gesellschaftsgründung war die Erschließung des amerikanischen Marktes. In den Konzernabschluss der MOBOTIX AG wurde die MOBOTIX CORP zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Die MOBOTIX DO BRASIL SERVICOS EM SISTEMAS DE SEGURANCA Ltda. wurde am 4. September 2012 in São Paulo, Brasilien, als Servicegesellschaft für Brasilien gegründet. Die MOBOTIX Ltd., Nottingham, Großbritannien, und die MOBOTIX DO BRASIL Ltda., São Paulo, Brasilien, werden nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für den Konzernabschluss der MOBOTIX AG nicht wesentlich sind. Die MOBOTIX Ltd. und die MOBOTIX DO BRASIL Ltda. sind derzeit nicht operativ tätig.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der MOBOTIX AG einbezogenen Gesellschaften werden nach konzern einheitlichen, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, entsprechenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum Stichtag 30. September 2012 aufgestellt.

Die Kapitalkonsolidierung der MOBOTIX CORP erfolgte auf den 1. Juli 2005, dem Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz. Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß IFRS 1 vorgenommen. Hierbei wurde das Eigenkapital der Tochtergesellschaft zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz mit dem Beteiligungsbuchwert bei der Muttergesellschaft verrechnet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen sowie sämtliche Erträge und Aufwendungen aus konzerninternen Lieferungen und Leistungen werden gegeneinander aufgerechnet. Die konzerninternen

Lieferungen und Leistungen werden sowohl auf Basis von Marktpreisen als auch von Verrechnungspreisen vorgenommen, die auf der Grundlage des „dealing at arm’s-length-Grundsatzes“ ermittelt wurden. Ebenso werden die Ergebnisse zwischen den konsolidierten Unternehmen („Zwischengewinne“) im Rahmen der Konsolidierung eliminiert. Auf ergebniswirksame Konsolidierungsmaßnahmen werden latente Steuerabgrenzungen gemäß IAS 12 vorgenommen.

Währungsumrechnung

In den in lokalen Währungen erstellten Einzelabschlüssen werden Fremdwährungsgeschäfte zu dem am Zeitpunkt der Transaktion geltenden Fremdwährungskurs umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden Vermögenswerte und Schulden in fremder Währung zum Stichtagskurs auf die lokale Währung ergebniswirksam umgerechnet.

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Geschäftskapital		Eigenkapital zum		
		30.9.2012	30.9.2011	30.9.2012*	30.9.2011*	
MOBOTIX CORP	New York, USA	100,0%	100,0%	-450	-361	T-USD
MOBOTIX Ltd.	Nottingham, GB	100,0%	100,0%	1	1	GBP
MOBOTIX DO Brasil Ltda.	São Paulo, BR	100,0%	-	0	-	BRL

* Eigenkapital gemäß landesrechtlicher Vorschriften

Konzernanhang ...

Die Umrechnung der in fremder Währung erstellten Jahresabschlüsse in Euro erfolgte gemäß IAS 21 „Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse“ nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die funktionalen Währungen der ausländischen Gesellschaften sind jeweils identisch mit der jeweiligen Landeswährung. Die Posten der Bilanz werden mit Ausnahme des Eigenkapitals zum Devisenmittelkurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge mit Durchschnittskursen umgerechnet. Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen umgerechnet. Der sich daraus ergebende Unterschied wird ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet. Währungsdifferenzen, die sich gegenüber der Vorjahresumrechnung ergeben, werden ebenfalls ergebnisneutral mit dem Eigenkapital verrechnet.

Die Währungskurse der für die MOBOTIX-Gruppe wesentlichen Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Umsatzerlöse

Die Erfassung der Umsatzerlöse erfolgt grundsätzlich mit Auslieferung der Waren an den Kunden bzw. Abholung der Ware durch den Kunden. Umsätze aus der Lieferung von Waren werden erfasst, sobald die maßgeblichen Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum der Waren verbunden sind, an den Kunden übergegangen sind. Dabei verbleibt weder ein fortgefuhrtes Verfügungsrecht noch eine wirksame Verfügungsmacht über die verkauften Waren. Die Höhe der Erlöse kann verlässlich bestimmt werden und der Zufluss eines wirtschaftlichen Nutzens aus dem Verkauf ist hinreichend wahrscheinlich. Umsätze aus Dienstleistungen (im Wesentlichen Schulungen) gibt es in der MOBOTIX-Gruppe nur in einem sehr geringen Umfang. Sie werden mit der Erbringung der Dienstleistung erfasst.

Währungsumrechnung		Durchschnittskurse		Stichtagskurse		
1 EUR =	ISO-Code	2011/12	RGJ 2011	2010/11	30.9.2012	30.9.2011
US-Dollar	USD	1,30	1,41	1,36	1,29	1,35

Andere aktivierte Eigenleistungen

Hierunter werden im Wesentlichen die unter den immateriellen Vermögenswerten zu aktivierenden Entwicklungseigenleistungen ausgewiesen. Die Entwicklungseigenleistungen betreffen ausschließlich Personalkosten.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 „Ergebnis je Aktie“ ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich indem der Konzernjahresüberschuss durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien dividiert wird. Einen Verwässerungseffekt gibt es bei der MOBOTIX AG nicht. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend an den Aktiensplit angepasst.

Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Vorteil verbunden ist und die Kosten des Vermögenswertes zuverlässig bestimmt werden können. Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerte haben

ausnahmslos eine begrenzte Nutzungsdauer. Sie sind zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Für qualifizierte Vermögenswerte, deren Aktivierungszeitpunkt vor dem 1. Juli 2009 liegt, wurden die Finanzierungskosten nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte werden entsprechend dem Nutzungsverlauf stets nach der linearen Methode vorgenommen.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Minderung der Anschaffungskosten gezeigt, sofern diese Zuschüsse direkt einzelnen Posten der immateriellen Vermögenswerte zuzuordnen sind.

Den Abschreibungen liegt die folgende Nutzungsdauer zugrunde:

Nutzungsdauer	Jahre
Gewerbliche Schutzrechte	3 bis 5
EDV-Software (Betriebs- und sonstige Systeme)	3

Konzernanhang ...

Nach IAS 38 „Immaterielle Vermögenswerte“ besteht für Forschungskosten ein Aktivierungsverbot. Entwicklungskosten sind nur bei Vorliegen bestimmter, genau bezeichneter Voraussetzungen aktivierungsfähig. Eine Aktivierung ist demnach immer dann erforderlich, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelflüssen führt, die über die Herstellungskosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Zusätzlich müssen hinsichtlich des Entwicklungsprojekts oder des zu entwickelnden Produkts bzw. Verfahrens weitere in IAS 38 definierte Kriterien kumulativ erfüllt sein. Seit dem 1. Juli 2007 erfüllt die MOBOTIX AG für einen Teil ihrer Entwicklungsprojekte diese Voraussetzungen. Es werden Entwicklungskosten für Produktentwicklungen im Bereich Kameragehäuse, Türstationen, Zubehör und Software zu Herstellungskosten aktiviert, soweit eine eindeutige Aufwandszuordnung möglich und sowohl die technische Realisierbarkeit als auch die erfolgreiche Vermarktung sichergestellt ist. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Aktivierte Entwicklungskosten werden ab dem

Produktionsstart planmäßig über den erwarteten Produktlebenszyklus von in der Regel drei Jahren abgeschrieben.

Sachanlagen

Das gesamte Sachanlagevermögen unterliegt (mit Ausnahme von Grundstücken und in Erstellung befindlichen Vermögenswerten) einer betrieblichen Abnutzung und wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, bewertet. Die Anschaffungskosten setzen sich aus dem Anschaffungspreis, den Anschaffungsnebenkosten und nachträglichen Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Anschaffungspreisminderung zusammen. Die Herstellungskosten werden anhand direkt zurechenbarer Einzelkosten sowie angemessener anteiliger Gemeinkosten ermittelt. Fremdkapitalkosten, die direkt dem Erwerb, dem Bau oder der Herstellung eines qualifizierten Vermögenswertes zugeordnet werden können, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert. Für qualifizierte Vermögenswerte, deren Aktivierungszeitpunkt vor dem 1. Juli 2009 liegt, wurden die Finanzierungskosten nicht als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert.

Erhaltene Investitionszuschüsse werden als Minderung der Anschaffungskosten gezeigt, sofern diese Zuschüsse direkt einzelnen Posten des Sachanlagevermögens zuzuordnen sind.

Die Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen werden entsprechend dem Nutzungsverlauf stets nach der linearen Methode vorgenommen. Sofern abnutzbare Vermögenswerte des Sachanlagevermögens unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden sie gesondert planmäßig abgeschrieben.

Den planmäßigen Abschreibungen liegen die folgenden Nutzungsdauern zugrunde:

Nutzungsdauer	Jahre
Bauten/Einbauten/Außenanlagen	10-33
Technische Anlagen	10-20
Mobiliar	10
Elektroniklaborgeräte	3-10
Spritzgusswerkzeuge	3-5
Testgeräte	3-7
EDV-Geräte	3-5

Soweit aus rechtlichen Gründen nur eine kürzere Nutzung möglich ist, kommt diese kürzere Nutzungsdauer zur Anwendung. Reparatur- und Instandhaltungsaufwen-

dungen werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand erfasst.

Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Bei immateriellen Vermögenswerten, die ausnahmslos eine begrenzte Nutzungsdauer haben, sowie bei Vermögenswerten des Sachanlagevermögens wird die Werthaltigkeit des aktivierten Buchwerts gemäß IAS 36 „Wertminderung von Vermögenswerten“ beim Vorliegen von Anhaltspunkten überprüft. Für aktivierte Entwicklungskosten wird bis zum Produktionsbeginn jährlich die Werthaltigkeit überprüft. Soweit der erzielbare Betrag des Vermögenswertes, der den höheren Betrag aus Nettoveräußerungswert und Nutzungswert repräsentiert, den Buchwert unterschreitet, wird eine Wertminderung vorgenommen. Wenn der Grund für eine früher durchgeführte Wertminderung entfallen ist, erfolgt eine Zuschreibung auf die fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen werden erst erfasst, wenn der Konzern sicher die Voraussetzungen erfüllt und die Zuwendungen gewährt wurden. Erhaltene öffentliche Zuschüsse für den

Konzernanhang ...

Erwerb von immateriellen und materiellen Vermögenswerten kürzen die Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Zuschüsse für Entwicklungskosten werden, sofern keine Aktivierung der entsprechenden Entwicklungsprojekte erfolgt, als Ertrag erfasst.

Leasingverhältnisse

Bei den derzeitigen Miet- und Leasingverträgen der MOBOTIX-Gruppe handelt es sich ausschließlich um **Operating-Leasing-Verhältnisse**. Als Operating-Leasing wird ein Leasingverhältnis dann klassifiziert, wenn die Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum verbunden sind, im Wesentlichen beim Leasinggeber verbleiben. Die Leasingverhältnisse betreffen im Wesentlichen den Leasingvertrag für das Produktions- und Verwaltungsgebäude am Standort Kaiserslautern, den Mietvertrag für die Büroräume in New York, USA, und Leasingverträge für Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie den Fuhrpark.

Latente Steuern

Latente Steuern werden entsprechend IAS 12 „Ertragsteuern“ für temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Aktive latente Steuern auf Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender

Verlustvorträge in Folgejahren voraussichtlich ergeben werden, werden derzeit aufgrund der Unsicherheit bezüglich der Realisierung der steuerlichen Vorteile nicht gebildet. Aktive und passive latente Steuern werden nicht abgezinst und im Konzernabschluss nach IAS 12.74 ausgewiesen.

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten. Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu Durchschnittspreisen unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag. Die Bewertung der unfertigen und fertigen Erzeugnisse erfolgt zu Herstellungskosten ebenfalls unter Berücksichtigung der erzielbaren Nettoveräußerungswerte am Bilanzstichtag. Die Herstellungskosten umfassen die direkt zurechenbaren Einzelkosten und die Gemeinkosten des Produktionsprozesses unter Annahme einer Normalauslastung. Bei den Vorräten handelt es sich nicht um qualifizierte Vermögenswerte, da kein beträchtlicher Zeitraum für die Anschaffung bzw. Herstellung erforderlich ist, so dass keine Aktivierung von Fremdkapitalkosten möglich ist. Als Nettoveräußerungswert werden die voraussicht-

lich erzielbaren Verkaufserlöse, vermindert um die bis zum Verkauf anfallenden Kosten, angesetzt. Abwertungen für Bestandsrisiken werden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Ein Finanzinstrument ist ein Vertrag, der gleichzeitig bei einem Unternehmen zur Entstehung eines finanziellen Vermögenswerts und bei einem anderen Unternehmen zur Entstehung einer finanziellen Verbindlichkeit oder eines Eigenkapitalinstruments führt.

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen insbesondere Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige ausgereichte Kredite und Forderungen.

Forderungen und sonstige Vermögenswerte sind zum Nennbetrag bzw. zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Nach IAS 39 „Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung“ wird regelmäßig ermittelt, ob objektive substantielle Hinweise darauf schließen lassen, dass eine Wertminderung eines finan-

ziellen Vermögenswertes oder eines Portfolios von Vermögenswerten stattgefunden hat. Nach Durchführung eines Wertminderungstests wird ein erforderlicher Wertminderungsaufwand im sonstigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gehören Geldkonten und kurzfristige Geldanlagen bei Kreditinstituten, die bei Zugang eine Restlaufzeit von bis zu drei Monaten aufweisen. Diese werden mit den Nennwerten angesetzt. Fremdwährungsbestände sind zum Mittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bei Zahlungsmitteläquivalenten werden zeitanteilige Zinserträge erfolgswirksam berücksichtigt.

Finanzielle Verbindlichkeiten begründen regelmäßig einen Rückgabeanspruch in Zahlungsmitteln oder einen anderen finanziellen Vermögenswert. Darunter fallen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Regel unsaldiert ausgewiesen; sie werden nur dann saldiert, wenn bezüglich der Beträge zum gegenwärtigen Zeitpunkt ein Aufrechnungsrecht besteht und beabsichtigt wird,

Konzernanhang ...

den Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen. Finanzielle Vermögenswerte werden bei ihrem erstmaligen Ansatz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden bei der erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. In der Folge werden die Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der „Effektivzinsmethode“ bewertet. In der MOBOTIX-Gruppe bestehen keine Verbindlichkeiten, die Handelszwecken dienen.

Eigene Anteile

Eigene Anteile werden als Abzug vom Eigenkapital ausgewiesen. Die eigenen Anteile sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Rückstellungen

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden für rechtliche oder faktische Verpflichtungen, die aus Ereignissen aus der Vergangenheit resultieren, Rückstellungen in der Bilanz angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf bestmöglichen Schätzungen. Rückstellungen werden nur

für rechtliche oder faktische Verpflichtungen gegenüber Dritten gebildet. Soweit erforderlich, werden Rückstellungen abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten inklusive der Finanzverbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Schätzungen

Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS verlangt von der Unternehmensleitung bestimmte Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -schulden zum Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben. Die Schätzungen können hierbei von der tatsächlichen Entwicklung abweichen. Bei der Erstellung des Konzernabschlusses waren insbesondere Schätzungen bezüglich der Aktivierung immaterieller Vermögenswerte (insbesondere Entwicklungskosten), der Nutzungsdauern der immateriellen Vermögenswerte (insbesondere der Entwicklungskosten) und der Sachanlagen, der Bewertung von sonstigen Rückstellungen und der Realisierbarkeit bestehender steuerlicher Verlustvorträge notwendig. Weitere

Schätzungen wurden vorgenommen für die Berechnung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie für die Vorratsbewertung. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis ergebniswirksam berücksichtigt.

Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente des Konzerns im Laufe der Berichtsperioden durch Mittelzu- und -abflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ wird zwischen Zahlungsströmen aus operativer, investiver und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände. Die Finanzmittelbestände unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

5. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

Für eine Aufteilung der Umsatzerlöse nach Regionen und Produkten verweisen wir auf die Segmentinformationen in Abschnitt 7.

(2) Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Die Bestandsveränderungen umfassen Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen.

(3) Andere aktivierte Eigenleistungen

Andere aktivierte Eigenleistungen enthalten im Geschäftsjahr 2011/12 insbesondere aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 945 (2010/11: TEUR 1.257; RGJ: TEUR 34). Außerdem enthält der Posten selbst erstellte Testgeräte und Produktracks.

(4) Materialaufwand

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.653	5.475	20.387
Aufwendungen für bezogene Leistungen	294	45	155
Summe	21.947	5.520	20.542

Der Materialaufwand umfasst sämtliche verbrauchte Materialien für die Herstellung der Videosicherheitssysteme. In geringem Umfang sind auch Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten. Diese beinhalten Aufwendungen für ausgelagerte Tätigkeiten im Rahmen der Produktion und Entwicklung.

Konzernanhang ...

(5) Personalaufwand

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Löhne / Gehälter	18.714	3.505	16.023
Soziale Abgaben	943	189	980
Löhne und Gehälter	19.657	3.694	17.003
Arbeitgeber- anteile zur Sozialversicherung	2.507	524	2.059
Altersversorgung	50	13	35
Übrige	187	33	178
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	2.744	570	2.272
Summe	22.401	4.264	19.275

Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung enthalten im Geschäftsjahr 2011/12 Aufwendungen für einen beitragsorientierten Versorgungsplan (Deutsche Rentenversicherung) in Höhe von TEUR 1.193 (2010/11: TEUR 988; RGJ: TEUR 250). Davon entfallen auf nahestehende Personen TEUR 7 (2010/11: TEUR 7; RGJ: TEUR 2).

Im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2011/12 wurden 296 (2010/11: 247; RGJ: 271) Mitarbeiter beschäftigt (ohne Vorstand, Auszubildende und Aushilfen).

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmer- gruppen	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	2011/12	2011	2010/11
Vollzeitbeschäftigte	280	257	234
Teilzeitbeschäftigte	16	14	13

(6) Abschreibungen

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Abschreibungen immaterielle Vermögenswerte	965	235	758
Abschreibungen Sachanlagen	2.635	748	2.116
Summe	3.600	983	2.874

Im Geschäftsjahr 2011/12 sind TEUR 865 (2010/11: TEUR 655; RGJ: TEUR 213) an planmäßigen Abschreibungen für Entwicklungskosten angefallen. Zur Entwicklung der Abschreibungen verweisen wir auf den Anlagespiegel.

(7) Sonstige betriebliche Erträge

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Erträge von Mitarbeitern	266	55	160
Erträge aus Kursdifferenzen	266	262	117
Erträge aus Schadenersatz	0	0	96
Übrige	87	28	98
Summe	619	345	471

Materialaufwand
21,9 Mio. € (+26,1%)

Personalaufwand
22,4 Mio. € (+26,7%)

Die Erträge von Mitarbeitern ergeben sich aus den Erstattungen der Mitarbeiter für die private Nutzung von Dienstfahrzeugen.

(8) Sonstige betriebliche Aufwendungen

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Werbe- und Marketingaufwendungen	6.871	1.278	5.501
Versandkosten	2.451	471	2.212
Reisekosten und Bewirtung	1.649	444	1.608
Sonstige Verwaltungskosten	1.339	321	1.464
Raum-, Betriebs- und Instandhaltungskosten	1.336	302	1.165
Fahrzeugkosten	914	166	644
Kosten für Leiharbeiter	774	232	759
Rechts- und Beratungskosten, Kosten für Schutzrechte, Being Public	559	113	556
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	200	48	500
Übrige	1.070	248	942
Summe	17.163	3.623	15.350

(9) Finanzergebnis

Die Zinsen und ähnlichen Erträge enthalten im Wesentlichen Zinserträge aus Sichteinlagen und kurzfristigen Termingeldern bei Banken sowie die Erträge aus einem gewährten Darlehen.

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Darlehenszinsen	-513	-118	-519
Übrige	-1	-2	-11
Zinsaufwendungen	-514	-120	-530
Bankzinsen	29	11	53
Sonstige Zinsen	4	1	14
Zinserträge	33	12	67
Summe	-481	-108	-463

Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus den für die Produktions- und Verwaltungsgebäude am Standort Langmeil aufgenommenen Darlehen. Die Darlehenszinsen und die sonstigen Zinsen sind finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten der Kategorie „financial liabilities measured at amortised cost“ bzw. „loans and receivables“ zuzuordnen.

(10) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind die in Deutschland und USA gezahlten beziehungsweise geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die MOBOTIX AG unterliegt einer Gewerbesteuer von 12,4% des Gewerbeertrags. Der Körperschaftsteuersatz beträgt 15% zuzüglich eines Solidaritätszuschlags auf die Körperschaftsteuer von 5,5%. Der Konzernsteuersatz

Mitarbeiter

373 (Köpfe inkl. Vorstände, Auszubildende und Aushilfen)

Konzernanhang ...

hat sich von 29,5% im Geschäftsjahr 2010/11 auf 28,1% (RGJ: 30,2%) reduziert. Der zum 30. September 2011 noch vorhandene steuerliche Verlustvortrag in den USA in Höhe von umgerechnet TEUR 666 wurde im Geschäftsjahr 2011/12 vollständig in Anspruch genommen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Beziehung zwischen den aus dem Ergebnis vor Steuern abgeleiteten Ertragsteuern und dem tatsächlichen Ertragsteuerausweis dar:

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.033	2.533	18.713
Abgeleitete Ertragsteuern aus dem Ergebnis vor Steuern	5.377	716	5.291
Verrechnete/ Nicht aktivierte Verlustvorträge	-156	21	165
Steuersatzdifferenz USA	80	0	0
Sonstige nicht abzugsfähige Aufwendungen	35	17	38
Steuern aus Vorjahren	0	13	-13
Anpassungen durch Änderungen des Steuersatzes	0	0	-6
Übrige	6	-1	40
Ausgewiesene Ertragsteuern	5.342	766	5.515

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag teilen sich wie folgt auf:

in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Laufende Steuern	5.433	848	5.359
Latente Steuern	-91	-95	169
Steuern aus Vorjahren	0	13	-13
Summe	5.342	766	5.515

Die latenten Steuern wurden gemäß den Vorschriften des IAS 12 „Ertragsteuern“ auf temporäre Differenzen zwischen der Bilanz nach IFRS und der Steuerbilanz gebildet.

Der Bestand an aktiven und passiven latenten Steuern nach Bilanzposten zum 30. September 2012 ergibt sich aus der nachfolgenden Aufstellung:

in TEUR	Aktive latente Steuern		Passive latente Steuern	
	30.9.12	30.9.11	30.9.12	30.9.11
Entwicklungskosten	0	0	644	618
Sachanlagevermögen	7	9	16	26
Vorräte	218	179	40	65
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0	9	13
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	91	65	56	71
Rückstellungen	0	0	3	3
Summe latente Steuern auf temporäre Differenzen	316	253	768	796
Saldierung	-98	-74	-98	-74
Bilanzausweis	218	179	670	722

(11) Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ergibt sich aus der Division des den Aktionären der MOBOTIX AG zustehenden Konzerngewinns durch die gewichtete Anzahl der in Umlauf befindlichen Aktien.

in TEUR	Geschäftsjahr 2011/12	Rumpf- geschäftsjahr 2011	Zusatz- information 2010/11
Ergebnisanteil der Aktionäre der MOBOTIX AG (in TEUR)	13.691	1.767	13.198
Zahl der Aktien, die sich zum Periodenbeginn in Umlauf befanden (in Tausend Stück)	13.201	13.201	13.272
Zahl der Aktien, die sich zum Periodenende in Umlauf befanden (in Tausend Stück)	13.143	13.201	13.201
Gewichteter Durchschnitt der Aktien (in Tausend Stück)	13.188	13.201	13.215
Unverwässertes/ Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,04	0,13	1,00

Verwässernde Effekte auf das Ergebnis der MOBOTIX AG bestehen nicht.

Bis zum 30. September 2012 hat die MOBOTIX AG 128.134 eigene Aktien im Rahmen des im Juli 2010 gestarteten Aktienrückkaufprogramms erworben. Im Geschäftsjahr 2011/12 wurden 58.087 eigene Aktien erworben.

Jahresergebnis
13,7 Mio. € (+3,7%)

Ergebnis je Aktie
1,04 €

Konzernanhang ...

6. Erläuterungen zur Bilanz

(12) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Eine von den gesamten Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten ausgehende Darstellung der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist nachfolgend wiedergegeben.

in TEUR	Stand 1.10.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- differenzen	Stand 30.9.2012
Anschaffungs- und Herstellungsk.						
Immaterielle Vermögenswerte						
Entwicklungskosten	3.342	945	0	0	0	4.287
Software u. gewerbl. Schutzrechte	951	111	0	0	2	1.064
Summe Immat. Vermögenswerte	4.294	1.056	0	0	2	5.351
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	17.193	1.133	0	25	0	18.351
Techn. Anlagen und Maschinen	7.741	941	0	27	0	8.710
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.650	909	151	0	8	6.415
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	814	421	0	-52	0	1.181
Summe Sachanlagen	31.398	3.404	151	0	8	34.657
Kumulierte Abschreibungen						
Entwicklungskosten	1.305	865	0	0	0	2.171
Software u. gewerbl. Schutzrechte	847	100	0	0	0	948
Summe Immat. Vermögenswerte	2.152	965	0	0	0	3.118
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.415	580	0	0	0	1.995
Techn. Anlagen und Maschinen	4.604	1.075	0	0	0	5.678
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.794	980	57	0	5	3.722
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	104	0	0	0	0	104
Summe Sachanlagen	8.917	2.635	57	0	5	11.499
Nettobuchwerte						
Entwicklungskosten	2.037					2.116
Software u. gewerbl. Schutzrechte	104					117
Summe Immat. Vermögenswerte	2.141					2.233
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	15.778					16.356
Techn. Anlagen und Maschinen	3.137					3.032
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.856					2.693
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	710					1.077
Summe Sachanlagen	22.481					23.158

in TEUR	Stand 1.7.2011	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- differenzen	Stand 30.9.2011
Anschaffungs- und Herstellungsk.						
Immaterielle Vermögenswerte						
Entwicklungskosten	3.308	34	0	0	0	3.342
Software u. gewerbl. Schutzrechte	944	7	0	0	0	951
Summe Immat. Vermögenswerte	4.252	42	0	0	0	4.294
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	13.013	642	13	3.551	0	17.193
Techn. Anlagen und Maschinen	7.328	83	0	330	0	7.741
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.691	358	4	596	10	5.650
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	5.213	78	0	-4.477	0	814
Summe Sachanlagen	30.243	1.161	17	0	10	31.398
Kumulierte Abschreibungen						
Entwicklungskosten	1.092	213	0	0	0	1.305
Software u. gewerbl. Schutzrechte	825	22	0	0	0	847
Summe Immat. Vermögenswerte	1.918	235	0	0	0	2.152
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	1.286	129	0	0	0	1.415
Techn. Anlagen und Maschinen	4.322	282	0	0	0	4.604
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.452	337	0	0	5	2.794
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	104	0	0	0	0	104
Summe Sachanlagen	8.162	748	0	0	5	8.917
Nettobuchwerte						
Entwicklungskosten	2.216					2.037
Software u. gewerbl. Schutzrechte	119					104
Summe Immat. Vermögenswerte	2.335					2.141
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	11.727					15.778
Techn. Anlagen und Maschinen	3.004					3.137
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.241					2.856
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	5.108					710
Summe Sachanlagen	22.080					22.481

Konzernanhang ...

Zusatzinformation

in TEUR	Stand 1.7.2010	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Währungs- differenzen	Stand 30.6.2011
Anschaffungs- und Herstellungsk.						
Immaterielle Vermögenswerte						
Entwicklungskosten	2.051	1.257	0	0	0	3.308
Software u. gewerbl. Schutzrechte	835	110	0	0	-1	944
Summe Immat. Vermögenswerte	2.885	1.367	0	0	-1	4.252
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.962	35	0	16	0	13.013
Techn. Anlagen und Maschinen	5.490	865	0	971	0	7.328
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.044	627	0	36	-16	4.691
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	1.213	5.023	0	-1.023	0	5.213
Summe Sachanlagen	23.709	6.550	0	0	-16	30.243
Kumulierte Abschreibungen						
Entwicklungskosten	437	655	0	0	0	1.092
Software u. gewerbl. Schutzrechte	721	104	0	0	0	825
Summe Immat. Vermögenswerte	1.159	759	0	0	0	1.918
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	848	438	0	0	0	1.286
Techn. Anlagen und Maschinen	3.405	917	0	0	0	4.322
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.702	761	0	0	-11	2.452
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	104	0	0	0	0	104
Summe Sachanlagen	6.059	2.116	0	0	-11	8.162
Nettobuchwerte						
Entwicklungskosten	1.614					2.216
Software u. gewerbl. Schutzrechte	112					119
Summe Immat. Vermögenswerte	1.727					2.335
Grundst. & Bauten einschließl. der Bauten auf fremden Grundstücken	12.113					11.727
Techn. Anlagen und Maschinen	2.088					3.004
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.342					2.241
Geleistete Anz. u. Anlagen im Bau	1.109					5.108
Summe Sachanlagen	17.650					22.080

Immaterielle Vermögenswerte

Im Geschäftsjahr 2011/12 sind Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von TEUR 8.090 (2010/11: TEUR 6.635; RGJ: TEUR 1.674) angefallen. Davon wurden Entwicklungskosten für Kameragehäuse, Elektronik und Softwareprojekte zu Herstellungskosten in Höhe von TEUR 945 (2010/11: TEUR 1.257; RGJ: TEUR 34) aktiviert. Die aktivierten Entwicklungskosten umfassen alle direkt dem Entwicklungsprozess zurechenbaren Kosten. Im Geschäftsjahr 2011/12 ist ein Aufwand aus Abschreibungen in Höhe von TEUR 865 (2010/11: TEUR 655; RGJ: TEUR 213) entstanden. Die Entwicklungsprojekte werden über drei Jahre linear abgeschrieben.

Sachanlagen

Der Posten Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken enthält im Wesentlichen die Produktions- und Verwaltungsgebäude am Standort der Gesellschaft in Winnweiler-Langmeil.

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz hat der MOBOTIX AG gemäß Zuwendungsbescheid vom 31. August 2010 einen Investitionszuschuss für die neue Produktions-

halle von TEUR 1.067 bewilligt. Die Fördermittel wurden gemäß IAS 20.27 vom Anlagevermögen abgezogen. Der Restbetrag der ausstehenden Fördermittel in Höhe von TEUR 107 wurde im Geschäftsjahr 2011/12 ausgezahlt.

Der Posten technische Anlagen und Maschinen enthält zu einem erheblichen Teil aktivierte Werkzeugkosten. Die Werkzeuge befinden sich physisch bei den Zulieferern der Gesellschaft. Daneben enthält der Posten insbesondere EDV-Geräte, Elektroniklabor-Geräte, Testgeräte und Produktionsvorrichtungen.

Unter den Betriebs- und Geschäftsausstattungen sind im Wesentlichen Messeinrichtungsgegenstände, Mobiliar und Betriebsausstattung sowie Produktionseinrichtungen ausgewiesen.

Unter den Anlagen im Bau werden im Wesentlichen Anzahlungen auf Werkzeugkosten ausgewiesen.

Konzernanhang ...

(13) Vorräte

Die Vorräte setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.9.2012	30.9.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.453	7.872
Unfertige Erzeugnisse	4.514	3.847
Fertige Erzeugnisse und Waren	3.843	3.248
Summe	14.810	14.967

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bestehen aus von anderen Unternehmen erworbenen Erzeugnissen, die in die eigenen Produkte eingebaut und weiterverarbeitet werden, d. h. insbesondere Platinen, Gehäuse und Sensoren.

Bei den unfertigen Erzeugnissen handelt es sich um den Bestand an vorgefertigten Baugruppen bzw. Kameras in Produktion zum Stichtag.

Die fertigen Erzeugnisse betreffen insbesondere den Bestand an fertigen Kameras und Zubehör.

Im Geschäftsjahr 2011/12 wurden Abschreibungen auf den niedrigeren Nettoveräußerungspreis vorgenommen. Der Buchwert der zum Nettoveräußerungswert angesetzten Vorräte beträgt TEUR 265 (30.09.2011: TEUR 0).

Abwertungen auf den Nettoveräußerungswert bestanden in Höhe von TEUR 862 (30.09.2011: TEUR 1.015). Von den Abwertungen entfallen TEUR 553 (30.09.2011: TEUR 556) auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, TEUR 106 (30.09.2011: TEUR 207) auf unfertige Erzeugnisse und TEUR 203 (30.09.2011: TEUR 252) auf die fertigen Erzeugnisse und Waren.

(14) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das den Forderungen inhärente Ausfallrisiko überwacht und begrenzt der Vorstand nach klar definierten Vorgaben. Es bestanden Wertminderungen, die sich nach dem individuellen Ausfallrisiko richten, in Höhe von TEUR 95 (30.09.2011: TEUR 175).

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie in den Vorjahren eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

in TEUR	30.9.2012	30.9.2011
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	9.929	6.311
Einzelwertberichtigungen	-95	-175
Summe	9.834	6.136

Der Bestand an Einzelwertberichtigungen entwickelte sich im Geschäftsjahr 2011/12 und im RGJ 2011 sowie im Geschäftsjahr 2010/11 wie folgt:

in TEUR	Einzelwertberichtigungen
Stand 1.7.2010	260
Währungsdifferenzen	-6
Auflösung	-22
Verbrauch	-94
Zuführung	48
Stand 30.6.2011 / 1.7.2011	187
Währungsdifferenzen	3
Auflösung	-14
Stand 30.9.2011 / 1.10.2011	175
Währungsdifferenzen	2
Auflösung	-29
Verbrauch	-100
Zuführung	47
Stand 30.9.2012	95

Zum 30. September 2012 stellte sich die Altersstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in TEUR wie folgt dar:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in TEUR	30.9.2012	30.9.2011
Buchwert	9.834	6.136
weder wertgemindert noch überfällig	8.118	4.846
nicht wertberichtigt, in den folgenden Zeitabständen überfällig		
< 31 Tage	1.443	854
31-90 Tage	266	422
91-180 Tage	0	0
> 181 Tage	0	0
wertgeminderte Forderungen (brutto)	102	189

Weder für die wertgeminderten noch für die überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen als auch für die nicht wertberichtigten und überfälligen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen deuten am Abschlussstichtag Anzeichen darauf hin, dass die Schuldner ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen werden. Die Bildung einer Einzelwertberichtigung erfolgt nach einer genauen Abwägung des Einzelfalls aufgrund der gegebenen Bonität des Kunden.

Konzernanhang ...

(15) Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte setzen sich folgendermaßen zusammen:

in TEUR	30.9.2012	30.9.2011
Goldbestand	3.583	3.602
Vorsteuerforderungen	543	638
Geleistete Anzahlungen	187	447
Ausgereichte Darlehen	0	230
Schadensersatzforderungen	0	155
Mitarbeiterforderungen	8	110
Fördermittelanspruch	0	102
Mietkautionen	108	102
Übrige Posten	114	134
Summe	4.543	5.520

Sämtliche sonstigen Vermögenswerte haben wie in den Vorjahren eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der sonstigen Vermögenswerte entspricht mit Ausnahme des Goldbestandes im Wesentlichen dem Buchwert. Der Goldbestand hat einen Marktwert zum Bilanzstichtag von TEUR 5.354 (30.09.2011: TEUR 5.267).

(16) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Bei den Zahlungsmitteln handelt es sich um Kassenbestände, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit von bis zu drei Monaten.

in TEUR	30.9.2012	30.9.2011
Kasse/Schecks	1.050	50
Guthaben bei Kreditinstituten	10.598	6.944
Summe	11.648	6.994

(17) Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzung enthält im Wesentlichen abgegrenzte Aufwendungen für Mietvorauszahlungen und Leasingsonderzahlungen.

in TEUR	30.9.2012	30.9.2011
Messekosten	201	204
Urlaubsgeld	120	108
Mietvorauszahlung Produktionsgebäude Kaiserslautern	72	92
Übrige	129	203
Summe	522	607

Die Mietvorauszahlung für das Produktionsgebäude in Kaiserslautern wird fristgerecht ausgewiesen und in einen lang- und einen kurzfristigen Anteil aufgeteilt.

(18) Eigenkapital

Das **gezeichnete Kapital** entspricht dem Grundkapital der MOBOTIX AG zu dem jeweiligen Bilanzstichtag.

Zum Bilanzstichtag hatte die Gesellschaft 13.271.442 Stammaktien (30.09.2011:

13.271.442 unter Berücksichtigung des Aktiensplits) ausgegeben. Die Aktien sind ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital zu je EUR 1,00. Das Grundkapital ist voll eingezahlt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Oktober 2011 wurde das Grundkapital der Gesellschaft nach den Vorschriften des Aktiengesetzes über die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (§§ 207 ff. AktG) von EUR 4.423.814,00 durch Umwandlung eines Betrags von EUR 8.847.628,00 aus der Kapitalrücklage in Grundkapital um EUR 8.847.628,00 auf EUR 13.271.442,00 erhöht. Die Kapitalerhöhung wurde gem. § 207 Abs. 2 Satz 2 AktG ohne Ausgabe neuer Aktien in der Weise durchgeführt, dass das Grundkapital - wie vorstehend ausgeführt - erhöht wurde, und sich dadurch der auf die einzelne Stückaktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals auf EUR 3,00 erhöhte.

Das so erhöhte Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 13.271.442,00, eingeteilt in 4.423.814 auf den Inhaber lautende Stückaktien, wurde insgesamt im Verhältnis 1:3 neu eingeteilt (Aktiensplit) und ist nunmehr

eingeteilt in 13.271.442 auf den Inhaber lautende Stückaktien. An die Stelle einer auf den Inhaber lautenden Stückaktie mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von EUR 3,00 treten im Wege des Aktiensplits drei auf den Inhaber lautende Stückaktien, auf die jeweils ein anteiliger Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 entfällt.

Die Hauptversammlung der MOBOTIX AG, Winnweiler-Langmeil, vom 21. Oktober 2011 hat für das Geschäftsjahr 2010/11 eine Dividende in Höhe von EUR 1,50 pro Aktie beschlossen. Dies entspricht einer Dividende von TEUR 6.601. Die durch die Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien sind nicht dividendenberechtigt. Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 24. Oktober 2011.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. September 2009 wurde der Vorstand ermächtigt, bis zum 30. September 2014 eigene Aktien der Gesellschaft zu erwerben, wobei auf die aufgrund dieser Ermächtigung zu erwerbenden Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat oder noch besitzt, nicht mehr als 10% des Grundkapitals

Konzernanhang ...

der Gesellschaft im Zeitpunkt der Beschlussfassung bzw. der Ausübung, mithin 1.327.143 Aktien (Anzahl nach Aktiensplit), entfallen dürfen.

Der Vorstand der MOBOTIX AG hat am 15. Juli 2010 beschlossen, von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 30. September 2009 zum Erwerb eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG im Umfang von bis 45.000 Aktien (Anzahl nach Aktiensplit) Gebrauch zu machen. Mit dem Rückkaufprogramm wurde am 19. Juli 2010 begonnen.

Darüber hinaus hat der Vorstand der MOBOTIX AG am 5. Oktober 2010 beschlossen, die Bedingungen des laufenden Aktienrückkaufprogramms dahingehend zu ändern, dass bis zu 150.000 Aktien (Anzahl nach Aktiensplit) erworben werden können.

Am 4. Mai 2012 hat der Vorstand der MOBOTIX AG beschlossen, den Rückkauf von Aktien im Rahmen des am 15. Juli 2010 beschlossenen und am 5. Oktober 2010 erweiterten Aktienrückkaufprogramms bis zu einem Preis von 24 EUR wieder aufzunehmen.

Der Erwerb kann als Kauf über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots an alle Aktionäre durchgeführt werden. Sofern bei einem öffentlichen Kaufangebot

die Anzahl der angedienten Aktien die von der Gesellschaft insgesamt zum Erwerb vorgesehene Aktienzahl übersteigt, kann der Erwerb unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre nach dem Verhältnis der jeweils angedienten Aktien erfolgen, um das Erwerbsverfahren zu vereinfachen.

Dieser Vereinfachung dient auch die Möglichkeit – ebenfalls unter Ausschluss des Andienungsrechts der Aktionäre – einer bevorrechtigten Annahme geringer Stückzahlen bis zu 300 Stück zum Erwerb angedienter Aktien je Aktionär.

Darüber hinaus ist der Vorstand ermächtigt, die nach Maßgabe der Ermächtigung erworbenen eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats auch für Zwecke zu verwenden, für die das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen wird.

Zum 30. September 2012 hat die Gesellschaft 128.134 Aktien erworben. Die eigenen Anteile haben in Höhe ihrer Anschaffungskosten das Eigenkapital gemindert.

Die sich im Umlauf befindenden Aktien haben sich im Geschäftsjahr 2011/12 und im RGJ 2011 sowie 2010/11 wie folgt entwickelt:

Stückzahl	Im Umlauf befindliche Aktien
Stand 1.7.2010	13.271
Erwerb eigene Aktien	-70
Stand 30.6.2011/1.7.2011	13.201
Erwerb eigene Aktien	0
Stand 30.9.2011/1.10.2011	13.201
Erwerb eigene Aktien	-58
Stand 30.9.2012	13.143

Die **Kapitalrücklage** besteht aus Agien verschiedener durchgeführter Kapitalerhöhungen.

Die **sonstigen ergebnisneutralen Eigenkapitalveränderungen** enthalten den Unterschiedsbetrag aus der ergebnisneutralen Währungsumrechnung.

Der **Ergebnisvortrag** umfasst die aufgelaufenen, nicht ausgeschütteten Gewinne. Im Geschäftsjahr 2011/12 wurden TEUR 77 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

Kapitalmanagement

Im Mittelpunkt des Kapitalmanagements der MOBOTIX-Gruppe steht die langfristige Wertsteigerung im Interesse der Aktionäre, Mitarbeiter und Kunden. Im Vordergrund steht

hierbei das Ziel, eine hohe Profitabilität bei hohem Wachstum zu erzielen. Fokus des Kapitalmanagements ist hierbei auch die Beteiligung der Aktionäre an der erfolgreichen Unternehmensentwicklung im Rahmen einer angemessenen Dividendenpolitik.

Die MOBOTIX AG unterliegt keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen.

Das Kapitalmanagement der MOBOTIX AG verfolgt das Ziel, langfristig eine angemessene Eigenkapitalausstattung aufrechtzuerhalten. Die Eigenkapitalquote wird als eine wichtige Kenngröße gegenüber den Investoren, Analysten, Banken und Ratingagenturen angesehen. Dabei sollen einerseits die gesetzten Wachstumsziele unter Wahrung gesunder Finanzierungsstrukturen und einer angemessenen Dividendenpolitik erreicht werden, andererseits sollen langfristig die Ratingkennzahlen weiter verbessert werden. Als Instrument des Kapitalmanagements wird unter anderem ein aktives Fremdkapitalmanagement betrieben.

Im Rahmen des internen Risikomanagements werden monatlich Eigenkapitalquote, Zinsdeckungsgrad, dynamischer Verschuldungsgrad sowie Unternehmensliquidität überwacht. Quartalsweise werden weitere Kennzahlen

Konzernanhang ...

berechnet. Bei Unterschreitung bestimmter Sollgrößen werden frühzeitig entsprechende Gegenmaßnahmen getroffen. Während des Geschäftsjahres 2011/12 wurden die Kennzahlen stets eingehalten, die Eigenkapitalquote beträgt zum 30. September 2012 67,3% (Vj. 66,1%).

Während des Geschäftsjahres ergaben sich keine Änderungen in der Vorgehensweise bezüglich des Kapitalmanagements.

(19) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 4.478 (30.09.2011: TEUR 2.314) enthalten Rückstellungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für die Jahre 2011 und 2012.

(20) Sonstige Rückstellungen

in TEUR	Stand 1.10.11	Verbrauch	Zugänge	Stand 30.9.12
Gewährleistungen	184	120	150	214
Übrige	69	69	31	31
Sonstige Rückstellungen	253	189	181	245

Gemäß IAS 37 „Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen“ werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen, die aus Ereignissen aus der Vergangen-

heit resultieren, Rückstellungen angesetzt, wenn der Mittelabfluss zur Begleichung der Verpflichtung wahrscheinlich und zuverlässig schätzbar ist.

Rückstellungen für Gewährleistungen werden für gesetzlich vorgeschriebene Gewährleistungspflichten bei Produkten gebildet. Bei der Bildung der Gewährleistungsrückstellung wurden Erfahrungswerte zugrunde gelegt. Entsprechend der gesetzlichen Gewährleistungspflichten wird mit einer Inanspruchnahme innerhalb der nächsten zwei Jahre gerechnet.

(21) Finanzverbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben folgende Laufzeiten:

in TEUR	Stand 30.9.12	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Darlehen Deutsche Bank	5.115	800	3.200	1.115
Darlehen Commerzbank	3.850	320	2.030	1.500
Darlehen Sparkasse Donnersberg	667	44	178	445
Summe	9.632	1.164	5.408	3.060

in TEUR	Stand 30.9.11	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Darlehen Deutsche Bank	5.843	800	3.200	1.843
Darlehen Commerzbank	4.067	320	1.280	2.467
Darlehen Sparkasse Donnersberg	711	44	178	489
Summe	10.621	1.164	4.658	4.799

Das Darlehen der Sparkasse Donnersberg über ursprünglich TEUR 845 hat eine Laufzeit von 20 Jahren und diente dem Erwerb eines Grundstücks für den neuen Standort der Gesellschaft. Es ist mit 5,5% jährlich zu verzinsen.

Die Darlehen der Investitions- und Strukturbank (ISB) Rheinland-Pfalz GmbH über ursprünglich TEUR 2.000 und der KfW Bankengruppe (KfW) über ursprünglich TEUR 2.500, die von der Deutschen Bank ausgegeben wurden, haben jeweils eine Laufzeit von 10 Jahren und dienen der Finanzierung des Baus des neuen Produktionsgebäudes. Die Darlehen sind gefördert und haben einen effektiven Zinssatz von 4,19% (ISB) und 4,55% (KfW). Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 5,5% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 258 wurde mit dem Sachanlagevermögen verrechnet.

Die Innovationsdarlehen über ursprünglich insgesamt TEUR 3.000, aufgeteilt in eine Fremdkapitaltranche von TEUR 1.200 und eine Eigenkapitaltranche von TEUR 1.800, der KfW Bankengruppe (KfW), die von der Commerzbank ausgegeben wurden, haben jeweils

Konzernanhang ...

eine Laufzeit von 10 Jahren und dienen der Finanzierung von Entwicklungskosten. Die Darlehen sind gefördert und haben einen Zinssatz von 2,35% beziehungsweise 3,25%. Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 3,6% bzw. 5,6% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 430 wurde in Höhe von TEUR 56 mit den aktivierten Entwicklungskosten verrechnet und in Höhe von TEUR 374 im Geschäftsjahr 2008/09 ergebniswirksam vereinnahmt.

Zur Finanzierung der neuen Produktionshalle am Standort Winnweiler-Langmeil hat die MOBOTIX AG im Geschäftsjahr 2010/11 zwei Darlehen der KfW Bankengruppe (KfW) über insgesamt TEUR 3.500 aufgenommen, die von der Deutschen Bank bzw. Commerzbank ausgegeben wurden. Die Darlehen haben eine Laufzeit von 10 Jahren und sind gefördert. Zur Ermittlung des Fair Values der Darlehen wurden die Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 3,7% bzw. 4% abgezinst. Die in den Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 165 wurde mit dem Sachanlagevermögen verrechnet. Aufgrund der Disagien von jeweils 4% sind allerdings nur flüssige Mittel in Höhe von TEUR 3.360 zugeflossen.

Das Innovationsdarlehen über ursprünglich insgesamt TEUR 2.000 der KfW Bankengruppe (KfW), das von der Deutsche Bank ausgegeben wurde, hat eine Laufzeit von 10 Jahren und dient der Finanzierung von Entwicklungskosten. Das Darlehen ist gefördert und hat einen Zinssatz von 2,85%. Zur Ermittlung des Fair Values des Darlehens wurde das Darlehen auf einen Vergleichszinssatz von 3,9% abgezinst. Die in dem Darlehen beinhaltete Förderung in Höhe von TEUR 108 wurde mit den im Rumpfgeschäftsjahr aktivierten Entwicklungskosten verrechnet.

Die Bankdarlehen mit Ausnahme eines Darlehens der Commerzbank (Nachrangtranche) werden durch Buchgrundschulden in Höhe von TEUR 10.000 auf den Produktions- und Verwaltungsgebäuden in Winnweiler-Langmeil gesichert. Der Buchwert des Sicherungsobjektes beträgt zum Stichtag TEUR 16.606.

Der beizulegende Zeitwert der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entspricht im Wesentlichen dem Buchwert. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des aktuellen Kapitalmarktzins unter Berücksichtigung der Restlaufzeitstruktur und der jeweiligen Kreditmarge (Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 7) ermittelt.

Aus folgender Tabelle sind die vertraglich vereinbarten (undiskontierten) Zins- und Tilgungszahlungen der originären finanziellen Verbindlichkeiten ersichtlich, welche bis zum 30. September der jeweils folgenden Betrachtungsperioden anfallen werden:

	Buchwert			Cashflows					
	30.9.12	2013		2014-2016		2017-2021		2022 ff.	
in TEUR		Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
Langfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	8.468	264	0	676	3.643	351	5.227	48	268
Kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.164	34	1.164						
Verbindlichkeiten aus L & L	3.602		3.602						
Sonst. unverzinsliche Verbindlichkeiten	2.983		2.983						

	Buchwert			Cashflows					
	30.9.11	2012		2013-2015		2016-2020		2021 ff.	
in TEUR		Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung	Zins	Tilgung
Langfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	9.457	299	0	794	3.493	528	6.297	68	513
Kurzfr. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.164	34	1.164						
Verbindlichkeiten aus L & L	3.681		3.681						
Sonst. unverzinsliche Verbindlichkeiten	2.131		2.131						

Konzernanhang ...

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zuordnung der einzelnen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den Bewertungskategorien nach IAS 39 und den Klassen nach IFRS 7:

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.9.2012	Klasse nach IFRS 7
Vermögenswert			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n.a.	11.648	Flüssige Mittel
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	9.834	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Darlehen an Gesellschafter	LaR	417	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR		Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Verbindlichkeiten			
		8.468	
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	1.164	Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	3.602	Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC		Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	FLAC	2.301	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	682	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden

LaR: loans and receivables

FLAC: financial liabilities measured at amortised cost

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.9.2011	Klasse nach IFRS 7
Vermögenswert			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n.a.	6.994	Flüssige Mittel
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	6.136	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			
Darlehen an Gesellschafter	LaR	230	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige finanzielle Vermögenswerte	LaR	1.050	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	9.457	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	FLAC	1.164	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	3.681	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	FLAC	1.707	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden
Übrige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	425	Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Schulden

LaR: loans and receivables

FLAC: financial liabilities measured at amortised cost

Die Buchwerte der flüssigen Mittel, der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten. Das maximale

Kreditrisiko entspricht den Buchwerten. Die Produkte werden unter Eigentumsvorbehalt verkauft, so dass im Fall einer Nichtzahlung ein gesicherter Anspruch besteht. Sonstige Sicherheiten bestehen nicht.

Konzernanhang ...

Aus der Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Vermögenswerte ist ein Nettoverlust in Höhe von TEUR 52 (2010/11: Nettoverlust von TEUR 27; RGJ: Nettogewinn TEUR 14;) in der Kategorie loans and receivables entstanden.

Management finanzieller Risiken

Die MOBOTIX-Gruppe unterliegt aufgrund ihres Geschäftsmodells verschiedenen finanzwirtschaftlichen Risiken. Die Steuerung und Begrenzung dieser Risiken erfolgt im Rahmen des Risikomanagements. Hierbei wird ein zentraler Währungs- und Liquiditätsmanagementansatz verfolgt. Wesentliche Finanzentscheidungen werden direkt durch den Vorstand getroffen.

Bei den finanzwirtschaftlichen Risiken handelt es sich im Wesentlichen um Liquiditätsrisiken, Fremdwährungsrisiken, Goldpreissrisiken, Zinsrisiken und Ausfallrisiken.

Die Liquiditätssteuerung erfolgt im Rahmen eines kurzfristigen rollierenden Liquiditätsforecastings sowie einer mittel- und langfristig integrierten Ertrags-, Finanz- und Bilanzplanung. Im Zusammenhang mit der komfortablen Liquiditätsausstattung und der hohen Bonität bestehen derzeit keine wesentlichen

Liquiditätsrisiken. Die Anlage überschüssiger Liquidität erfolgt derzeit in risikolosen festverzinslichen Anlageformen, insbesondere Tagesgeldern. Finanzierungen im direkten Zusammenhang mit der Finanzierung des neuen Standortes werden über Grundschulden besichert. Ansonsten werden derzeit keine Sicherheiten für bestehende Finanzverbindlichkeiten gewährt.

Mit Ausnahme der Produktverkäufe in den USA erfolgt eine Fakturierung ausschließlich in EUR. Hierdurch liegt das Währungsrisiko unmittelbar bei den Kunden der MOBOTIX AG und führt nicht zu etwaigen Währungsverlusten bei der MOBOTIX AG. Währungsrisiken bestehen demnach im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem operativen Geschäft in den USA. Eine Absicherung der Währungskursrisiken ergibt sich hierbei teilweise aufgrund natürlich geschlossener Positionen, bei denen sich die Werte oder die Zahlungsströme aus den Forderungen gegenüber der MOBOTIX CORP und dem Einkauf von Waren im Dollarraum zeitlich und betragsmäßig decken. Der positive Cashflow aus dem USA-Geschäft übersteigt aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung in den USA allerdings mittlerweile den Einkaufs-

bedarf der MOBOTIX AG im Dollarraum. Auf den Einsatz von Derivaten wurde bisher aufgrund des Volumens verzichtet.

Ein Zinsänderungsrisiko ist für die MOBOTIX AG derzeit nicht wesentlich. Bestehende Fremdfinanzierungen wurden mit fixer Verzinsung abgeschlossen. Die Darlehen werden mit einem durchschnittlichen gewichteten Nominalzinssatz von 3,1% (30.09.2011 3,1%) verzinst.

Das Ausfallrisiko von originären Finanzinstrumenten wird durch ein aktives Debitorenmanagement einschließlich Mahnwesen und Inkasso gewährleistet. Die Gewährung von Zahlungszielen für Kunden erfolgt hierbei auf Basis konzerneinheitlicher Richtlinien sehr restriktiv und unter Berücksichtigung von angemessenen Bonitätsprüfungen. Neukunden im Ausland müssen in der Regel die ersten Bestellungen per Vorkasse bezahlen.

(22) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben – wie in den Vorjahren – eine Laufzeit von unter einem Jahr.

Der Marktwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

(23) Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben wie in den Vorjahren alle eine Laufzeit von unter einem Jahr. Der Marktwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen dem Buchwert.

Sonstige Verbindlichkeiten in TEUR	30.9.12	30.9.11
Tantieme und Provisionen	1.616	1.075
Verbindlichkeiten Lohn und Gehalt	685	632
Kundenboni	327	44
Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer	218	212
Kreditorische Debitoren	175	158
Aufsichtsratsvergütung	71	85
Verbindlichkeiten im Rahmen der soz. Sicherheit	12	33
Übrige	168	190
Summe	3.272	2.429

Konzernanhang ...

7. Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

In Rumpfgeschäftsjahr bestanden wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die MOBOTIX-Gruppe hat neben den finanziellen Verpflichtungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 2.357 (30.09.2011: TEUR 3.240 inklusive TEUR 940 Verpflichtungen aus einem Generalübernehmervertrag). Sie betreffen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen.

Die Miet- und Leasingverträge haben Laufzeiten von bis zu sechs Jahren und beinhalten zum Teil Verlängerungsoptionen. Der wesentliche Teil (TEUR 1.264; 30.09.11: TEUR 1.485) der sonstigen finanziellen Verpflichtungen ergibt sich aus dem Leasing des Produktionsgebäudes in der Luxemburger Straße 6 in Kaiserslautern und aus dem Mietvertrag für Büroräume in New York. Der Leasingvertrag hat eine Mindestlaufzeit bis zum 1. Mai 2016 und der Mietvertrag über die Büroräume hat eine Laufzeit bis zum 31. Januar 2018. Die Fahrzeugleasingverträge enthalten im Bezug auf die Kilometerleistung bedingte Mietzahlungen.

Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im Geschäftsjahr 2011/12 Zahlungen in Höhe von TEUR 1.142 (2010/11: TEUR 991; RGJ: TEUR 267) aufwandswirksam erfasst. Bedingte Mietzahlungen waren im Geschäftsjahr nicht zu leisten. Die angegebenen Leasingzahlungen für Fahrzeuge enthalten auch Zahlungen für nicht zum Leasingverhältnis gehörende Bestandteile der Vereinbarung.

Die Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen aus unkündbaren Mietverträgen und Operating Leases setzt sich nach Fälligkeit wie folgt zusammen:

in TEUR	30.9.12	30.9.11
Fälligkeit		
bis 1 Jahr	907	681
von 1 bis 5 Jahren	1.450	1.398
über 5 Jahren	0	221
Summe	2.357	2.300

Eventualverbindlichkeiten

Das Vertragsverhältnis mit dem Generalunternehmer für das Produktions- und Verwaltungsgebäude (Bauabschnitt I) in Winnweiler-Langmeil wurde vor Beendigung der Fertigstellung durch die MOBOTIX AG außerordentlich gekündigt. Der Generalunternehmer hat seine Schlussrechnung in Höhe von TEUR 2.262 (netto) vorgelegt. Diese wird von MOBOTIX bestritten, da Gegenforderungen aus Vertragsstrafen, Mängeln und Minderleistungen in mindestens gleicher Höhe vorliegen. Das Gerichtsverfahren ist in erster Instanz derzeit anhängig. Der Sachverhalt wurde entsprechend der Risikoeinschätzung des Vorstandes im Abschluss durch eine Aktivierung im Sachanlagevermögen und Passivierung einer entsprechenden Verbindlichkeit berücksichtigt. Ein Liquiditätsabfluss aus der nicht anerkannten Schlusszahlung ist dementsprechend nicht erfolgt.

Derzeit ist die Patentklage eines kleinen US-amerikanischen Unternehmens gegenüber der MOBOTIX CORP anhängig. Der Vorstand geht davon aus, dass die Patente des Klägers nicht verletzt werden bzw. die Patente nichtig sind.

Honorare des Wirtschaftsprüfers

Für den Wirtschaftsprüfer der MOBOTIX AG, die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, sind im Geschäftsjahr 2011/12 die folgenden Aufwendungen nach § 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB angefallen:

in TEUR	Geschäftsjahr 2011/12	Rumpf- geschäftsjahr 2011	Zusatz- information 2010/11
Jahresabschlussprüfung			
Aus Rückstellungsbildung	58	30	52
Sonstige Bestätigungsleistungen			
In Rechnung gestellt	26	0	26
Summe	84	30	78

Beziehungen zu nahestehenden

Unternehmen und Personen

Nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen“ müssen Beziehungen zu Personen oder Unternehmen, die die MOBOTIX AG beherrschen oder von ihr beherrscht werden, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidiertes Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen werden. Beherrschung liegt hierbei vor, wenn ein Aktionär mehr als die Hälfte der Stimmrechte an der MOBOTIX AG hält oder kraft Satzungsbestim-

Konzernanhang ...

mungen oder vertraglicher Vereinbarungen die Möglichkeit besitzt, die Finanz- und Geschäftspolitik der Geschäftsführung der MOBOTIX AG bzw. deren Tochtergesellschaft zu steuern.

Darüber hinaus erstreckt sich die Angabepflicht nach IAS 24 „Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen“ auf Geschäfte mit assoziierten Unternehmen sowie Geschäfte mit Personen, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der MOBOTIX AG oder deren Tochtergesellschaften ausüben, einschließlich naher Familienangehöriger oder zwischengeschalteter Unternehmen. Ein maßgeblicher Einfluss auf die Finanz- und Geschäftspolitik der MOBOTIX AG kann hierbei auf einem Anteilsbesitz an der MOBOTIX AG von 20% oder mehr oder einem Sitz im Vorstand oder Aufsichtsrat der MOBOTIX AG oder in der Geschäftsführung einer ihrer Tochtergesellschaften beruhen.

Das ausgereichte Darlehen an Herrn Dr. Hinkel in Höhe von TEUR 230 wurde im März 2012 zurückgeführt. Das Darlehen war endfällig, konnte jederzeit in beliebiger Höhe getilgt werden und wurde mit 3,5% jährlich verzinst.

Darüber hinaus hat die MOBOTIX AG mit Personen oder Unternehmen, die einen maßgeblichen Einfluss auf ihre Finanz- und Geschäftspolitik ausüben, einschließlich deren nahen Familienangehörigen keine wesentlichen Geschäfte vorgenommen.

Die Transaktionen mit verbundenen Unternehmen oder Personen sind ausnahmslos der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzuordnen.

Anteilsbesitz der Organmitglieder

	Aktienzahl 30.9.2012	Anteil in% am Grundkapital
Vorstand		
Dr. Ralf Hinkel (CEO)*	6.654.402	50,22
Lutz Coelen (CFO)	48.600	0,37
Dr. Oliver Gabel (CTO)	630	0,00
Aufsichtsrat		
Dr. Thomas Hoch (Aufsichtsratsvorsitzender)	3.000	0,02
Prof. Dr. Rainer Gerten	62.400	0,47
Ulrich Putsch	0	0

*Die Anteile werden indirekt über die Dr. Ralf Hinkel Holding GmbH, Winnweiler, gehalten

Ulrich Putsch ist Familienangehöriger des Aktionärs Andreas Putsch. Andreas Putsch hält zum 30.09.2012 9,91% des Grundkapitals der MOBOTIX AG.

Bezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält für seine Tätigkeit eine feste jährliche Vergütung in Höhe von TEUR 10. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Doppelte. Zusätzlich erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats für seine Tätigkeit eine variable Vergütung in Höhe von EUR 75,00 je EUR 0,01 des im IFRS-Konzernabschluss ausgewiesenen Jahresergebnis, dividiert durch die Anzahl der Aktien der Gesellschaft, basierend auf einem Grundkapital in Höhe von EUR 13.271.442,00 eingeteilt in 13.271.442 Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Doppelte der variablen Vergütung. Für das Geschäftsjahr 2011/12 erhält der Aufsichtsrat eine feste Vergütung von TEUR 40 (2010/11: TEUR 40; RGJ: TEUR 10) und eine variable Vergütung von TEUR 31 (2010/11: TEUR 29; RGJ: TEUR 4).

Darüber hinaus ist für die Aufsichtsratsmitglieder auf Kosten der Gesellschaft eine sogenannte D&O-Versicherung abgeschlossen worden.

Bezüge der Mitglieder des Vorstands

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf TEUR 2.190 (2010/11:

TEUR 1.723; RGJ: TEUR 413). Diese bestehen ausschließlich aus kurzfristigen Leistungen an Mitglieder des Vorstands.

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 06. Oktober 2008 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Bezüge und der sonstigen zugesagten oder empfangenen Leistungen der Vorstandsmitglieder in den Jahresabschlüssen und den Konzernabschlüssen für die Geschäftsjahre 2008/09 bis einschließlich 2012/13, längstens aber bis zum 6. Oktober 2013.

Die Tantieme für ein Geschäftsjahr wird erst im darauffolgenden Geschäftsjahr mit Feststellung des Jahresabschlusses für das abgelaufene Geschäftsjahr gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2011/12 wird voraussichtlich eine Tantieme in Höhe von TEUR 1.177 gezahlt. Für das Geschäftsjahr 2010/11 wurden Tantiemen in Höhe von TEUR 964 (RGJ: TEUR 197) gezahlt.

Im Falle einer Arbeitsunfähigkeit durch Krankheit oder Unfall werden die Bezüge der Vorstandsmitglieder für die Dauer von sechs Monaten, längstens jedoch bis zur Beendigung des Anstellungsvertrages, fortgezahlt.

Die Vorstandsmitglieder erhalten ferner einen ihrer Stellung nach angemessenen Personen-

Konzernanhang ...

kraftwagen der Oberklasse, der dienstlich und privat genutzt werden kann. Die Vorstandsmitglieder tragen die auf den geldwerten Vorteil der privaten Nutzung entfallenden Steuern. Der Dienstwagen ist bei Beendigung des jeweiligen Anstellungsvertrages wieder zurückzugeben.

Die Gesellschaft hat daneben für die Dauer der Anstellungsverträge zugunsten eines jeden Vorstandsmitgliedes Unfallversicherungen für Berufsunfälle und Unfälle des täglichen Lebens mit einer Deckungssumme für die Vorstandsmitglieder Herrn Lutz Coelen, Herrn Dr. Magnus Ekerot und Herrn Dr. Oliver Gabel in Höhe von EUR 250.000 und für Herrn Dr. Ralf Hinkel in Höhe von EUR 2,5 Mio. sowie für den Todesfall in Höhe von EUR 500.000 (Herr Lutz Coelen, Herr Dr. Magnus Ekerot, Herr Dr. Oliver Gabel) bzw. EUR 2,5 Mio. (Herr Dr. Ralf Hinkel) abgeschlossen, wobei die Ansprüche aus den Versicherungen unmittelbar dem jeweiligen Vorstandsmitglied oder seinen gesetzlichen Erben zustehen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft für die Vorstandsmitglieder eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung abgeschlossen (D&O-Versicherung). Eventuell auf die Versicherungsprämien zu zahlende Lohnsteuer tragen die Vorstandsmitglieder.

Corporate Governance Kodex

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung wurde von Vorstand und Aufsichtsrat letztmalig am 9. Oktober 2012 für den zurückliegenden 12 Monatszeitraum abgegeben. Im Geschäftsbericht sowie im Internet (www.mobotix.com) findet sich eine zusammenfassende Darstellung zur Corporate Governance der Gesellschaft. Im Internet ist die Entsprechenserklärung dauerhaft zugänglich.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem IAS 7 „Kapitalflussrechnung“ erstellt. Es wird zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit und aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Die Zahlungsströme aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden zahlungsbezogen ermittelt. Der Zahlungsstrom aus der betrieblichen Tätigkeit wird demgegenüber indirekt abgeleitet.

Der Finanzmittelfonds beinhaltet Guthaben bei Kreditinstituten sowie Kassenbestände. Die Finanzmittelbestände unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen.

Segmentinformationen vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012

Die Umsatzerlöse nach Produktlinien gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Fixed Cams	38.304	7.845	35.141
Dome Cams	39.433	6.551	34.495
Übrige	3.883	780	3.555
Summe	81.620	15.176	73.191

Die Umsatzerlöse nach Regionen gliedern sich wie folgt:

Umsatzerlöse in TEUR	Geschäftsjahr	Rumpf- geschäftsjahr	Zusatz- information
	1.10.11- 30.9.12	1.7.11- 30.9.11	1.7.10- 30.6.11
Deutschland	21.047	4.840	17.208
Übriges Europa	28.760	5.315	29.859
Übrige	31.813	5.020	26.124
Summe	81.620	15.176	73.191

Innerhalb der MOBOTIX AG liegen keine abgrenzbaren Unternehmensbestandteile vor, deren Betriebsergebnisse regelmäßig vom Vorstand im Hinblick auf Entscheidungen über die Allokation von Ressourcen zu diesen Unternehmensbestandteilen bzw. auf die Bewertung deren Ertragskraft überprüft werden. Die Steuerung und Ressourcenallokation der MOBOTIX-Gruppe erfolgt aufgrund

der internen Strukturen und der Größe des Unternehmens auf Basis der Umsatzerlöse, primär nach Regionen, aber auch nach Produktlinien. Rentabilitätskennziffern bzw. Ergebnisrechnungen werden lediglich auf Ebene des Gesamtunternehmens aufgestellt. Mithin werden keine separaten Finanzinformationen für abgrenzbare Unternehmensbestandteile ermittelt. Insofern liegen keine berichtspflichtigen Segmente im Sinne von IFRS 8 vor.

Dennoch werden im Folgenden die Umsatzerlöse nach Produktlinien und nach geografischen Regionen angegeben, um einen besseren Einblick in die Absatztätigkeit des Konzerns zu vermitteln.

Die Produktkategorien der Gesellschaft sind folgendermaßen aufgeteilt:

Fixed Cams

Zu der Gruppe der Fixed Cams zählen die Kameralinien M12, M24, V12 und T24.

Die M12 verfügt in der Regel über zwei Bildsensoren und einen passiven Infrarotsensor. Zusätzlich ist diese Kamerafamilie mit einem Mikrofon und einem Lautsprecher für die Audio-Kommunikation ausgestattet. Zur einfachen Anbindung an das

Konzernanhang ...

Internet bei fehlendem DSL-Anschluss besitzt die M12 einen ISDN-Anschluss, über den nicht nur Datenverbindungen ins Internet, sondern auch Sprach- oder Alarmmeldungen zum Beispiel an Telefone weitergeleitet werden können. Ebenso ist IP-Telefonie nach dem VoIP-Standard SIP direkt aus der Kamera möglich. Es können unterschiedliche Kameramodule verwendet werden, sodass ein Weitwinkel- mit einem Teleobjektiv kombiniert werden kann. Die M12 Day/Night verfügt über einen lichtempfindlichen Schwarz/Weiß-Sensor für Nachtaufnahmen und einen Farbsensor für kontrastreiche Farbaufnahmen am Tag, wobei die Umschaltung rein elektronisch und ohne Mechanik erfolgt.



MOBOTIX DualNight M12

Die M24 ist die Monoausführung der M12 und verfügt bis auf den passiven Infrarot-Sensor und den ISDN-Anschluss über alle Funktionen der M12. Audio-Kommunikation

ist mit dem integrierten Mikrofon und Lautsprecher ebenfalls möglich. Die Telefonie erfolgt ausschließlich über den VoIP-Standard SIP.

Für den speziellen Einsatz an stark gefährdeten Orten, wie beispielsweise in Gefängnissen, wurde die Vandalismus-Kamera V12 aus drei Millimeter starkem Edelstahl entwickelt. Die V12 ist zusätzlich mit einer sechs Millimeter starken Scheibe geschützt und besitzt eine dreieckige Form, damit sie mit Schwerlastdübeln in der Ecke eines Raumes befestigt werden kann. Zur Beleuchtung des Raumes bei Dunkelheit besitzt die V12 eine eingebaute und fernschaltbare IR-Beleuchtung mit 20 Infrarot-LEDs.

Die T24 ist eine IP-Video-Türstation auf Basis des internationalen Video-Telefonie-Standards VoIP/SIP und H.264. Die Kamera basiert auf der selben Technologieplattform wie die Produktlinie Q24. Neben dem hemisphärischen Rundumblick des gesamten Bereichs vor der Haustür ermöglicht die T24 einen weltweiten Video- und Sprachzugang zur Türstation, die individuelle Steuerung der Zugangsberechtigung mittels PIN-Code oder RFID-Transponder, ein Hinterlassen und Abrufen von digitalen Sprach-

nachrichten sowie eine dauerhafte oder ereignisgesteuerte Aufzeichnung inklusive Ton auf integriertem Speicher.

Dome Cams

Zu der Gruppe der Dome Cams zählen derzeit die Kameralinien D14, D24, Q24 und S14.

Die D14 ist eine Dome-Kamera mit zwei manuell ausrichtbaren Kameramodulen. Die Kameramodule können im Gegensatz zur M12 bei der Montage in unterschiedliche Richtungen ausgerichtet werden. Es kann somit zum Beispiel ein Weitwinkel-Objektiv in eine Richtung und ein Teleobjektiv in eine andere Richtung ausgerichtet werden. Mit zwei Superweitwinkel-Objektiven mit jeweils 90° horizontalem Bildwinkel kann ein Bereich von 180° im Panorama überwacht werden. Durch die in die Kamera integrierte Kamera-Software können die beiden erzeugten Bilder entweder separat dargestellt oder zu einem Gesamtbild zusammengefügt werden.

MOBOTIX DualDome D14D



Die D24 ist eine Dome-Kamera mit einem manuell ausrichtbaren Kameramodul und verfügt über alle Software-Funktionen der anderen Kamerafamilien. Auf den Infrarot-Sensor sowie Mikrophon und Lautsprecher wurde verzichtet. Diese können jedoch extern nachgerüstet werden. Für stark gefährdete Einbauorte können die bereits robusten D24-Modelle mit einem optionalen Vandalismus-Set mit einer drei Millimeter starken Dome-Kuppel aus Polycarbonat und Edelstahlrahmen zusätzlich geschützt werden.



MOBOTIX Hemispheric Q24M

Die Q24 ist eine ultra-kompakte IP-Dome-kamera mit 360° Rundumsicht. Die Kameralinie ermöglicht einen hemisphärischen Rundumblick zur kompletten Raumerfassung, digitales stufenloses Zoomen und Schwenken sowie eine ereignisgesteuerte Rundumaufzeichnung direkt in der Kamera. Daneben verfügt die Kamera über alle Software-Funktionen der anderen Kameralinien. Lautsprecher

Konzernanhang ...

und Mikrofon sind in die Kamera integriert. Als Zubehör werden bspw. ein Vandalismus-Gehäuse und ein Deckeneinbau-Set angeboten.

Die S14 (Flexmount in Mono und Dualvariante) ist die erste Doppel-Hemispheric-Kamera der Welt. Die Produktlinie zeichnet sich in der Dual-Variante durch zwei Miniatur-Sensormodule mit integriertem Mikrofon aus, die über jeweils zwei Meter lange Kabel mit dem Kameragehäuse verbunden sind. Zwei neben- oder übereinanderliegende Räume können mit nur einer einzigen Kamera komplett erfasst werden. Die Kamera zeichnet sich dadurch aus, dass für die abgesetzten Sensoren verschiedene Gehäusetypen für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche verfügbar sind und eine absolut dezente Raumüberwachung erlauben.

Übrige

MOBOTIX bietet für alle Kamerafamilien auch das passende Systemzubehör zur Montage der Kameras und zum Schutz der Zuleitungskabel an. Diverse Montage-Sets für die Aufputzinstallation, den Wandanbau oder Einbau in abgehängte Decken werden modellspezifisch unterstützt. Daneben wird Haustechnikzubehör bzw. Zubehör zum Aufbau von Alarm- und Sicherheitslösungen angeboten. Außerdem erwirtschaftet die MOBOTIX AG in geringem Umfang Umsatzerlöse aus Schulungen.

Die interne Berichterstattung erfolgt an den Vorstand. Je Produktkategorie bzw. Region wird ausschließlich der Umsatz berichtet.

Es gibt keine Großkunden mit einem Umsatzanteil von mehr als 10%.



Konzernanhang ...

Gremien

Vorstand der MOBOTIX AG

Dr. Ralf Hinkel, Diplom-Informatiker,
Höringen (Vorstandsvorsitzender)

Lutz Coelen, Diplom-Kaufmann,
Herrsching am Ammersee
(Vorstand Finanzen)

Dr. Magnus Ekerot, Master of Science Inter.Econ,
Heidelberg
(Vorstand Vertrieb)

Dr. Oliver Gabel, Diplom-Ingenieur,
Reichenbach-Steegen
(Vorstand Technik)

Mitglieder des Aufsichtsrats der MOBOTIX AG

Dr. Thomas Hoch, Diplom-Wirtschafts-
informatiker, Vorstand, Dreieich-Buchsschlag
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Ulrich Putsch, Diplom-Ingenieur, Privatier,
Rockenhausen

Prof. Dr. Rainer Gerten, Diplom-Informatiker,
Professor, Neuhofen

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren im
Geschäftsjahr 2011/12 in folgenden weiteren
Aufsichtsräten und Kontrollgremien vertreten:

Dr. Thomas Hoch

Sysgo AG, Mainz (Aufsichtsratsmitglied)

Ice Age Ice AG, Maintal
(Aufsichtsratsvorsitzender)

iTAC Software AG, Montabaur
(Aufsichtsratsmitglied)

Toplink GmbH, Darmstadt
(Beiratsvorsitzender)

W Travel AG, Wald, Schweiz
(Verwaltungsratsvorsitzender
seit November 2011)

Ulrich Putsch

BRAIN Biotechnology Research and
Information Network AG, Zwingenberg
(Aufsichtsratsvorsitzender bis Juni 2012)

Igr AG, Rockenhausen
(Aufsichtsratsvorsitzender)

... und Versicherung

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres 2011/12 eingetreten.

Winnweiler-Langmeil, den 2. November 2012


Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO MOBOTIX AG



Dr. Magnus Ekerot • CSO MOBOTIX AG



Dr. Oliver Gabel • CTO MOBOTIX AG

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Winnweiler-Langmeil, den 2. November 2012

Der Vorstand



Dr. Ralf Hinkel • CEO MOBOTIX AG



Lutz Coelen • CFO MOBOTIX AG



Dr. Magnus Ekerot • CSO MOBOTIX AG



Dr. Oliver Gabel • CTO MOBOTIX AG

Bestätigungsvermerk ...

Bestätigungsvermerk

Wir haben den von der MOBOTIX AG aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzernbilanz, Konzerngewinn- und Konzernverlustrechnung, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 geprüft.

Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtig-

keiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des

Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Saarbrücken, den 2. November 2012

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Geis-Sändig

Palm

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Technikglossar ...

CCD-Bildsensor	Charged Coupled Device; ein lichtempfindlicher Hardwarebaustein
CIF	Common Intermediate Format; Bildkomprimierungsformat
CMOS-Bildsensor	Complementary Metal Oxide Semiconductor (komplementärer-Metall-Oxid-Halbleiter); ein lichtempfindlicher Hardwarebaustein
CPU	Central Processing Unit oder zentrale Recheneinheit
DVR	Digitaler Videorekorder
Fixdome	Kamera ohne bewegte Teile in einem Kuppel-(Dome-)Gehäuse
HDTV	High Definition TV; hochauflösendes Fernsehen
HiRes	High Resolution; hochauflösend
IP-Netzwerk	Datennetzwerk auf Basis des Internet-Protokolls
IP-Standard	Standardisiertes Netzwerkprotokoll
JPEG-Format	Verlustbehaftetes Format für Bilddaten im Internet, bei dem u.a. durch Komprimierung gleicher oder ähnlicher Bildinhalte die Dateigröße reduziert wird
LAN	Local Area Network; lokales Netzwerk
Leitstandsrechner	Rechner, der in einem zentralen Leitstand den Umgang mit den angelieferten Informationen aus den Kameras ermöglicht
Megapixel	Bildgröße mit mehr als 1 Million Bildpunkten (Pixeln)
MPEG-Format	Videoformat zur Erstellung von Datenströmen für flüssige Bilder, definiert durch die Motion Picture Experts Group
SD-Karte	SD Memory Card (Kurzform für Secure Digital Memory Card; dt. Sichere digitale Speicherkarte); ist ein digitales Speichermedium, das wie z. B. USB-Sticks nach dem Prinzip der sog. Flash-Speicherung arbeitet
TCP/IP-Protokoll	Transmission Control Protokoll/Internet Protokoll
Videoserver	Zentrale Speichereinheit für Videobilder oder Videostreams
VoIP	Voice over IP; Standard zur Sprachübertragung über IP-Netzwerke

Finanzglossar ...

EBITDA	Earnings before Interest, taxes, depreciation and amortisation, d. h. Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
EBITDA-Marge	EBITDA/Gesamtleistung x 100 (je höher der Prozentwert, desto höher die Ertragskraft)
EBIT	Earnings before Interest and taxes, d. h. Gewinn vor Zinsen und Steuern
EBIT-Marge	EBIT/Gesamtleistung x 100 (je höher der Prozentwert, desto höher die Ertragskraft)
Gesamtleistung	Umsatz +/- Bestandsveränderungen + andere aktivierte Eigenleistungen
Rohergebnis	Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand
Dividendenrendite	Dividende/Börsenkurs x 100
Eigenkapitalquote	Bilanzielles Eigenkapital zum Stichtag/Bilanzsumme x 100 (je höher die Kennzahl, desto geringer der Verschuldungsgrad)
Freefloat	Streubesitz
Marktkapitalisierung	Anzahl der Aktien x Börsenkurs

Disclaimer ...

Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen und Informationen der MOBOTIX AG, die sich auf in der Zukunft liegende Zeiträume beziehen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind an Formulierungen wie planen, erwarten, beabsichtigen, anstreben, werden, einschätzen, davon ausgehen, Ziel sein oder ähnlichen Begriffen zu erkennen. Derartige Aussagen wurden aufgrund der derzeitigen Sachlage und derzeitigen Erwartung getroffen und können von der tatsächlichen Entwicklung sowohl positiv als auch negativ mitunter erheblich abweichen. Unsicherheiten können sich unter anderem aufgrund folgender Faktoren ergeben: Änderungen der gesamtwirtschaftlichen Lage sowohl national als auch international, Änderungen der politischen Rahmenbedingungen, Einführung neuer Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, Änderungen des Investitionsverhaltens in den für die MOBOTIX AG wichtigen Abnehmermärkten, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Integration von akquirierten Unternehmen sowie weiteren Faktoren. Die MOBOTIX AG übernimmt über bestehende gesetzliche Verpflichtungen hinaus keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu korrigieren bzw. zu aktualisieren.

... Finanzkalender und Kontakt

Finanzkalender 2011/12

Hauptversammlung zum Geschäftsjahr 2011/12	20. Dezember 2012
Veröffentlichung des Dreimonatsberichts 2012/13	13. Februar 2013
Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2012/13	15. Mai 2013
Veröffentlichung des Neunmonatsberichts 2012/13	22. August 2013

Kontakt

Lutz Coelen

Vorstand Finanzen

Telefon: +49 6302 9816-111

Fax: +49 6302 9816-190

E-Mail: Lutz.Coelen@mobotix.com

MOBOTIX AG

Investor Relations

Kaiserstrasse

D-67722 Langmeil

E-Mail: investor@mobotix.com

Designexperten ehren die
MOBOTIX Hemispheric-
camera im red dot award.
product design 2009



Neue DualDome-Kamera D14 von MOBOTIX mit 6,2 Megapixel

Die neue wetter- und schlagfeste DualDome-Kamera D14 mit 6,2 Megapixel von MOBOTIX ist das leistungsstärkere Nachfolgemodell der D12. Sie bietet mit ihren beiden getrennt ausrichtbaren Kamera-Modulen von je 3,1 Megapixel eine vielfältige Szenenausleuchtung, da beide Module auch gemeinsam zu einem Bild zusammen gefasst werden können. Die D14 besitzt einen digitalen PTZ und kommt ganz ohne bewegte Teile aus.



Donbass Arena (Ukraine) - Moderne Videosicherheit im UEFA-Stadion

Die 2009 eingeweihte Donbass Arena ist das erste osteuropäische Fußballstadion, das in der UEFA vorgesehenen Kriterien ein Elite-Stadium erfüllt, ist ein wichtiges Austragungs- und Trainingszentrum bei der Fußball-EM 2012. Die maximale Sicherheit der Arena ist dabei ein entscheidender Punkt, um das Stadion zu schützen.



Einzige IP-Video-Türstation mit lückenlosem Rundumblick und weltweiter Verbindung

MOBOTIX hat am 20. Dezember 2011 mit der Auslieferung der IP-Video-Türstation T24 begonnen. Neben der reinen Video-Türsprechstelle sind jetzt auch das RFID-Zutrittsmodul (Keypad), der Sicherheits-Türöffner und das 2-Draht-Netzwerk-Modul (Infomodul M24) verfügbar.



Universelle 6,2 Megapixel

MOBOTIX bringt mit S14 FlexMount die erste flexible Doppel-Hemispheric Kamera der Welt auf den Markt

Ab sofort ist mit der MOBOTIX S14 FlexMount die erste flexible Doppel-Hemispheric Kamera der Welt verfügbar. Die Kamera ist mit der neuen Videoanalyse-Software MxAnalytics ausgestattet.



MOBOTIX baut Schulungsangebot rund um IP-Video-Komplettsysteme aus

MOBOTIX baut sein Schulungsangebot für neue Seminare zu Soft- und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop aus. Die MOBOTIX Schulungstermine für neue Seminare zu Soft- und Hardware sowie einen Einsteiger-Workshop finden am 3. März 2011 in Winnweiler/Langmeil statt. MOBOTIX, Hersteller der IP-Video-Komplettsysteme, hat sein Seminar-Programm für 2011 erweitert und noch stärker auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmer zugeschnitten.



hochauflösendes 3,1-Megapixel-Videosystem hemispheric-Variante mit asynchroner Tonübertragung und robustem Allwettergehäuse

MOBOTIX, Hersteller des hochauflösenden IP-Video-Komplettsystems, präsentiert die neue M24M Allround. Der Nachfolger der erfolgreichen M22M verfügt über einen neuen Mikroprozessor und eine veränderte Systemplattform, die flüssige Video-Bildraten bis 30 Bilder pro Sekunde ermöglicht.



Neue Videoanalyse-Tools für Einzelhandel & Co.

Die MOBOTIX Videoanalyse-Tools MxAnalytics sind ein wichtiges Instrument für den Einzelhandel und andere Bereiche. Sie ermöglichen die Analyse von Bewegungen und Aktivitäten in Videoaufnahmen. Die MOBOTIX Videoanalyse-Tools MxAnalytics sind ein wichtiges Instrument für den Einzelhandel und andere Bereiche. Sie ermöglichen die Analyse von Bewegungen und Aktivitäten in Videoaufnahmen.

Heatmap: Bewegungen verfolgen und auswerten

Welche Regale sind die größten Magnete im Shop? Bei welchen Produkten am Messestand bleiben die Besucher stehen? Welche Produkte sind die beliebtesten? Mit der Heatmap-Funktion von MxAnalytics können diese Fragen beantwortet werden.

MOBOTIX-Kamerasyteme sind in über 100 Ländern im Einsatz. Die MOBOTIX-Kamerasyteme sind in über 100 Ländern im Einsatz. Die MOBOTIX-Kamerasyteme sind in über 100 Ländern im Einsatz.

global unterwegs

MOBOTIX-Kamerasyteme sind in über 100 Ländern im Einsatz. Die MOBOTIX-Kamerasyteme sind in über 100 Ländern im Einsatz. Die MOBOTIX-Kamerasyteme sind in über 100 Ländern im Einsatz.



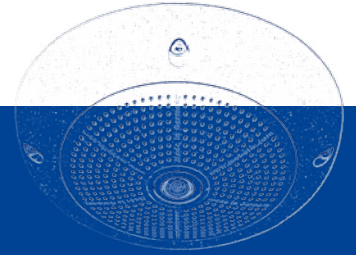
MOBOTIX AG
Security-Vision-Systems
Kaiserstrasse
D-67722 Langmeil, Deutschland
Tel.: +49 6302 9816-0
Fax: +49 6302 9816-190
E-Mail: investor@mobotix.com
www.mobotix.com



Security-Vision-Systems



... the HiRes Video Company



MOBOTIX AG
Security-Vision-Systems
Kaiserstrasse
D-67722 Langmeil, Deutschland
Tel: +49 6302 9816-0
Fax: +49 6302 9816-190
E-Mail: info@mobotix.com
www.mobotix.com